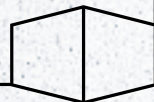


An architectural drawing of the Theater Gütersloh building, showing a modern structure with a prominent gabled roof and a grid-like facade. The drawing is overlaid with a grid of lines.

THEATER GÜTERSLOH. SPIELZEIT 2026/2027

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**



Kulturelle Vielfalt schafft Lebensqualität.

Wir stehen dahinter.

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

nobilium

Volksbank
in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

THEATER GÜTERSLOH DIE SPIELZEIT 2026/2027

SCHAUSPIEL MUSIKTHEATER TANZ	S. 13
TASCHENTHEATER	S. 46
THEATER-STÄRKUNG Für alle ab 10	S. 51
KINDERTHEATER MUSIK FÜR KINDER	S. 55
JUGENDTHEATER	S. 67
MITMACHEN! Workshops, Spielclubs, Bürgerbühne	S. 75
GÜTERSLOH PHILHARMONISCH	S. 81
PANORAMAMUSIK Kammermusik	S. 85
FOKUS LIED	S. 89
KLANGKOSMOS WELTMUSIK	S. 93
JAZZ IN GÜTERSLOH	S. 99
SWING'IN SKY	S. 103
THEATER EXTRA Kooperationen, Gäste, Projekte	S. 106
ABONNEMENT	S. 117
SERVICE PREISE	S. 130
PROGRAMMKALENDER	S. 137

Vorverkaufstart S. 131

Entdecken Sie
die Vorteile des
Abonnements! Alle
Reihen im Überblick
ab S. 119



The
Opportunity
Company

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen mit mehr als 75.000 Mitarbeitenden, das in gut 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören das Entertainment-Unternehmen RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato Group, Bertelsmann Marketing Services, die Bertelsmann Education Group sowie Bertelsmann Investments. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 19 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern.

www.bertelsmann.de

BERTELSMANN

LIEBES THEATER- UND KONZERTPUBLIKUM, VEREHRTE DAMEN UND HERREN,

es sieht aus wie ein Theater, ist aber ein Kraftwerk für grundlastfähige, positive Energie. Die lässt sich hier bei jeder Veranstaltung erneuern, wenn Menschen zu einem kleinen temporären Netzwerk verbunden werden. Kulturelles Leben ist unsere Powerbank zum Aufladen der Akkus und zur Steigerung der Resilienz.

Auch dafür haben wir vor 16 Jahren ein neues Theater in Gütersloh eröffnet. Seitdem bietet es einen Begegnungs- und Reflexionsraum inmitten der Stadt. Voller Dankbarkeit erinnere ich mich an unzählige unvergleichliche Momente, die wir bislang im Theater erleben durften, und freue mich auf alle zukünftigen Besuche als Privatperson.

Auch im vorliegenden Programm der Spielzeit 2026/2027 behauptet das Theater seinen hohen Qualitätsanspruch, der zu seinem Markenkern gehört. Abseits der großen Festivalzentren macht unser Haus die renommiertesten Künstlerinnen und Künstler, Ensembles und Theater in Ostwestfalen erlebbar. Gleichzeitig fungiert es mit theaterpädagogischen und niederschweligen Formaten als offener Ort für Spielclubs, Workshops und die Bürgerbühne.

Ermöglicht wird dies nicht zuletzt dank eines breiten Unterstützerkreises, der die Verankerung des Hauses in Stadt und Region unter Beweis stellt: der Freundeskreis „Theater in Gütersloh e. V.“, die „Bürgerstiftung Gütersloh“ mitsamt dem „Dr.-Joachim-Bauer-Kulturfonds“ und last, but not least das innovative Sponsorengremium „KulturPLUS+“ mit den

Unternehmen Bertelsmann, Volksbank in Ostwestfalen, Nobilia, Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, Stadtwerke Gütersloh, Beckhoff Automation und Miele. Auch die Gastspielförderung durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh ist eine wichtige Stütze. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank.

Besonders freut mich, dass die diesjährige Eigenproduktion „Hermann (fool on the hill)“ als städteverbindende Uraufführung erstmals mithilfe des Förderprogramms Regionale Kulturpolitik des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft gefördert werden soll.

Als scheidender Kulturdezernent wünsche ich dem Theater weiterhin allen erdenklichen Erfolg und ein großes, begeisterungsfähiges Publikum. Ich werde ihm immer verbunden bleiben.

Wir sehen uns am Hans-Werner-Henze-Platz!
Mit herzlichen Grüßen, Ihr



Andreas Kimpel

Beigeordneter für Kultur und Weiterbildung



© Kai Uwe Oesterhelweg

Wo Kunst, Design
und Genuss inspirieren
und Menschen
zusammenkommen



Mehr zur Lobby erfahrt ihr auf der Website.
Kommt vorbei!

www.volksbankinostwestfalen.de/lobby



Volksbank
in Ostwestfalen 

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

was haben Thusnelda und Arminius, die als Mythos zwischen Freiheitskampf und Projektionsfläche stehen, Ödipus, der im Ringen mit dem Schicksal sich selbst erkennt, Antigone, die sich aus innerster Überzeugung aufopfert, Hamlet, der zögernde Denker im Zentrum politischer und moralischer Erschütterungen, und Kafkas Herr K., der sich unversehens in einem Prozess gegen sich selbst wiederfindet, gemeinsam? Sie alle sind die Heldinnen und Helden der Spielzeit 2026/2027 am Theater Gütersloh, zu der wir Sie ganz herzlich willkommen heißen!

Wussten Sie zudem, dass Hans Werner Henze, dessen 100. Geburtstag wir begehen, eine durchaus eingängige Oper zu Don Quijote, dem gegen Windmühlen kämpfenden Ritter von der traurigen Gestalt bearbeitet hat? Wir zeigen sie Ihnen! Und wussten Sie, dass der Erbauer des Hermannsdenkmals, Ernst von Bandel, vor 150 Jahren, nur ein Jahr nach der Fertigstellung seines Lebenswerks, verstarb? Dieser Jahrestag gab den Impuls für eine neue Eigenproduktion.

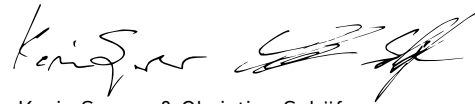
Neben den Heroen der Schauspielkunst aus dem deutschsprachigen Raum dürfen natürlich auch die der internationalen Tanzensembles nicht fehlen – und kommen in dieser Saison von drei verschiedenen Kontinenten! Die oft tragikomischen Heldinnen und Helden des Alltags finden ihren Platz im Boulevard und auch mit den Heldinnen und Helden der Kindheit, von Kleiner Hexe, Momo bis Robin Hood, kann mitgefiebert werden. Wer

vor Publikum musiziert oder bei Spielclubs und der Bürgerbühne dabei ist, darf gleichfalls Heldentum für sich verbuchen!

Für alle Heldenspiele braucht es natürlich Schaulustige – sonst erfährt ja niemand vom Heldentum. Da haben wir an Sie gedacht, sehr geehrte Lesende! Dank der Hilfe unserer heldenhaften Förderer von Theaterförderverein, KulturPLUS+, Bürgerstiftung Gütersloh und dem Förderprogramm Regionale Kulturpolitik NRW sowie der Gastspielförderung des Kultursekretariates NRW, ist der Obolus der Gleiche wie in der vergangenen Saison.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Agora zu Gütersloh namens Theater!

Mit herzlichen Grüßen, Ihre



Karin Sporer & Christian Schäfer

Künstlerische Leitung



© Kai Uwe Oesterhelweg

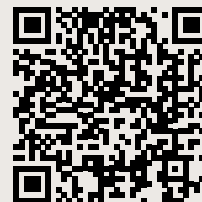


nobilia[®]

DIE KUNST DER KLAREN LINIEN

Holen Sie sich mit unserer Designlinie Sakura die Ästhetik des Japandi-Stils in Ihr Zuhause. Charakteristisch sind eine präzise Linienführung, ein klares Design und natürliche Akzente in Holzoptik. Vorgezogene Wangen und filigrane Griffleisten bilden eine perfekte Einheit und erzeugen so eine edle Rahmenoptik in Eiche Como.

Entdecken Sie die besondere Ästhetik von Sakura.



www.nobilia.de

GESPRÄCHSSTOFF THEATER

STÜCKEINFÜHRUNGEN

Bei ausgewählten Inszenierungen laden wir die Dramaturginnen und Dramaturgen nach Gütersloh ein. Sie geben Ihnen, jeweils 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung, eine Einführung zum Inhalt, zur Herangehensweise der Regie, zum Ensemble und zum Bühnenbild.

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Haben Sie manchmal nach dem Besuch einer Vorstellung das Bedürfnis, direkt mit den Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt zu treten, um ihnen Ihre Anerkennung oder Ihre Kritik mitzuteilen, Fragen zu stellen, die Meinung anderer Menschen im Publikum zu erfahren?

Bei einigen Aufführungen werden Sie dazu im Rahmen von Publikums-gesprächen mit den Gastensembles Gelegenheit haben. Beginn ist jeweils ca. 15 Minuten nach Ende der Vorstellung in der Skylobby.

FEEDBACK-BOX

Was hat Ihnen gefallen, was hat Sie bewegt, welche Ensembles möchten Sie gerne wiedersehen? All das können Sie uns online oder über die in den Foyers ausgelegten Feedback-Karten mitteilen – anonym oder mit Nennung Ihres Namens und Adresse. Jedes Feedback wird von uns gelesen. Unter all denjenigen, die an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, verlosen wir zum Start des Vorverkaufs für die Saison 2027/2028 drei Preise: 1. ein Abonnement Ihrer Wahl („Vier Jahreszeiten“ ausgenommen), 2. zwei Karten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl („Vier Jahreszeiten“ ausgenommen) und 3. eine Upcycling-Tasche von Kultur Räume Gütersloh.

Hier geht es zum Online-Feedback:



PUBLIKUMSPREIS



Die Aufführung im Schauspiel-Musiktheater-Tanz-Programm, die per Feedback, prozentual zur Anzahl der Besucherinnen und Besucher des Abends, die meisten Ja-Stimmen bei der Frage „Preiswürdig?“ erhält, bekommt zu Beginn der neuen Saison den Gütersloher Publikumspreis, das „GÜTE-SIEGEL“, verliehen.

DIE LETZTEN PREISTRÄGER

Saison 2015/2016

Ibsen, „Die Wildente“

Nationaltheater Mannheim

Regie: E. Goerden

Saison 2016/2017

São Paulo Dance Company

Choreografie: M. Goecke, N. Duato,

J. Mesquita, C. Oliveira

Saison 2017/2018

„Romeo and Juliet“

Ballett im Revier Gelsenkirchen

Choreografie: B. Breiner

Saison 2018/2019

Mann, „Buddenbrooks“

Schauspielhaus Zürich

Regie: B. Kraft

Saison 2019/2020 sowie

Saison 2020/2021 pandemie-
bedingt keine Preisvergabe

Saison 2021/2022

Sting, „The Last Ship“

Theater Koblenz

Regie: M. Dietze

Saison 2022/2023

Nederlands Dans Theater | NDT 2

Choreografie: M. Goecke,

N. Zelner, E. Clug

Saison 2023/2024

Shakespeare,

„Ein Sommernachtstraum“

Theater Basel

Regie: A. R. Nunes

Saison 2024/2025

Ronen, Reicher, „Planet B“

Maxim Gorki Theater, Berlin

Regie: Y. Ronen

SCHAUSPIEL | MUSIKTHEATER | TANZ

Hermann (fool on the hill)..... S. 15
 Egal S. 17
 Ich bin Astrid aus Småland..... S. 19
 Ödipus Tyrann S. 20
 Von Mäusen und Menschen S. 21
 Don Chisciotte della Mancía S. 22
 K. S. 23
 Miss Merkel – Mord in der Uckermark S. 24
 Hamlet..... S. 25
 Berlin is ja so groß S. 26
 Wayfinder S. 27
 Der Vogelhändler S. 28
 ABBA Jetzt! S. 29
 Blind S. 30
 Vanya S. 31
 Der Abschiedsbrief S. 32
 Klangrazzia S. 33
 Nederlands Dans Theater S. 34
 Händel on Hands S. 35
 Die Dorfkomtesse S. 36
 La Bohème S. 37
 Schërzo S. 38
 Kabale und Liebe – Allerdings mit
 anderem Text und auch anderer Melodie..... S. 39
 Sophia oder das Ende der Humanisten..... S. 40
 Dancing Queen S. 41
 Extrawurst..... S. 42

São Paulo Dance Company S. 43
 Die Optimistinnen S. 44
 Dear Evan Hansen S. 45

TASCHENTHEATER

Kleine Probleme S. 47
 Heute Abend: Lola Blau S. 48
 Antigone S. 49
 Hinter Gottes Füßen..... S. 50

THEATER-STÄRKUNG

Kapitän NEMO – 20.000 Meilen unter
 dem Meer S. 52
 Himmelwärts S. 52
 Typen S. 53
 Runners..... S. 53

KINDERTHEATER | MUSIK FÜR KINDER

Donnerlütken – Heldinnen und Helden S. 56
 Fidolino S. 57
 Hören Gehen S. 58
 Kindermusikfestival..... S. 59
 Robin Hood..... S. 59
 Frederick..... S. 60

Ochs und Esel S. 60
 Der Weihnachtsroboter S. 61
 Von den Socken..... S. 61
 Die kleine Hexe S. 62
 Himmelwärts S. 62
 Orchesterkonzert für Grundschulen S. 63
 Holzklopfen S. 63
 Momo S. 64
 Pusten, Prusten, Blubbern, Klappern –
 Ein Dschungelkonzert..... S. 65
 Fuchs, du hast die Angst gestohlen S. 65

JUGENDTHEATER

Nuevo Estilo Dance –
 KinderKulturKarawane..... S. 68
 Krug. Zerbrochen! S. 69
 Heimsuchung..... S. 69
 Animal Farm S. 70
 White Box S. 70
 Antigone S. 71
 Typen S. 71
 in liebe..... S. 72
 Das Herz eines Boxers..... S. 72
 1984..... S. 73
 Orchesterkonzert Sek. I S. 73

MITMACHEN!

Bürgerbühne – Die Werkstatt!	S. 76
Spielclub 8+ Theaterbande	S. 76
Spielclub 13+	S. 76
Bühne frei!	S. 77
Herbstferienwerkstatt: Move it!	S. 77
Herbstferienwerkstatt: Von allen Sinnen!.....	S. 77
Theater-Picknick	S. 77
Experimentier-Theater.....	S. 78
PLAY! Schauspielbasics kennenlernen.....	S. 78
Hinter den Kulissen, unter dem Meer und auf der Bühne	S. 78
Kindern kreativ vorlesen	S. 78
Osterferienwerkstatt: Die Theaterdetektei ...	S. 79
Osterferienwerkstatt: Create your character!	S. 79
Schultheatertage	S. 79
Ein Tag im Theater	S. 79

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

Neujahrskonzert 2027 – Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh	S. 82
Vier Konzerte mit der Nordwestdeutschen Philharmonie mit: Nuno Côrte-Real Nadège Rochât	S. 83
Jonathan Bloxham Luis Schwizgebel.....	S. 83
Jonathan Bloxham Federico Colli	S. 84
Jonathan Bloxham Maria loudenitch	S. 84

PANORAMAMUSIK

Minguet Quartett	S. 86
Piano//Duo EnsariSchuch.....	S. 86
Trio d'Iroise und Goran Stevanovich.....	S. 87
Monet Quintett	S. 87

FOKUS LIED

„Leise flehen meine Lieder ...“	S. 91
„Dies ist ein lied Für dich allein ...“	S. 91
„Singet nicht in Trauertönen ...“	S. 92
„Singen will ich, Lieder singen ...“	S. 92

KLANGKOSMOS WELTMUSIK

Duo Selawy & Hamboz.....	S. 95
Kerbez	S. 95
Lavinia Mancusi Duo.....	S. 96
Mamy Kanouté Trio.....	S. 96
Ernesto Hermoza y Maria Elena Pacheco.....	S. 97
Nar Sur Trio	S. 97

JAZZ IN GÜTERSLOH

Fuchsthone Orchestra	S. 100
Pablo Ziegler Trio.....	S. 100
Erdenebaatar & Kugelmann.....	S. 101
Jin Jim.....	S. 101

SWING'IN SKY

Frank Muschalle meets the Boogie Brothers Dennis & Jan Koeckstadt	S. 104
Wolfgang Lackerschmid Connection.....	S. 104
The Airlettes.....	S. 105
Arne Jansen & Stephan Braun.....	S. 105

THEATER EXTRA

Zum 100. Geburtstag von Hans Werner Henze.....	S. 107
Spielen im Theater.....	S. 108
Die Frau, die gegen Türen rannte.....	S. 109
Isländische Weihnachten mit Svavar Knútur	S. 110
Bürgerbühne Gütersloh.....	S. 111
Bürgerbühne – Das Projekt!.....	S. 111
Bürgerbühne – Die Werkstatt!	S. 111
Führung durch das Theater.....	S. 113

ABONNEMENT

Vorteile, Reihen, Preise, Bedingungen abS. 118

SERVICE | PREISE

Kartenvorverkauf, Preise und weitere Infos rund um Ihren Theaterbesuch ab.....	S. 131
Programmkalender.....	S. 137
Impressum/Kontakt	S. 142



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Verantwortung

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle. Mehr auf
sparkasse.de/mehralsgeld

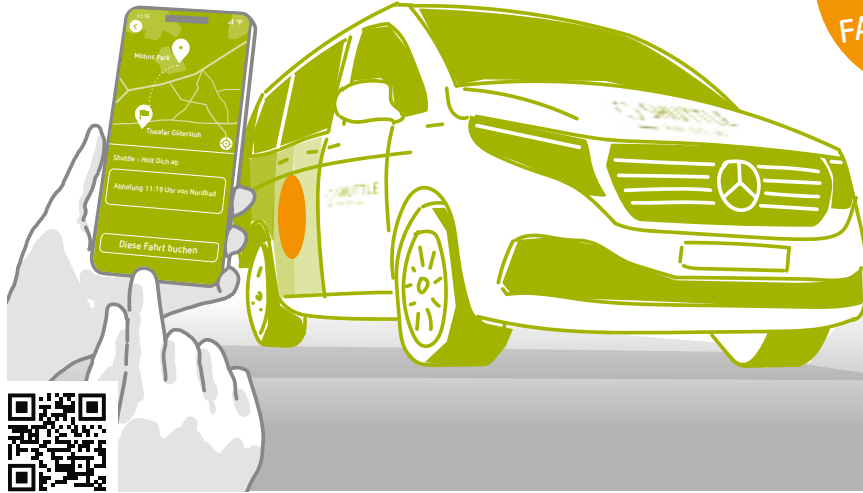


**Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold**



**SCHAUSPIEL
MUSIKTHEATER
TANZ**

SHUTTLE-APP
LADEN UND
FAHRT BUCHEN



Der Shuttle
holt dich ab.

Spät geworden? Keine Busverbindung?
Dann fahr doch Shuttle, deine flexible
Ergänzung zum Stadtbus.


Holt dich ab.

www.shuttle-gt.de

Samstag, 19. September 2026 | Freitag, 25. September 2026 | Samstag, 26. September 2026 (anschl. Publikumsgespräch)
Freitag, 5. März 2027 | 19.30 Uhr | Sonntag, 7. März 2027 | 16.00 Uhr | Theatersaal

20,-/28,-/35,- €
erm. 10,-/14,-/17,50 €

HERMANN (FOOL ON THE HILL)

SCHAUSPIEL VON Fink Kleidheu

Theater Gütersloh

Der Teutoburger Wald in einer unbestimmten Zukunft. Kein Mensch ist mehr am Leben. Selbst Hermann steht nicht mehr – die apokalyptischen Reiter haben sein Denkmal vom Sockel geholt. Wo sich früher die Besucherinnen und Besucher drängten, ist jetzt gähnende Leere. Nur ein paar Raben hüpfen noch über die zerborstenen Gliedmaßen des stolzen Kriegers. Der Ort lockt jedoch allerlei Untote an. Ruhelos kehren sie zurück und versuchen zu begreifen, was geschah. Allen voran Erbauer Ernst von Bandel, aus dessen fiktiven Träumen dieses Stück berichtet. Der Hermann, welcher jetzt im Staube liegt, war sein Lebenswerk. Ein unwirkliches Panorama entsteht. Schließlich muss eine auf Gräbern tanzende humanoide Cheruskertruppe dringend verdächtigt werden, ihren menschlichen Entwicklern den Todesstoß verpasst zu haben. Der zerstörte Hermann geht dann wohl auch auf ihre Kappe ...

Fink Kleidheu taucht in seinem Stück „Hermann (fool on the hill)“ anlässlich des 150. Todestages von Ernst von Bandel (1800–1876) tief in die Geschichte des sagenhaften Cheruskers Arminius und seines legendären Denkmalerbauers ein: eine ebenso scharfzüngige wie augenzwinkernde Hinterfragung des deutschen Heldenmythos.

Dauer noch nicht bekannt

URAUFFÜHRUNG

REGIE UND BÜHNE Christian Schäfer KOSTÜME Anna Sun Barthold-Torpai MUSIK Kim Efert CHOREOGRAFIE Dhélé Agbetou

ES SPIELEN Christiane Hagedorn, Jacques Malan, Tilman Rose, Frank Siebenschuh SOWIE Spielclub 13+, WAKE UP OWL Company



Gefördert vom



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



© Lippische Landesbibliothek

Was steckt hinter den Kulissen? Beckhoff Technologie



Beckhoff bietet eine umfassende Steuerungs-
lösung, die sich perfekt für die Unterhaltungs-
industrie eignet:

1. Steuerungsoptionen für Anwendungen mit Motion Control
2. Integration von Licht über DMX, sACN, Art-Net, Dalí, BacNet, Pixel-LED, PWM, Lichtdesign-Tools und viele mehr
3. volle Kontrolle über Ihre Audio- und Video-systeme durch Schnittstellen für Pixera, QSC, d&b audiotechnik, PJ-link und viele mehr



Scannen und mehr
über PC-based
Control für die
Show- und Konzert-
technik erfahren!

BECKHOFF

New Automation Technology

EGAL

SCHAUSPIEL VON Marius von Mayenburg

Burgtheater, Wien

Simone ist eine erfolgreiche Elektroingenieurin und gerade von ihrer Geschäftsreise zurückgekehrt. Sie hat ein Geschenk für ihren Mann Erik dabei, der sich während ihrer Abwesenheit um Haushalt und Kinder kümmert. Erik zögert, das Päckchen zu öffnen. Was hat das Geschenk zu bedeuten? Was wäre, wenn Erik von einer Reise zurückkäme und Simone sich zu Hause um das Familienleben kümmerte? Würde sie sich über ein Geschenk von ihm freuen? Ist es egal, wer von beiden welche Rolle in ihrer Beziehung einnimmt? Und ist es überhaupt möglich, den eigenen Ansprüchen an Liebe und Zusammenleben gerecht zu werden, ohne zur hoffnungslos komischen Figur zu werden?

„Egal“ ist ein psychologisch abgründiges und irrwitzig komisches Stück über privilegierte und vermeintlich gleichberechtigte Paare, deren Welt von außen betrachtet in Ordnung scheint – und die sich so ernst nehmen, dass es zum Lachen ist.

„Die Lust, mit der Peters und Wächter die Untiefen der Geschlechterrollen ausloten, wird im Publikum mit viel Gelächter und wissendem Kichern quittiert. Und die Hauptfrage – was verbirgt sich hinter dem Geschenkpapier – wird nach vergnüglichen 90 Minuten beantwortet.“

Salzburger Nachrichten

URAUFFÜHRUNG

REGIE Thomas Jonigk BÜHNE Lisa Däßler KOSTÜME Esther Geremus

KOSTÜM-MITARBEIT Maria-Lena Poindl MUSIK Julian Stetter

LICHT Marcus Lorán

ES SPIELEN Caroline Peters UND Michael Wächter

Mit Unterstützung aus dem Dr.-Joachim-Bauer-Kulturfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung Gütersloh

Bürgerstiftung Gütersloh



© Monika Rittershaus



© Monika Rittershaus

Miele

In **20 Jahren** wird
Ihr Miele Gerät
Sie noch genauso
beeindrucken
wie heute.

Einmal Miele, **immer Miele.**

Für mehr Informationen, besuchen Sie bitte miele.de/20jahre



Sonntag, 4. Oktober 2026 | 16.00 Uhr | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

ICH BIN ASTRID AUS SMÅLAND

2 Std 10 Min – eine Pause

ASTRID LINDGREN. DIE GESCHICHTE EINER GROSSEN FRAU.

Gesine Cukrowski & Hennes Gäng*

Aus Interviews, Zitaten und Briefen hat Martin Mühleis einen Bühnenmonolog über das Leben Astrid Lindgrens erarbeitet: die erste, von Astrid Lindgrens Familie autorisierte Bühnen-Autobiografie. Gesine Cukrowski schlüpft in die Rolle der großen schwedischen Kinderbuch-Autorin und erzählt in einem mitreißenden Bühnenmonolog mit Lichtdesign, Videoprojektionen und eigens komponierter Musik mit nordischen Themen die Geschichte eines kleinen Bauernmädchens, das zu einer der einflussreichsten Frauen des vergangenen Jahrhunderts wurde.

Im Pferdefuhrwerk-Zeitalter hat sie das Licht der Welt erblickt, und als ihr Vater starb, betrat der erste Mensch den Mond. Sie ist aufgewachsen in einer Welt ohne Telefon, Radio und Fernsehen, und wurde zu einer Frau, die weltweit medial so präsent war wie keine andere. Das Leben Astrid Lindgrens ist eine Projektionsfläche des 20. Jahrhunderts, und ihre Bücher spiegeln und begleiten es auf faszinierende Weise. Während aber die Welt sich in nie dagewesener Geschwindigkeit veränderte, vertreten die Protagonistinnen und Protagonisten ihrer Bücher die Werte, die sie zusammenhalten.

*„Hennes Gäng“ = schwedisch. Zu Deutsch: „ihre Bande“

TEXTBEARBEITUNG, REGIE Martin Mühleis PRODUKTION, KOSTÜME Vera Löffler
KOMPOSITION Libor Síma LICHTDESIGN Birte Horst VIDEO Jürgen Menzel

ES SPIELEN Gesine Cukrowski (SCHAUSPIEL) Libor Síma (SAXOFON) Henrik Mumm
(KONTRABASS) Frank Wekenmann (GITARRE) Jonas Müller (AKKORDEON)



© Elke Niedringhaus



© photo: Riege

Samstag, 10. Oktober 2026 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Theatersaal

20,-/28,-/35,- €

erm. 10,-/14,-/17,50 €

ÖDIPUS TYRANN

1 Std 45 Min

SCHAUSPIEL VON Sophokles DEUTSCH VON Nicolas Stemann

Schauspielhaus Zürich/Volkstheater Wien/Weiterspielen Productions

EINGELADEN ZUM SCHWEIZER THEATERTREFFEN 2023, „GERTRUD-EYSOLDT-RING“ 2022 FÜR
ALICIA AUMÜLLER UND PATRYCJA ZIÓLKOWSKA

Theben wird gleich doppelt heimgesucht: Eine Pandemie und eine große Dürre bedrohen das Leben in der Stadt. Erwartungsvoll richten sich alle Augen auf den König, Ödipus, der Theben schon einmal retten konnte und es nun erneut vom Elend befreien soll. Doch nach und nach wird klar, dass Ödipus in Wirklichkeit die Wurzel des aktuellen Übels ist, was er selbst – stur, selbstgerecht und verblendet – als Allerletzter wahrhaben will. Sophokles' „Ödipus Tyrann“ erzählt von einem Menschen, der König sein will. Der auf der Suche nach Schuldigen für die epochale Krise sich selbst ausnimmt und so zum Tyrannen wird. Er wollte der Stadt Theben Klarheit bringen, und hinterlässt ihr und seinen Töchtern Ismene und Antigone Zerstörung, Leid, Schmerz, tiefe Trauer. Und Wut.

„Gibt man sich Stemanns zielgerichteter Geradlinigkeit hin, was an diesem Abend leichtfällt, dann ergibt sich eine ungeheuer spannende Aufführung einer altbekannten Geschichte. Denn was Aumüller und Ziólkowska mit dem Text machen, ist ziemlich fabelhaft.“ Süddeutsche Zeitung

REGIE, BÜHNENBILD, MUSIK Nicolas Stemann MITARBEIT BÜHNENBILD Selina Puorger
KOSTÜME Marysol del Castillo, Dorothea Knorr

ES SPIELEN Alicia Aumüller UND Patrycja Ziólkowska



© Marcella Ruiz Cruz



© Marcella Ruiz Cruz

VON MÄUSEN UND MENSCHEN

1 Std 30 Min

SZENISCH-MUSIKALISCHE LESUNG NACH John Steinbeck EINGERICHTET VON Simone Henke

Devid Striesow, Jonas Dassler (LESUNG) **Leonardo Mockridge** (MUSIK)

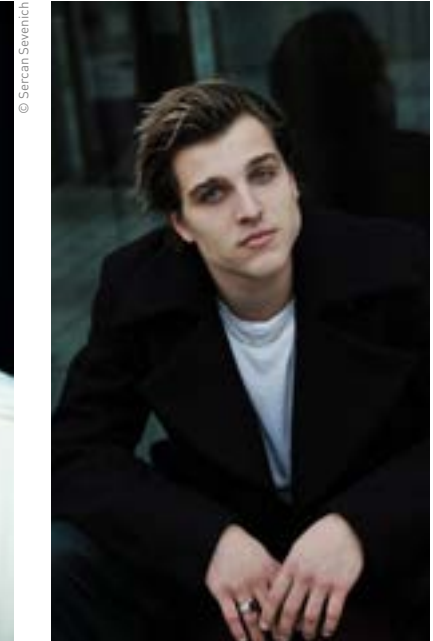
„Von Mäusen und Menschen“ ist ein zentrales Werk im Schaffen des US-amerikanischen Literaturnobelpreisträgers John Steinbeck (1902–1968). Geschildert wird die tragische Geschichte zweier Landarbeiter, die während der Großen Depression in Kalifornien nach einem besseren Leben streben. Die Charaktere stehen für verschiedene soziale Schichten und Konflikte der amerikanischen Gesellschaft in den 1930er-Jahren. Lennie und George repräsentieren den amerikanischen Traum – den Traum von Selbstbestimmung und Wohlstand. Doch der Roman zeigt auch, wie dieser Traum mit gesellschaftlicher Ausgrenzung, Armut und Gewalt kollidiert.

Die szenisch-musikalische Lesung wurde eigens für Devid Striesow und Jonas Dassler erdacht. Das Musikkonzept stammt von Leonardo Mockridge, der u. a. alte amerikanische Folksongs für Devid und Jonas arrangiert hat. Die Darsteller werden auch an Gitarre, Geige und als Sänger zu erleben sein.

Devid Striesow ist seit vielen Jahren in unzähligen Film- und Fernsehrollen zu sehen. Parallel dazu spielt er am Deutschen Schauspielhaus Hamburg Theater. Jonas Dassler wurde in kurzer Zeit zu einem der gefragtesten jungen Schauspieler und u. a. mit dem „Bayerischen Filmpreis“ ausgezeichnet.



DEVID STRIESOW



JONAS DASSLER

© Sarcam-Seventich

© Stefan Klüter

Sonntag, 1. November 2026 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

ZUM 100. GEBURTSTAG VON Hans Werner Henze

2 Std 30 Min – eine Pause

DON CHISCIOTTE DELLA MANCIA

KOMISCHE OPER VON Giovanni Battista Lorenzi UND Giovanni Paisiello (1769)
NEU ERZÄHLT VON Giuseppe Di Leva UND Hans Werner Henze UNTER MITARBEIT
VON Henning Brauel

Studierende der Kunst- und Musikhochschulen in NRW

IN KOOPERATION MIT **Cantieri Internazionale d'Arte di Montepulciano,**
Palazzo Ricci Europäische Akademie der Künste Montepulciano

IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

„Mi attende forse qualche impresa? Wartet auf mich vielleicht irgendein Abenteuer?“ – mit diesen Worten beginnt die Neuerzählung der Geschichte des Don Chisciotte (Don Quijote) in der Oper „Don Chisciotte della Mancia“ von Hans Werner Henze und Giuseppe Di Leva aus dem Jahr 1976. Fünfzig Jahre später steht diese Frage wie ein Motto über einem besonderen künstlerischen Vorhaben: Anlässlich des 100. Geburtstages von Hans Werner Henze, geboren 1926 in Gütersloh, erarbeiten Studierende der Kunst- und Musikhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen eine Wiederaufführung des Werkes. Dabei greifen sie auf, was am 1. August 1976 in Montepulciano begann: Henze eröffnete mit der Oper den von ihm gegründete „Cantieri Internazionale d'Arte“ – ein alternatives Kunst- und Kulturfest.

Henze hat die Rokoko-Oper den Rahmenbedingungen des „Cantieri“ („Baustelle“), in dem musikalische Akteure aus der Region und professionelle Musikerinnen und Musiker gemeinsam auf der Bühne stehen, angepasst. Instrumental entfernte er sich stark vom ursprünglichen Werk und zielte darauf ab, die Oper in einen zeitgenössischen Kontext zu setzen und neue Perspektiven zu eröffnen – dazu gehört beispielsweise der Einbezug der örtlichen Blaskapelle.

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

MUSIKALISCHE LEITUNG Mimma Campanale (CANTIERE INTERNAZIONALE D'ARTE DI MONTEPULCIANO), REGIE Michael Dissmeier (HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD)
BÜHNE, KOSTÜME, VIDEO Studierende der Kunstakademie Düsseldorf
UNTER LEITUNG VON Lena Newton, Ruth Groß
UND Hans Diernberger



Mit Unterstützung von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



VORENTWURF EINES BÜHNENBILDMODELLS FÜR DEN „CANTIERE INTERNAZIONALE D'ARTE“ DI MONTEPULCIANO 2026 (EMILIJAN TODOROV, KLASSE LENA NEWTON, KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF)

Samstag, 14. November 2026 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Sonntag, 15. November 2026 | 19.00 Uhr (Einführung 18.15 Uhr) | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

K.

3 Std 5 Min – eine Pause

EIN TALMUDISCHES TINGELTANGEL RUND UM KAFKAS „PROZESS“

NACH Franz Kafka MIT MUSIK VON Bach ÜBER Schumann BIS Jiddischem Vaudeville IN EINER FASSUNG VON Sibylle Baschung, Adam Benzwi UND Barrie Kosky UNTER VERWENDUNG VON TEXTEN AUS „DER PROZESS“, „EIN HUNGERKÜNSTLER“, „DAS URTEIL“, „IN DER STRAFKOLONIE“ SOWIE AUS KAFKAS TAGEBÜCHERN UND APHORISMEN

Berliner Ensemble

GEWÄHLT INS THEATERTREFFEN 2026 VON NACHTKRITIK.DE

Sein ganzes Leben hat Franz Kafka mit der Frage gerungen, was sein Jüdischsein für ihn bedeutet. Aufgewachsen in einer assimilierten Familie verband er die Synagogenbesuche eher mit Zwang. Die religiösen Regeln befremdeten ihn mindestens genauso, wie sie ihn faszinierten. Kaum verwunderlich, dass es vielmehr die jüdische Kultur, genauer gesagt: das Theater in jiddischer Sprache war, welches Kafka den ersten Anstoß gab, sich dem Judentum zu nähern.

Kafka besuchte regelmäßig die Aufführungen einer ostjüdischen Theatergruppe. Ihre tragikomische Erzählweise, die Vermischung von Gesang, Tanz, Drama und der selbstverständliche Umgang mit dem Jiddischen beeinflussten nachweislich sein Schreiben.

Vor diesem Hintergrund inszeniert Barrie Kosky Kafkas berühmtesten Roman „Der Prozess“ und weitere Texte als Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch, jeweils mit deutschen Untertiteln, und – natürlich – mit viel Musik!

„Es ist, auch dank der tollen sieben Mitspieler, so absurd wie packend und vergnüglich: ein ganz besonders jüdischer, von orthodoxen Rabbis umtänzelter Kafka/K. tritt uns erstaunlich nahe; gerade jetzt, in einem Klima des wieder wachsenden Antisemitismus.“ WELT

REGIE Barrie Kosky MUSIKALISCHE LEITUNG Adam Benzwi BÜHNE UND KOSTÜME Katrin Lea Tag CHOREOGRAFIE Mariana Souza VIDEO Eric Dunlap LICHT Ulrich Eh DRAMATURGIE Sibylle Baschung

ES SPIELEN Constanze Becker, Paul Herwig, Martin Rentzsch, Joyce Sanhá, Alma Sadé, Gabriel Schneider, Alexander Simon, Kathrin Wehlisch

Stephan Genze (SCHLAGZEUG) Otwin Zipp (KONTRABASS, POSAUNE, TUBA) Adam Benzwi (KLAVIER) James Scannell (HOLZBLÄSER) Ralf Templin (GITARREN) Gabriel Rosenbach (TROMPETE) Daniela Braun (GEIGE)



© Jörg Brüggemann

Mittwoch, 18. November 2026 | 19.30 Uhr | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK

2 Std – eine Pause

EINE KRIMINALKOMÖDIE NACH DEM ROMAN VON David Safier BEARBEITET VON Florian Battermann UND Jan Bodinus SONGTEXTE VON Thomas Pigor

REGIEFASSUNG VON Martin Woelffer, Thomas Pigor, Tobias Bonn, Christoph Marti REGIE Martin Woelffer BÜHNE Tilmann von Blomberg KOSTÜME Sandra Klaus SONGTEXTE Thomas Pigor MUSIK Thomas Pigor, Johannes Roloff CHOREOGRAFIE Kathleen Bauer, Mariana Souza

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

ES SPIELEN Tobias Bonn, Winnie Böwe, Matthias Britschgi, Ida Dobrenz, Max Gertsch, Christoph Marti, Lilian Naef, Adisat Semenitsch u. A.

Sie war die mächtigste Frau der Welt. Nun ist Miss Merkel Rentnerin und freut sich auf Ruhe und Erholung. In Klein-Freudenstadt am Dumpfsee möchte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann den Lebensabend genießen und ihre geliebte Uckermark zu Fuß erkunden – ohne Trumpf, Putin und andere Irre. Die Tage plätschern dahin. Eigentlich ist alles so, wie sie es sich gewünscht hat, doch schon bald sehnt sich die Powerfrau mit der Raute wieder nach Action. Als Philipp Freiherr von Baugenwitz vergiftet in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden wird, ist schnell klar: Der Mörder hat die Rechnung ohne die Ex-Kanzlerin gemacht. Unermüdlich im Kampf für Gerechtigkeit nimmt Miss Merkel – gemeinsam mit Mann und Bodyguard – die nicht ganz ungefährlichen Ermittlungen auf. In aller Diskretion, versteht sich.



© Franziska Strauss

Die unvergleichlichen Geschwister Pfister, hier vertreten durch Christoph Marti und Tobias Bonn, in einer bittersüßen Kriminalkomödie nach dem Bestseller von David Safier.



© Franziska Strauss

„Berlins Crème de la Kleinkunst zeigt sich in der Provinzkrimiposse in Höchstform.“

Der Tagesspiegel

Samstag, 21. November 2026 | 19.30 Uhr | Sonntag, 22. November 2026 | 19.00 Uhr | Theatersaal

20,-/28,-/35,- €

erm. 10,-/14,-/17,50 €

HAMLET

3 Std 5 Min – eine Pause

SCHAUSPIEL VON William Shakespeare DEUTSCH VON Lucien Haug

Theater Basel

Als Hamlet nach Hause zurückkehrt, ist nichts mehr, wie es war. Der Vater ist tot, die Mutter Gertrud ist neu mit seinem Onkel Claudius vermählt, der nun über Dänemark herrscht. Für den jungen Hamlet ist die Welt aus den Fugen geraten. Da erscheint der Geist des Vaters und klagt: Claudius habe ihn vergiftet. Kann das sein? Wem kann man noch trauen – den Lebenden, den Toten, sich selbst? Mithilfe einer Schauspieltruppe will Hamlet die Wahrheit ans Licht bringen. Doch das Spiel im Spiel wird zur Falle: Hamlet verfängt sich in der endlosen Schleife seiner eigenen Geschichte. Szenen wiederholen sich, verschieben die Perspektive, legen neue Wahrheiten frei. Schein und Sein lassen sich kaum mehr voneinander unterscheiden. Nach dem großen Erfolg von „Ein Sommernachtstraum“, in Gütersloh im Februar 2024 zu Gast, widmet sich die Basler Compagnie erneut einem Meisterwerk Shakespeares. Wer spielt hier und wer nicht? Und wenn alle spielen, wer kann dann noch wahrhaftig sein?

„Wie schon so oft ist es auch diesmal dem Basler Ensemble gelungen, mit seiner Spiellust und Komik das Publikum beim Applaus zu Jubelstürmen zu treiben. Verdient.“ nachtkritik

REGIE Antú Romero Nunes TEXT Lucien Haug BÜHNE Matthias Koch KOSTÜME
Lena Schön, Helen Stein KOMPOSITION Anna Bauer LICHTDESIGN Mario Bubic

ES SPIELEN Elmira Bahrami, Fabian Dämmich, Kay Kysela, Thomas Niehaus,
Gala Othero Winter, Julian Anatol Schneider, Antoinette Ullrich



© Ingo Hoehn



© Ingo Hoehn

Freitag, 27. November 2026 | 19.30 Uhr | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

BERLIN IS JA SO GROSS ...

erm. 12,50/16,50/21,- €

2 Std – eine Pause

EINE MUSIKALISCHE, TIEFGRÜNDIG-KOMISCHE UND UNTERHALTENDE HOMMAGE AN UNSERE HAUPTSTADT

Renaissance-Theater Berlin

REGIE Guntbert Warns MUSIKALISCHE LEITUNG Harry Ermer BÜHNE Manfred Gruber
KOSTÜME Ariane Warns CHOREOGRAFIE Julian Bender

ES SPIELEN Ivy Quainoo, Jacqueline Macaulay, Hans-Werner Meyer,
Jakob Wenig, Harry Ermer u. A.

Berlin inspirierte Generationen von Künstlerinnen und Künstlern zu musikalischen Geschichten voller Komik und leidenschaftlicher Lebenslust. Durch die unterschiedlichsten Epochen der Geschichte Berlins pocht, zuckt und schwingt sich der Rhythmus ihrer Songs.

Was macht diese Stadt so erstaunlich, anziehend, vertraut, herausfordernd und manchmal faszinierend fremd? Was bedeutet dieser sprichwörtliche Schmelztiegel, dieser facettenreiche Kosmos der Gefühle und Stimmungen für uns und was macht er mit uns?

Eine Revue, eine musikalische, tiefgründig-komische und unterhaltende Hommage an unsere Hauptstadt. Jeder Song ist eine überraschende Geschichte: von neu ausgegrabenen musikalischen Schätzen (Reutter, Neumann, Spoliansky & Co.) bis zur taufrischen Ballade für den Augenblick. Ein singendes, spielendes und musizierendes Ensemble kommt für dieses klingende Schauspiel zusammen.

„Guntbert Warns tut alles dafür, dass der Abend nie vorhersehbar wird. Mit traumwandlerischer Sicherheit bewegen sich die fünf Sängerschauspieler, setzen mit kleinen Gesten große Akzente. ‚Berlin is ja so groß ...‘ ist ein Abend, der für alle funktioniert: Berlin-Kenner und Gäste, Chanson-Spezialisten und Schlager-Fans.“ Berliner Morgenpost



© Ann-Marie Schwanke Siegersbusch



© Ann-Marie Schwanke Siegersbusch

WAYFINDER

1 Std

ZEITGENÖSSISCHER TANZ VON Amber Haines UND Kyle Page

Dancenorth Australia

„Dancenorth Australia“ ist das führende zeitgenössische Tanzensemble Nord-Queenslands. Es verbindet regionale Präsenz mit internationaler Strahlkraft und gastierte bereits auf über 55 Festivals weltweit. Für seine Arbeiten erhielt das Ensemble zahlreiche Auszeichnungen. Dancenorth Australia richtet seine künstlerische Arbeit nicht nur auf Bühnenproduktionen aus, sondern als gesellschaftliche Aufgabe. Durch Programme für Communitys in Queensland setzt das Ensemble Tanz bewusst als Werkzeug für Empowerment, Begegnung und Kommunikation ein.

Die Produktion „Wayfinder“ vereint Tanz, Musik und bildende Kunst, sie thematisiert Freude, Staunen und die Verbindung zwischen Menschen. Unter der Leitung von Amber Haines und Kyle Page arbeitet Dancenorth mit der Grammy-nominierten Band „Hiatus Kaiyote“, Klangkünstler Byron J. Scullin und der japanisch-australischen Installations- und Textilkünstlerin Hiromi Tango zusammen. Das Publikum erwarten farbenfrohe Bühnenbilder und Kostüme, das Lichtdesign von Niklas Pajanti schafft ein immersives Erlebnis.

„Die hochenergetischen Vorstellungen von ‚Dancenorth‘ sind immer wunderbar anzuschauen. Diese Vorstellung hat technisch und visuell alles übertroffen.“ Broadway World

CHOREOGRAFIE Amber Haines UND Kyle Page MUSIK Hiatus Kaiyote KLANGKUNST
Byron J. Scullin BÜHNE UND KOSTÜME Hiromi Tango LICHT Niklas Pajanti

Mit Unterstützung von



© David Kelly



© David Kelly

Sonntag, 20. Dezember 2026 | 16.00 Uhr | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

DER VOGELHÄNDLER

Dauer noch nicht bekannt

OPERETTE VON Carl Zeller LIBRETTO VON Moritz West (Moritz Nitzelberger) UND
Ludwig Held NACH DER VAUDEVILLE „CE QUE DEVIENNENT LES ROSES“ („DAS GÄNSEMÄDCHEN“)
VON Victor Varin UND Edmond de Biéville

Landestheater Detmold

Die Post-Christel und ihr Adam aus Tirol wollen heiraten, doch dazu fehlt den beiden Grünschnäbeln das nötige Kleingeld. Während Adams Aktionismus sich darauf beschränkt, anderen Frauen schöne Augen zu machen, nimmt Christel die Zukunft selbst in die Hand: Wild entschlossen, eine gute Anstellung für ihren Herzbuben zu arrangieren, wird sie beim Kurfürsten vorstellig. Ein junges Paar zwischen Geldsorgen, Geheimnissen, Machtstreben, Intrigen, Eifersucht, Liebe und Erotik – und damit sind sie nicht allein, wie sich herausstellt! Ob das am Ende gut ausgeht? Carl Zellers 1891 uraufgeführte Operette bringt die Opern „Die Hochzeit des Figaro“ und „Der Rosenkavalier“ ins ländliche Idyll. Gespickt mit musikalischen Schmankerln wie „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ gelang dem Komponisten ein spritziger Operettenklassiker, bei dem sich zeigt, dass Adel und Bürgertum sich gar nicht so unähnlich sind – und man(n) sich besser nicht mit Frauen anlegt!

MUSIKALISCHE LEITUNG N.N. (1. KAPELLMEISTER) REGIE Hans Walter Richter
BÜHNE, KOSTÜME Bernhard Bruchhardt CHOREINSTUDIEN Francesco Damiani



HANS WALTER RICHTER

© Sebastian Buff

Mittwoch, 30. Dezember 2026 | 19.30 Uhr | Donnerstag, 31. Dezember 2026 | 17.30 Uhr | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

ABBA JETZT!

2 Std 30 Min – eine Pause

DER UNVERSCHÄMTE TRIBUT AN DIE SCHWEDISCHEN POPGÖTTER

ES SPIELEN Hanno Friedrich (GESANG, SCHAUSPIEL) Tilo Nest (GESANG, SCHAUSPIEL)
Alexander Paeffgen (KLAVIER)

ABBA ist Kult: jede Menge Fans und Hasser, und Ohrwürmer, die selbst die Hasser mitsingen können. Mit abgründiger Finesse und vollem Körpereinsatz interpretieren die drei Herren von „ABBA Jetzt!“ die unsterblichen Exportschlager dieses skandinavischen Weltkulturerbes. In würdevoller Abendgarderobe variieren Hanno Friedrich, Tilo Nest und der Pop-Professor Alexander Paeffgen die bekannten Schwedenhappen und begeben sich auf eine urkomische und pietätlose Odyssee durch alle Winkel der Weltmusik. Mutige Tanzdarbietungen und handgreifliche Reibereien würzen das musikalische Smörgåsbord, das seit zweieinhalb Jahrzehnten das Publikum von Göteborg bis Wien begeistert.

„Gammal kärlek rostar aldrig“, sagt der Schwede. Alte Liebe rostet nicht. Mit ABBA's Musik wird man nicht zusammen alt, sondern bleibt gemeinsam jung.

„ABBA Jetzt!“ ist Träger des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg und begeistert das internationale Publikum mit dem Beweis, dass die Sache mit den beiden Frauen wohl ein historischer Irrtum war und die Musik von ABBA eigentlich für ein männliches Trio komponiert wurde.

„Das Publikum war von Lachkrämpfen heimgesucht, gleichermaßen begeistert und gerührt.“ B. Z.

„Beste Unterhaltung, die jeden Elchtest besteht.“ Südwest Presse



© Sebastian Hoppe

Freitag, 15. Januar 2027 (anschl. Publikumsgespräch) | Samstag, 16. Januar 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

20,-/28,-/35,- €

erm. 10,-/14,-/17,50 €

BLIND

1 Std 40 Min

SCHAUSPIEL VON Lot Vekemans

DEUTSCH VON Eva M. Pieper UND Alexandra Schmiedebach

Residenztheater, München

Erfolgsdramatikerin Lot Vekemans trifft mit ihrem neuen Stück den Nerv der Zeit. Mit großer Sensibilität erzählt sie von Vater und Tochter, gespielt von Manfred Zapatka und Juliane Köhler, die unvereinbar scheinende Haltungen zu gesellschaftlichen und politischen Themen haben, und fragt, wie diese Konflikte überwunden werden können.

Nach dem Tod seiner Frau lebt Richard abgeschottet in einer streng bewachten Gated Community. Seine langjährige Haushälterin hat er ohne ersichtlichen Grund entlassen. Nun nimmt er seine einzige Tochter Helen in die Pflicht, ihn zu versorgen, da er zunehmend pflegebedürftig wird. Zwischen Vater und Tochter herrschte lange Funkstille, trennt die beiden doch mehr, als sie verbindet. Richard – als ehemaliger erfolgreicher Ingenieur für Wasserwirtschaft immer noch mit einem großen Ego ausgestattet – respektiert weder Helens idealistische Berufsauffassung als Anwältin noch die Wahl ihres Ehemanns, eines Schwarzen Intellektuellen. Helen wiederum wirft ihm vor, sich den Herausforderungen einer sich verändernden Gesellschaft zu entziehen.

„Köhler und Zapatka verwandeln den glasklaren Dialog in schauspielerische Gravitationswellen.“

nachkritik

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

REGIE Matthias Rippert BÜHNE Fabian Liszt KOSTÜME Alfred Morina MUSIK Robert Pawliczek LICHT Markus Schadel

ES SPIELEN Juliane Köhler UND Manfred Zapatka

Mit Unterstützung aus dem Dr.-Joachim-Bauer-Kulturfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung Gütersloh

Bürgerstiftung Gütersloh



© Sandra Then



© Sandra Then

VANYA

SCHAUSPIEL NACH Anton Pawlowitsch Tschechows „ONKEL WANJA“ VON
Simon Stephens DEUTSCH VON Barbara Christ

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

In London und New York wurde dieses mitreißende und außergewöhnliche Theatererlebnis zu Recht gefeiert: „Tony Award®“-Preisträger Simon Stephens hat eine radikale, neue Version des Meisterwerkes „Onkel Wanja“ geschrieben – für einen einzigen Schauspieler.

Tschechows Geschichte ist gleichzeitig urkomisch und schmerzhaft tragisch:

Sie handelt von Beziehungen zwischen Menschen, geprägt von Abhängigkeiten, enttäuschten Erwartungen und der Unfähigkeit, miteinander statt nur übereinander zu reden. Aber auch von Hoffnung und der Suche nach zwischenmenschlicher Nähe oder gar Liebe. Haben wir wirklich eine Wahl zwischen „weiter so“ und dem Aufbruch in ein erfüllteres Leben? Was bedeutet es eigentlich, in diesen makabren Zeiten Mensch zu sein?

Oliver Mommsen spielt alle Rollen des Stücks. Dabei entsteht eine Vertrautheit zwischen Schauspieler und Publikum, die tief in die menschliche Psyche eintauchen lässt.

„Stephens ‚Vanya‘ ist wahrlich eine Sisyphos-Arbeit. Aber Mommsen besteht sie mit Bravour und darf sich nach auspowernenden 100 Minuten zu Recht feiern lassen.“ Berliner Morgenpost

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

REGIE Felix Bachmann BÜHNE Kaspar Zwimpfer KOSTÜME Martina Müller
MUSIK Dominik Dittrich

ES SPIELT Oliver Mommsen



© Franziska Strauss



© Franziska Strauss

OLIVER MOMMSEN

Samstag, 30. Januar 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

20,-/28,-/35,- €

erm. 10,-/14,-/17,50 €

DER ABSCHIEDSBRIEF

1 Std 40 Min – eine Pause

SCHAUSPIEL VON Audrey Schebat

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

REGIE Bernd Schadewald

ES SPIELEN Michaela May UND Sigmar Solbach

Alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor, doch dann kommt Maud ungeplant früher nach Hause. Die beiden sind seit 30 Jahren verheiratet und Maud ist einigermaßen überrascht, als sie ihren Ehemann mit Schlinge um den Hals im Wohnzimmer vorfindet. Nun ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich und immer geistreich ringen sie umeinander und um die großen Fragen des Lebens. Kindheitserinnerungen mischen sich mit intimen Geständnissen, radikalen Sinnfragen und schonungslosen Abrechnungen. Eine Nacht, um sich endgültig zu verlassen oder von Neuem ineinander zu verlieben.

Audrey Schebat untersucht in ihrem Stück eine Paar-Beziehung in all ihrer Komplexität, voller Wut, Streitlust, aber auch Liebe und Humor.

„Mit Komik, Wortwitz und Schlagfertigkeit verhandeln sie existenzielle Fragen, die um die Liebe und den Sinn des Lebens kreisen. [...] Ein Abend, der vom Loslassen und Neuanfangen erzählt. Aber auch vom Mut, den es braucht, das Leben zu meistern.“ Hamburger Morgenpost



© BoLahola



© BoLahola

Sonntag, 31. Januar 2027 | 16.00 Uhr | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

KLANGRAZZIA

EINE MUSIKALISCHE KRIMINAL-KOMÖDIE

Hans-Werner Meyer, Chin Meyer, Meier und die Geier

Was passiert, wenn ein bundesweit bekannter Schauspieler mit seinem Streichquartett steuerlich auffällig wird? Wenn er dummerweise einen Bruder beim Finanzamt hat? Wenn dieser Bruder auch noch Steuerfahnder ist und keinerlei Skrupel hat, die Geigen zu pfänden? Was soll das Streichquartett dann tun? Etwa singen? Genau das geschieht – bis sich herausstellt, dass noch jemand „gesungen“ hat. Nämlich beim Finanzamt. Es entsteht ein wildes Verschwörungsdrama, in dessen Zentrum die Frage steht, ob kosmetische Nasenverkleinerungen steuerlich absetzbar sein sollten. Und ob gewisse dunkle Geheimnisse der brüderlichen Vergangenheit wirklich das Licht der Welt erblicken dürfen.

In dieser musikalischen Kriminal-Komödie vergnügen Hans-Werner Meyer mit Chin Meyer sowie das Gesangsquartett „Meier und die Geier“ nicht nur durch musikalische, sondern auch kabarettistische Höhepunkte, am Piano meisterhaft begleitet durch den „Beamten am Piano“, Claus-Dieter Bandorf.

„Als A-cappella-Formation ist ‚Meier und die Geier‘ eine Wucht aus vier Kehlen. Am Ende gab es begeisterteste Ovationen für die rasante Show.“ Hessische Allgemeine Zeitung

MUSIKALISCHE LEITUNG Claus-Dieter Bandorf

ES SPIELEN Hans-Werner Meyer, Chin Meyer UND DIE A-Cappella-Gruppe „Meier und die Geier“ BESTEHEND AUS: Valentin Gregor, Christian Taube, Marco Fahland-Jadue, Hans-Werner Meyer

Mit Unterstützung von

Neue Westfälische



© David Goltz



© David Goltz

NEDERLANDS DANS THEATER

Dauer noch nicht bekannt

NDT 2

SAABA

VON Sharon Eyal UND Gai Behar
BÜHNE Leo Lerus KOSTÜME Maria
Grazia Chiuri FÜR DAS HAUS DIOR
LICHT Alon Cohen

Neue Choreografie

VON Noé Soulier

Sleepless

CHOREOGRAFIE, BÜHNE Jiří Kylián
MUSIK-KOMPOSITION VON Dirk Haubrich
BASIEREND AUF DEM ADAGIO IN C-MOLL KV 617
VON Wolfgang Amadeus Mozart LICHT
Kees Tjebbes KOSTÜME Joke Visser

NDT 2 ist der junge, experimentierfreudige Ableger des Nederlands Dans Theaters, eine der weltweit führenden Tanzkompagnien mit Sitz in Den Haag. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer treten jährlich vor rund 150.000 Menschen in Europa, Asien, USA und Australien auf. Das NDT 2 wurde bereits vom Gütersloher Publikum mit dem Publikumspreis „Güte-Siegel“ ausgezeichnet und ist 2027 zum dritten Mal im Theater zu Gast.

„Tanz kommt aus deinem Bauch, aus deinem Herzen, aus deinem Gehirn. Der Tanz kommt aus deinem Körper, in seiner Gesamtheit. Alle Organe sind miteinander verbunden, vom Gehirn bis zum Herzen. Man kann nicht nur mit einem Teil seines Körpers tanzen, man tanzt mit dem ganzen Körper.“ Sharon Eyal zu ihrer choreografischen Arbeit

„Sich bewegen – und bewegt werden. Bewegung – und Emotion. Ich habe ein grundlegendes Interesse an Bewegung im Raum, zwischen Objekten, und an der Bewegung der Seele ... Wenn man sich auf etwas zubewegt, entfernt man sich automatisch von etwas anderem. Sind wir uns unserer Absichten wirklich klar?“ Jiří Kylián zu „Sleepless“



© Joris-Jan Bos

HÄNDEL ON HANDS

1 Std 5 Min

ZIRKUS-MUSIKTHEATER-ABENTEUER MIT MUSIK VON Georg Friedrich Händel

The Händel on Hands Collective, Schweden

„Händel on Hands“ ist ein magisches Zirkus-Musiktheater-Abenteuer, das das Publikum einlädt, die Wunder der Musik von Georg Friedrich Händel auf eine völlig neue Art zu erleben. Die Darbietungen der Zirkusartistinnen und Zirkusartisten, Musikerinnen und eines Opersängers führen die Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine dramatische Reise durch die Elemente – Feuer, Wasser, Luft und Erde. Händel on Hands ist ein überraschendes, traumhaftes Zusammenspiel zwischen einer Cellistin, einem Tenor, einem Zirkusdirektor, Akrobaten, Geigerinnen, einer Fußjongleurin und einem Clown, der gerne in Ballons ein- und aussteigt und scharfe Dinge verschluckt, die nicht gut für ihn sind. Inszeniert von Tilde Björfors, der Gründerin und langjährigen Leiterin des legendären CIRKUS CIRKÖR aus Schweden. Als Sänger wirkt Thomas Volle mit, ein deutscher Tenor, der in Schweden lebt und in Deutschland an vielen Opern- und Konzerthäusern gastiert. Premiere war im Februar 2025 in Stockholm.

REGIE Tilde Björfors

ES SPIELEN Thomas Volle (TENOR) Sandra Marteleur (VIOLINE) Arsema Asghodom (VIOLINE) Mime Brinkmann (VIOLONCELLO) Jan Unestam (ARTIST UND CLOWN) Louise Bjurholm, Henrik Agger (AKROBATEN) Nelli Kujansivu (FUSSJONGLAGE)



© Tilde Björfors

Sonntag, 21. Februar 2027 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

DIE DORFKOMTESSE

Dauer noch nicht bekannt

OPERETTE VON Rachel Danziger van Embden LIBRETTO VON Erich Urban UND
Alexander Sigmund Pordes-Milo

IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

MUSIKALISCHE LEITUNG Esther Hilsberg REGIE Oliver Pauli BÜHNE UND KOSTÜME
Bernhard Bruchhardt CHOREOGRAFIE Katharina Glas CHOR Achim Falkenhausen

Theater für Niedersachsen, Hildesheim

Helle Aufregung in einem Tiroler Bergdorf: Prinz Carl Emanuel macht hier Station auf seiner Europareise, bei der er eine Gattin wählen will. Zwar flirtet er gern, doch die standesgemäßen Damen erscheinen ihm langweilig. Er ahnt nicht, dass seine nächste Kandidatin, Prinzessin Flori, inkognito als Malerin im Dorf lebt, wo man sie wegen ihrer feinen Manieren „die Dorfkomtesse“ nennt. Am Hof gilt sie hingegen als undamenhaft, da sie selbst kocht und offen spricht. Als der Prinz sie mit einem Strauß Edelweiß zur Ballkönigin machen will, belehrt sie ihn, echte Liebeserklärungen erforderten eigenhändig gepflückte Blumen.

Die Komponistin Rachel Danziger van Embden, in Amsterdam geboren, lebte in Berlin und schrieb Opern, Operetten und Filmmusiken. Ab 1933 wurden ihre Werke verboten; sie entkam als fast einziges Mitglied ihrer jüdischen Familie der Ermordung und floh nach England. „Die Dorfkomtesse“ wurde 1909 in Stockholm uraufgeführt und sorgte als eine der ersten Operetten einer Frau für Furore. Musikalisch verbindet sie Wiener und Berliner Operette – von Walzern über Schuhplattler bis zu spritzigen Buffoduetten – und präsentiert eine selbstbewusste Heldin, die den Männern überlegen ist.



© LOO|Kone GmbH

Donnerstag, 18. März 2027 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

LA BOHÈME

2 Std 40 Min – eine Pause

OPER VON Giacomo Puccini LIBRETTO VON Luigi Illica UND Giuseppe Giacosa

IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Landestheater Detmold

Die vier jungen Künstler Rodolfo, Marcello, Colline und Schaunard leben gemeinsam in einer kleinen Pariser Wohnung und wissen kaum, wie sie über die Runden kommen sollen. Kommen sie zu Geld, dann ist es schneller, als sie schauen können, bereits wieder weg. Bei dem Aufeinandertreffen mit der Nachbarin Mimì, in die sich Rodolfo augenblicklich verliebt, prallen zwei Welten aufeinander. Durch Mimìs Bekanntschaft lernt die Gruppe um die vier jungen Pariser, was das Leben eigentlich bedeutet und dass Vergänglichkeit ein unumgehbarer Teil davon ist. Henri Murgers „Scènes de la vie de bohème“ aus dem Jahr 1851 war für den Komponisten Giacomo Puccini und seine Librettisten Luigi Illica und Giuseppe Giacosa der Ausgangspunkt zu ihrer 1896 im Teatro Regio in Turin uraufgeführten Oper „La bohème“. Puccinis wohl bekanntestes Werk steht aufgrund der herausragenden Könnerschaft des Komponisten, aber auch wegen des Sujets und der Auseinandersetzung mit den Problemen der „gewöhnlichen“ Menschen zu Recht seit seiner Entstehung auf den Spielplänen der Opernhäuser rund um den Globus.

MUSIKALISCHE LEITUNG Per-Otto Johansson REGIE Katharina Thoma
BÜHNE Devin McDonough KOSTÜME N.N. CHOREINSTUDIENUNG Francesco Damiani



KATHARINA THOMA



PER-OTTO JOHANSSON

SCHÉRZO

MUSIKCOMEDY

1 Std 20 Min

Släpstick

ES SPIELEN Willem van Baarsen, Rogier Bosman, Jon Bittman, Sanne van Delft

Das preisgekrönte niederländische Ensemble Släpstick verbindet seit über 25 Jahren Freundschaft, Musikalität und Humor. Inspiriert von Komiklegenden wie Charly Chaplin, Buster Keaton und den Marx Brothers entstehen energiegeladene Musiktheaterproduktionen voller Situationskomik und stilistischer Vielfalt. Mit der neuen Show „Schërzo“ gastiert das Quartett nach Erfolgen beim „Edinburgh Fringe Festival“ sowie in China und Südkorea erstmals in Deutschland. Das „Scherzo“ – die ausgelassene musikalische Satzform – wird hier mit virtuoser Musik und clownesken Szenen verknüpft. Franz Schubert liefert sich einen Bauchrednerwettbewerb mit Ludwig van Beethoven, ein rasender Kontrabass sorgt für Tempo, und die Kultnummer „21 Meisterwerke in 1 Minute“ entfaltet ihre Wirkung. Chaplin trifft Tschairowsky, Rossini und Gershwin begegnen Comedy-Ikonen wie Laurel & Hardy oder Victor Borge. So entsteht ein Konzert voller Witz, überraschender Wendungen, schräger Instrumente und musikalischem Feuerwerk.

„Ein absoluter Triumph, der urkomische Komödien und klassische Musik in einem Spektakel vereint, das Konventionen trotzt.“ Theatre Weekly



© Duncan McClynn

KABALE UND LIEBE – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE

1 Std 50 Min

VON Barbara Bürk UND Clemens Sienknecht NACH Friedrich Schiller

Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Und da sind sie endlich wieder. Mit einer brandneuen Folge ihrer heißgeliebten Radioshow nimmt sich die Crew von „Effi Briest“ und den „Nibelungen“ diesmal einen Top-Theater-Klassiker vor, der in der Stücke-Hitparade bis heute einen der vordersten Plätze belegt. Bei Wind und Wetter mit Sturm und Drang geht „Radio Schiller“ demnächst live auf Sendung. Für die einen „eine Jugendsünde, voll ekelhafter Wiederholungen und gotteslästerlicher Ausdrücke, voll pöbelhaften Witzes und unverständlichem Geschwätz“ (Clemens Brentano und Karl Philipp Moritz), für die anderen „der alles überragende Gipfelpunkt des bürgerlichen Dramas“ (Otto Brahm) – „Kabale und Liebe“ garantiert gefährliche Lieb- und Leidenschaften und zieht sämtliche Register einer gerissenen Intrige.

Theodor Fontane hat das Trauerspiel „nun wohl zwanzigmal gesehen, aber man ist immer aufs Neue wie hingerissen davon“.

„Bürk und Sienknecht haben dafür die besten Schauspieler zur Verfügung, die man im deutschsprachigen Raum finden kann. [...] Man schaut ihnen mit Freuden zu, wenn sie sich durch die abstrusen Fallstricke dieser Geschichte kämpfen. [...] Das Publikum steht beim Schlussapplaus auf den Stühlen vor Begeisterung.“ Hamburger Abendblatt

REGIE Barbara Bürk UND Clemens Sienknecht BÜHNE UND KOSTÜME Anke Grot
DRAMATURGIE Judith Gerstenberg LICHT Jan Vater

ES SPIELEN Yorck Dippe, Ute Hannig, Markus John, Jan-Peter Kampwirth,
Friedrich Paravicini, Clemens Sienknecht, Michael Wittenborn



© Matthias Horn



© Matthias Horn

Donnerstag, 15. April 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

20,-/28,-/35,- €

erm. 10,-/14,-/17,50 €

SOPHIA ODER DAS ENDE DER HUMANISTEN

Dauer noch nicht bekannt

KI-KOMÖDIE VON Moritz Rinke

Renaissance-Theater Berlin

REGIE Guntbert Warns BÜHNE Momme Röhrbein KOSTÜME Ariane Warns

ES SPIELEN Heio von Stetten, Anne Diemer u. A.

Wolfgang Bergmann, der bekannte Altertumswissenschaftler, spürt, wie ihm die Welt entgleitet. Seine Studierenden wenden sich von ihm ab, ebenso seine Frau. Doch dann tritt Sophia in sein Leben: klug, schnell und ihm bedingungslos zugewandt. Als zu seinem 60. Geburtstag unerwartet seine Tochter Helena und ihr neuer Freund Jonas eintreffen, präsentiert er ihnen die künstlich erschaffene Sophia – mit Zugriff auf unendliches Wissen und einer Aura zwischen Hausgeist und Erlöserin. Plötzlich ist er nicht mehr Wolfgang, der aus der Zeit gefallen ist, sondern alle anderen sind es.

Was folgt, ist ein Geburtstagsabend eskalierender Gespräche über Identität, Erinnerung, die Zukunft des Denkens und die Sehnsucht nach Nähe. Helena sieht in Sophia eine Bedrohung – einen Ersatz für ihre Mutter, die Auslöschung familiärer Geschichte. Und sie begreift als Einzige mehr und mehr, dass Sophia eine eigene Wandlung durchläuft. Jonas, mit abgebrochenem Informatikstudium, ist hingegen fasziniert von dem, was tatsächlich möglich erscheint.

„Rinkes Komödie ist eine Pointenschleuder und hat ein hohes Unterhaltungspotenzial.“

Süddeutsche Zeitung



HEIO VON STETTEN

© Christian Hartmann

Freitag, 16. April 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

DANCING QUEEN

2 Std 5 Min – eine Pause

MUSIK VON ABBA & Jean-Philippe Rameau

Asya Fateyeva (SAXOFON) UND **lautten compagney BERLIN**

MUSIKALISCHE LEITUNG Wolfgang Katschner BEARBEITUNGEN Bo Wiget
lautten compagney BERLIN

„You’re in the mood for a dance, and when you get the chance: You are a dancing queen!“

Diese zwei absoluten Giganten der europäischen Musikgeschichte zu verbinden, scheint verwegen: Jean-Philippe Rameau (1683-1764) und ABBA (1972-)! Schon beim zweiten Hinhören finden sich jedoch unzählige Gemeinsamkeiten, die Originalität und Eingängigkeit ihrer Melodien, die rhythmische Beschwingtheit sowie beider uneingeschränkte Popularität. Unter dem Titel „Dancing Queen“ schlägt die lautten compagney eine Brücke von der Gegenwart in die Zeit, als weniger die Queens und vielmehr die Kings auf der Tanzfläche anzutreffen waren. ABBAs Musik wird dabei wie schon bei anderen epochenübergreifenden Projekten des Ensembles bearbeitet, auf Instrumenten der Barockzeit gespielt und der Musik Rameaus nicht nur gegenübergestellt. Die Musiken werden mitunter so verschmolzen, dass kaum noch zu erkennen ist, was aus der Feder des hochbarocken Franzosen und was aus der Werkstatt des schwedischen Popquartetts stammt.

Als wahre Dancing Queen auf ihrem Instrument tanzt die entdeckungsfreudige Saxophonistin Asya Fateyeva zwischen den Welten hin und her.

„Dancing Queen“ wurde mit dem „OPUS Klassik 2025“ ausgezeichnet.

Kulturretariat NRW
Gütersloh
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Robert Paul Kothe

Sonntag, 18. April 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

20,-/28,-/35,- €

erm. 10,-/14,-/17,50 €

EXTRAWURST

1 Std 50 Min – eine Pause

DRAMÖDIE IN ZWEI AKTEN VON Dietmar Jacobs UND Moritz Netenjakob

EURO-STUDIO Landgraf

REGIE Frank Matthus BÜHNENBILD Tom Grasshof, Monika Maria Cleres

KOSTÜME Monika Maria Cleres

ES SPIELEN Matthias Happach, Hans Machowiak, Daniel Pietzuch,
Gerd Silberbauer, Susanne Theil

Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, „Gutmenschen“ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill.

Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann.

„So intelligent lacht man selten. Beim Theaterstück ‚Extrawurst‘ von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob bekommt jeder sein Fett weg und trotzdem sind alle bestens unterhalten.“

Die Rheinpfalz



© Dietrich Dettmann



© Dietrich Dettmann

SÃO PAULO DANCE COMPANY

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Inês Bogéa

Le Chant du Rossignol

CHOREOGRAFIE UND BÜHNENBILD Marco Goecke KOSTÜME Michaela Springer LICHT Udo Haberland MUSIK „LE CHANT DU ROSSIGNOL“ VON Igor Stravinsky RESTAGING Giovanni di Palma

Die 2008 gegründete São Paulo Dance Company zählt zu den bedeutendsten Tanzensembles des lateinamerikanischen Kontinents. Das erste Gastspiel in Gütersloh wurde mit dem Publikumspreis der Saison 2016/2017 ausgezeichnet.

„Le Chant du Rossignol“ trägt unverkennbar die Handschrift des Choreografen: schnelle, flirrende Bewegungen, die im Dunkel des Bühnenraums aufscheinen und wieder verschwinden. „Würden wir einen Vogel in der Hand halten, fühlten wir sein Beben, seinen Fluchtimpuls, seine Verletzlichkeit – verbunden mit einer Kraft, die auch uns fliegen lassen möchte.“ (Marco Goecke)

Mit „I’ve Changed My Mind“ hat der israelische Choreograf Shahr Binyamini ein Stück eigens für die São Paulo Dance Company geschaffen. Es fragt danach, wer wir sind – als Körper, als Wesen, als Teil eines Ganzen. Der Titel verweist auf den Probenprozess: auf das Loslassen von Ideen und das Vertrauen ins Unbekannte.

Impulsgeberin und Impulsgeber für „Umbó“ sind der brasilianische Musiker und Komponist Tiganá Santana und die Sängerin Virgínia Rodrigues. Das Stück versteht sich als Würdigung ihrer künstlerischen Wege und zugleich der Tänzerinnen auf der Bühne und aller Beteiligten, die dieses Werk möglich machen.

I’ve Changed My Mind

CHOREOGRAFIE UND KOSTÜME Shahr Binyamini CHOREOGRAFIE ASSISTENT Yotam Baruch LICHT Wagner Freire MUSIK VON Maurice Ravel, Hans Zimmer, Benjamin Wallfish, Andy Stott UND Alison Skidmore KOSTÜMFERTIGUNG Cris Driscoll

Umbó

CHOREOGRAFIE Leilane Teles MUSIK VON Tiganá Santana UND Virgínia Rodrigues KOSTÜME Teresa Abreu LICHT Gabriele Souza

1 Std 45 Min – eine Pause

Die São Paulo Dance Company wird vom Bundesstaat São Paulo gefördert.



© Marcelo Machado



© Marcelo Machado

Sonntag, 25. April 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

DIE OPTIMISTINNEN

SCHAUSPIEL MIT MUSIK NACH DEM ROMAN VON Gün Tank

Schauspielbühnen in Stuttgart, Altes Schauspielhaus

Sie heißen Nour, Tülay, Mercedes, Dede und Cemile und sie kamen zum Arbeiten nach Deutschland. Sie kommen aus der Türkei, Spanien, Griechenland, Jugoslawien, Marokko und Italien. Sie vermissen ihre Familien, haben Heimweh und die Arbeitsbedingungen in Deutschland sind keine leichten, doch ihre Familien in der Heimat zählen auf sie und das Geld. Irgendwann fällt der 22-jährigen Nour und ihren Freundinnen auf, dass sie doch als „Gäste“ gekommen sind und man Gäste eigentlich besser behandelt, oder? Nour, die sich schon in ihrer Heimatstadt Istanbul nichts verbieten ließ, erfährt von einem Frauenstreik in den Zwanzigerjahren. Die jungen Frauen beginnen fortan für die Rechte der weiblichen Arbeiterinnen zu kämpfen und fordern, die Unterbringung in ihren Wohnheimen zu verbessern. Unter dem Slogan „Eine Mark mehr!“ wollen die jungen Frauen endlich raus aus der „Leichtlohngruppe“.

Gün Tanks Debütwerk „Die Optimistinnen. Roman unserer Mütter“ erzählt in der sonst eher männlich geprägten Geschichte der sogenannten „Gastarbeiter“ aus packender weiblicher Perspektive über Solidarität, starke Frauen und den enormen Beitrag, den diese Frauen deutschlandweit im Arbeitskampf geleistet haben.

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

Dauer noch nicht bekannt

REGIE UND BEARBEITUNG Murat Yeginer

ES SPIELEN Yasemin Cec, Melisa Melek Özel u. a.



© pixabay-TTT

Samstag, 29. Mai 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

25,-/33,-/42,- €

erm. 12,50/16,50/21,- €

DEAR EVAN HANSEN

Dauer noch nicht bekannt

MUSICAL VON Steven Levenson (BUCH) Benj Pasek UND Justin Paul (MUSIK UND GESANGSTEXTE) DEUTSCH VON Nina Schneider

IN DEUTSCHER SPRACHE MIT ENGLISCHEN ÜBERTITELN

Theater für Niedersachsen, Hildesheim

Der Teenager Evan Hansen gilt als Außenseiter und leidet an Angststörungen. Von seinem Therapeuten erhält er die Aufgabe, jeden Tag einen Brief an sich selbst zu schreiben. Einer dieser Briefe fällt in die Hände seines Mitschülers Connor, der ihn am Tag seines Suizids bei sich trägt. Connors Familie geht davon aus, dass es sein Abschiedsbrief ist und Evan – der mit Connor eigentlich nichts weiter zu tun hatte – sein bester Freund gewesen sein muss. Evan sieht darin die Gelegenheit, sein soziales Leben auf Vordermann zu bringen und sich Connors Schwester Zoe zu nähern. Dabei verstrickt er sich immer mehr in Fantasiegeschichten, bis er am Ende den Irrtum aufklärt und ein Stück erwachsener geworden ist. „Du bist nicht allein“ lautet das Motto dieser Coming-of-Age-Geschichte, die neben all den düsteren Themen und Trauer dem Ganzen zu einem zuversichtlichen und lebensbejahenden Ende verhilft.

Benj Pasek und Justin Paul, aus deren Feder auch (Film-) Musicalhits wie „The Greatest Showman“ oder „La La Land“ stammen, und Librettist Steven Levenson schufen mit „Dear Evan Hansen“ ein zeitgenössisches Musical über das Leben eines jungen Menschen auf der Suche nach sich selbst.

MUSIKALISCHE LEITUNG **Andreas Unsicker** REGIE, BÜHNE UND KOSTÜME **Sebastian Ellrich** CHOREOGRAFIE **Daniel Werencke**



© LOOKone GmbH



TASCHENTHEATER

KLEINE PROBLEME

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON Nele Pollatschek

Luzerner Theater

„Es war Freitag, der 31. Dezember, und ich musste noch was erledigen. Also alles.“ Diese erschreckende Erkenntnis rüttelt an Lars, dem unentdeckten Schriftsteller, der alleine bei Nieselregen in seinem Einfamilienhaus sitzt und auf die Rückkehr von Frau und Kindern wartet. Denn es sieht aus wie in einem Haus, „in dem einer wohnt und keiner putzt“.

Lars macht sich sofort an eine To-do-Liste, bei der „Regenrinne“ gleich neben „Lebenswerk“ steht und die Anforderungen des Alltags genauso drängend sind wie die Fragen nach dem Sinn des Lebens. Egal ob Abwasch, Steuererklärung, Karriere oder Ehefrau Johanna – Lars schiebt alles auf und stellt fest: Es ist ein Trugschluss, dass man die Wirklichkeit ordnen kann. Das Leben ist ein unzulänglicher Versuch, das Chaos zu bändigen. Also erst mal eine rauchen und den Rest auf später vertagen.

In Nele Pollatscheks Roman enthüllen die kleinen Probleme des Lebens eine philosophische Dimension.

„Äußerst eindrücklich [...] ein Solostück, das zum Nachdenken anregt, das einen lachen lässt – und auch berührt.“ Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)

URAUFFÜHRUNG

KONZEPTION Eva Böhmer, Hannah Nagel, Christian Baumbach REGIE Hannah Nagel LICHT Jonathan Zumsteg AUDIOS Eva Böhmer, Amélie Hug, Oliver Losehand, Tini Prüfert

ES SPIELT Christian Baumbach



© Inga Hoehn

Samstag, 9. Januar 2027 | 19.30 Uhr | Studiobühne

23,- €

erm. 11,50 €

HEUTE ABEND: LOLA BLAU

2 Std – eine Pause

MUSICAL FÜR EINE SCHAUSPIELERIN VON Georg Kreisler

Scharoun Theater Wolfsburg

REGIE Axel Krauße

MUSIKALISCHE LEITUNG Klaus Hügl

ES SPIELEN Agnes Decker UND Klaus Hügl (KLAVIER)

Die junge Schauspielerin Lola Blau hat ihr erstes Engagement. Die Sehnsucht nach den Brettern, die die Welt bedeuten, ist fast so groß wie die Sehnsucht nach Liebe. Doch es kommt anders: Lola Blau muss 1938 aus Wien fliehen – sie ist Jüdin. Von einem Bahnhof geht es zum nächsten, zuerst in die Schweiz und dann über den Ozean nach Amerika. Dort wird sie ein Star und findet den erhofften Ruhm. Doch die Sehnsucht nach der Heimat und ihrer Jugendliebe Leo bleibt stärker. So kehrt sie nach dem Zweiten Weltkrieg in ein fremdes und zugleich erschreckend vertrautes Europa zurück.

„Heute Abend: Lola Blau“ für eine Sängerin/Schauspielerin und Klavier ist das wohl erfolgreichste Stück Georg Kreislers (1922–2011). Kreisler zeigt die katastrophale Situation jüdischer Künstlerinnen und Künstler in der Zeit des Dritten Reichs auf, die er bei seiner Flucht 1938 selbst erlebte. Mit energiegeladenen Songs wie „Im Theater ist was los“ und „Sex is a wonderful habit“ übt der Autor gleichzeitig Kritik an den herrschenden politischen und gesellschaftlichen Zuständen.

„Brillant, wie Decker diese Lola Blau und ihre Umwelt darstellt. Kreislers Musikrevue erzählt immerhin ein ganzes Leben.“ Idowa



© Kasimir Bordsach

Mittwoch, 24. Februar 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

ANTIGONE

FIGURENTHEATER MIT LIVEMUSIK NACH Sophokles

Bühne Cipolla

Ein frisch gekürter König erlässt einen Befehl, und seine Nichte ignoriert ihn: Antigone bestattet ihren im Krieg gefallenen Bruder, obwohl König Kreon, ihr Onkel, dies bei Todesstrafe untersagt hat. Er sieht in dem Gefallenen einen Vaterlandsverräter und rechtfertigt seine Gnadenlosigkeit mit der Staatsräson. Antigone hingegen glaubt ihr Handeln durch ethische Werte und moralische Gebote legitimiert.

Mit seiner im Jahr 442 v. Chr. verfassten Tragödie hat der griechische Dichter Sophokles einen Text geschaffen, der alle wesentlichen Konflikte menschlicher Existenz versammelt: die Konfrontation zwischen alt und jung, Mann und Frau, Gesellschaft und Individuum, Lebenden und Toten, Mensch und Göttern. In Zeiten zunehmender Demokratiefreundlichkeit und des weltweiten Erstarkens populistischer Tendenzen hat dieses vor fast 2500 Jahren geschriebene, sprachgewaltige Stück bis heute nichts von seiner packenden, bewegenden Dramatik eingebüßt.

„Warum man das nicht verpassen sollte: Wieder überzeugt Bühne Cipolla mit einem bildersinken Figurentheater. Auch wenn am Ende fast alle tot sind, blüht doch ein Bäumchen der Hoffnung.“ Rheinische Post

23,- €

erm. 11,50 €

Gruppe 6,-€/Person

1 Std 10 Min

REGIE, SPIELFASSUNG, MASKENBAU, BÜHNE, LICHT Sebastian Kautz

KOMPOSITION, SOUNDDESIGN, LICHTDESIGN Gero John KOSTÜME, BÜHNENMALEREI

Melanie Kuhl LICHTDESIGN Frank Barufke

ES SPIELEN Sebastian Kautz (SCHAU- UND FIGURENSPIEL) UND

Gero John (VIOLONCELLO UND SCHAUSPIEL)



© Benjamin Echter

HINTER GOTTES FÜSSEN

EINE TANZTHEATERPRODUKTION NACH DEM ROMAN „WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT“
VON Saša Stanišić

Als der Bürgerkrieg in den 90er-Jahren Bosnien heimsucht, flieht der junge Aleksandar mit seinen Eltern in den Westen, genauer gesagt in eine Stadt mit dem Namen Essen. Rastlos neugierig erobert er sich das fremde Deutschland und erzählt mit unbändiger Lust die irrwitzigen Geschichten von damals, von der großen Familie und den kuriosen Begebenheiten im kleinen Višegrad.

Aleksandar fabuliert sich die Angst weg und „die Zeit, als alles gut war“ wieder herbei.

Mit den Schauspielerinnen Katja Heinrichs und Nadia Ihjeij sowie dem Musiker Goran Kovacevic erzählt die Tänzerin und Choreografin Jelena Ivanovic, angelehnt an den Roman „Wie der Soldat das Grammophon repariert“ von Saša Stanišić (© 2006 Luchterhand Verlag, in der Penguin Random House Verlagsgruppe, München), die Geschichte eines Menschen in der Fremde.

„Eine packende und originelle Aufführung. Saša Stanišićs erster Roman ist die Grundlage für Jelena Ivanovics Stück ‚Hinter Gottes Füßen‘. Eine faszinierende Mischung aus Text, Tanz und Musik, hoch konzentriert und sehr menschlich, schwere Themen, mit großer Leichtigkeit erzählt.“ Stefan Keim, Kulturjournalist

23,- €

erm. 11,50 €

1 Std 25 Min

REGIE UND CHOREOGRAFIE Jelena Ivanovic MUSIK Goran Kovacevic
LICHT Oliver Semrau

ES SPIELEN Katja Heinrichs, Nadia Ihjeij (SCHAUSPIEL)
Jelena Ivanovic (TANZ) Goran Kovacevic (AKKORDEON)



© Hayder Haba



THEATER-STÄRKUNG

FÜR ALLE AB 10

Samstag, 28. November 2026 | 19.30 Uhr | Theatersaal

KAPTÄN NEMO – 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

SCHAUSPIEL VON Karin Eppler NACH Jules Verne

Westfälisches Landestheater

Wir befinden uns im Jahre 1868. Die neuesten Zeitungsnachrichten berichten vom unheimlichen Verschwinden von Schiffen auf hoher See! Gibt es ein Ungeheuer im Meer? Frisst dieses Ungeheuer die Schiffe? Wer hat es gesehen? Die jungen Forschenden Nadine und Pierre haben viele Theorien, was dahinterstecken könnte. Sie schleichen sich heimlich zum Hafen und gehen als blinde Passagiere an Bord eines Schiffes. Es dauert nicht lange, da wird ihr Boot von dem „Ungeheuer“ angegriffen. Pierre und Nadine lernen den unheimlichen, hochbegabten Kapitän Nemo kennen. Doch wer sein U-Boot einmal gesehen hat, darf nie mehr an die Oberfläche zurückkehren. Es gäbe ja sowieso keinen Weg nach oben. Wer kann schon 20.000 Meilen die Luft anhalten?

14,- €

erm. 7,- €

1 Std

Freitag, 29. Januar 2027 | 19.30 Uhr | Hinterbühne

HIMMELWÄRTS

SCHAUSPIEL VON Karen Köhler

Rheinisches Landestheater, Neuss

Toni Mutter ist im Himmel. Doch ihre beste Freundin YumYum sagt, dass im Universum keine Energie verloren geht, also gibt es einen Plan: Mit einem selbst gebauten Weltraumempfänger – ja, YumYum kann so was –, einem Zelt und jeder Menge Süßigkeiten startet die Mission Kontaktaufnahme! Und tatsächlich! Plötzlich schallt eine Frauenstimme aus dem Gerät. Es ist die Astronautin Zanna von der Raumstation ISS. Toni und YumYum können es nicht fassen und fragen Zanna alles, was sie immer schon wissen wollten: über die Schwerelosigkeit, die Planeten und die Sterne – und schließlich auch über den Tod. Vor allem aber über das Leben. Toni und YumYum begegnen der Unendlichkeit, schwarzen Löchern und anderen unvorstellbaren Geheimnissen des Alls.

14,- €

erm. 7,- €

1 Std 10 Min

Kulturreferat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Volker Beushausen



© Tritschler

Freitag, 26. Februar 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

14,- €

erm. 7,- €

1 Std 10 Min

TYPEN

MASKEN-BEATBOX-THEATER

Theater Strahl, Berlin

Eine Freundschaft zwischen Halfpipe, Schulbank und Kinderzimmer. Gemeinsam mit dem Publikum blicken wir auf Szenen aus dem Alltag von vier Jungs: Luca, Chris, Quinn und Robin. Was sind das für Typen? Was hält sie zusammen, was trennt sie? Wann fühlen sie sich stark, wann allein? Muss man als Junge immer cool sein und was soll das überhaupt heißen? Auf poetische und unterhaltsame Weise nimmt die Inszenierung Rollenbilder unter die Lupe und holt das Publikum wortwörtlich mitten hinein ins Geschehen. „Typen“ zeigt starke Beziehungen wie auch überraschende Wendungen und lädt ein zu einem generationsübergreifenden Erlebnis zwischen Bühne und Zuschauerraum. Masken auf und los!

Nominiert für den „Ikarus 2025“ in der Kategorie beste Berliner Jugendtheaterinszenierung



Samstag, 17. April 2027 | 19.30 Uhr | Theatersaal

14,- €

erm. 7,- €

1 Std

RUNNERS

NEUER ZIRKUS MIT BEWEGUNG, JONGLAGE UND RHYTHMUS

Hippana.Maleta

In „Runners“ setzen sich die zwei Jongleure Jonas und Alex gemeinsam mit Multi-Instrumentalist Moisés mit der realen und der gefühlten Geschwindigkeit von Zeit auseinander. Sie spielen mit den hochentwickelten Fähigkeiten von Laufen und Werfen in einer zunehmend unbewegten Kultur. Zentrale Mitspieler der Show sind zwei unerbittliche Laufbänder, die von Moisés wie seine Musikinstrumente dirigiert werden, um das ebenso spannungsreiche wie grotesk-komische Spiel zwischen den drei Protagonisten in Gang zu setzen und am Laufen zu halten.

Hippana.Maleta sind Jonas Schifffauer (Deutschland) und Alex Allison (Irland). Seit 2018 teilen die beiden Jongleure ihre Vision von Zirkus, Poesie und Performance. Moisés Mas García ist Teil des Kreativteams. Runners ist das zweite Stück des Ensembles und seit 2021 in ganz Europa unterwegs.



© Johann Maria Kressin



© Bernadette Fink

Das vhs
Programm 2026

Upgrade
für Kopf & Alltag.



www.vhs-gt.de

| Ihre vhs Gütersloh
| vor Ort
| und online





**KINDERTHEATER
MUSIK FÜR KINDER**



Sonntag, 6. September 2026 | 11.00 bis 18.00 Uhr
Theater und Hans-Werner-Henze-Platz

Eintritt frei

4+

DONNERLÜTTKEN – HELDINNEN UND HELDEN

KULTURSPIELFEST IM UND UM DAS THEATER

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FACHBEREICH KULTUR

Mit Unterstützung von: Miele Stiftung,
Theater in Gütersloh e.V., Kultur PLUS+

Jeder von uns kennt die Superhelden wie Superman, Spiderman, Wonder Woman. Auch wenn die meisten von uns keine übernatürlichen Fähigkeiten haben, steckt doch in jedem von uns ein Held oder eine Heldin! Auch kleine Dinge sind manchmal Heldentaten. Sich einmal etwas trauen, von dem man nicht gedacht hat, dass man es schafft, ist ein tolles Gefühl nicht nur für Kinder. Bei „Donnerlüttken“ können die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher dieses Jahr heldenhafte Spiel- und Sportaktionen ausprobieren und verschiedene Heldinnen und Helden kennenlernen. Auch ein kleines Wesen wie eine Maus kann nämlich ein richtiger Superheld sein!

PROGRAMM:

IM THEATER

- **Der Grüffelo**
nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson
Junges Theater Bonn
- **Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen**
nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
Das Weite Theater

AUF DEM HANS-WERNER-HENZE-PLATZ

- **Circus Bardelas:** Below Zero
- **Tom und Dany:** Das Starkmacher-Mitmach-Programm



© Lisa Wrethert



© Johann Kart

jeweils 11.00 Uhr | Studiobühne

FIDOLINO

KONZERTGESCHICHTEN FÜR KINDER

LEITUNG, KONZEPT, MODERATION Claudia Runde

8,- €

4-7



© Dettlef Güntherke



© Dettlef Güntherke

Sonntag, 4. Oktober 2026

BACHBLÜTEN – MUSIK UND GESCHICHTEN ÜBER JOHANN SEBASTIAN BACH

BAROCKENSEMBLE „Les Joyeux“

BLOCKFLÖTEN, VIOLA DA GAMBA, PARDESSUS DE
VIOLE UND CEMBALO

Über das Leben und die Arbeit des weltberühmten Komponisten Johann Sebastian Bach und die Orte, an denen er gelebt hat, gibt es viel Spannendes, Erheiterndes oder auch Erstaunliches zu erzählen und natürlich zu hören. Mit Blockflöten, Gamben und Cembalo erklingen dabei typische Instrumente der barocken Zeit. Und manche Lieder und Tänze laden das Publikum zum Mitmachen ein, um Teil des Lebens um 1700 zu werden.

Sonntag, 10. Januar 2027

RUMSDIDELDUMS – HEUTE WIRD'S LUSTIG, BUNT UND VERRÜCKT

FLÖTE, KLARINETTE, FAGOTT, SCHLAGWERK UND
KLAVIER

Ein Neujahrskonzert und vorgezogener Karnevals Vormittag: Mit Luftschlangen, Konfetti und Kostümen erklingen Rhythmen zum Tanzen, Melodien zum Schunkeln und Klänge zum Staunen im Konzertsaal. Hier tanzt ein Fagott-Elefant, dort brummt ein Pauken-Bär, es gibt verdeckte Tasten für die Klaviermagerin und eine Flöten-Hutparade. Verkleiden ist bei diesem Konzert nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Publikum ausdrücklich erwünscht.

Sonntag, 21. Februar 2027

WINTERVERGNÜGEN – DER WINTER MACHT MUSIK

FLÖTE, FAGOTT, KLAVIER UND EIN PINGUIN

Brr, ist das kalt! Schnee, Eis und Kälte ziehen in den Konzertsaal ein – die Musikerinnen und Musiker verummummen sich und ihre Instrumente mit Schal, Mütze und Handschuhen. Kein Wunder, dass bei dieser Eiseskälte ein kleiner Pinguin auftaucht und sich schnell mit den Musikerinnen und Musikern sowie den Kindern anfreundet. Er erzählt ihnen von Wintererlebnissen zu Antonio Vivaldis Jahreszeiten und von Tschaikowskys Schlittenfahrt mit einer glitzernden Schellenbegleitung. Ein Schneevergnügen ohne kalte Ohren!

Sonntag, 11. April 2027

TONBILDER – VON KLANGFARBEN UND FARBKLÄNGEN

GESANG, FLÖTE, AKKORDEON, STAFFELEI,
PINSEL UND FARBEN

Eigentlich beginnt der Arbeitstag von Malerin Franziska ganz vielversprechend: Schönes Wetter, gute Laune und wunderbare Musik mit Flöten und Akkordeon empfangen sie in ihrem Atelier. Doch kaum beginnt sie ihre Arbeit an der Staffelei, ist ihr Glück vorbei: Die Musikerinnen und Musiker spielen höchst fremdartige Klänge zu ungewohnt aussehenden Bildern, und dann ist auch noch der Farbkasten verschwunden! Mit Rat und Tat und jeder Menge Musik und Improvisationen im Gepäck helfen die Musiker ihr weiter.

jeweils 9.00 und 10.30 Uhr | Studiobühne

HÖREN GEHEN

MUSIKERLEBNIS FÜR KINDER AB 5 JAHRE BIS KLASSE 2

In der auf die Zielgruppe zugeschnittenen Konzertreihe bekommen die „Konzertneulinge“ live gespielte Musik auf die Ohren. Das Publikum wird aktiv eingebunden: Singen und Bodypercussion ergänzen das Programm. Für Lehr- und Erziehungskräfte gibt es eine Materialmappe.

Donnerstag, 12. November 2026

Freitag, 13. November 2026

HÖREN GEHEN IM REICH DER TASTEN

KONZEPT, GESANG, PERCUSSION, BEWEGUNG Stephanie Riemenschneider TANZ, GESANG, KONZEPT Tanja Emmerich | Margarita Rittmann, Christian Tadday UND Birol Altinok SPIELEN KLAVIER, AKKORDEON, CEMBALO, TOYPIANO, PRÄPARIERTES KLAVIER

In einem sehr kleinen Klavier lebte einst ein sehr kleiner Ton. Doch eines Tages, als die Menschen mal wieder in die Tasten hauten, beschloss er, sich nicht länger schlagen zu lassen. Und so begann er eine Reise durch die Welt der Tasteninstrumente und erkundete: Wie klinge ich eigentlich im majestätischen Flügel? Wie ist es, im atmenden Akkordeon zu vibrieren? Wie fühlt es sich an, wenn man gezupft wird im Cembalo? Welche Klangfarbe könnte ich noch sein?

8,- €

Gruppe 6,- €/Person

5-7

Mit Unterstützung von

Bürgerstiftung Gütersloh

In Kooperation mit



Montag, 1. März 2027

Dienstag, 2. März 2027

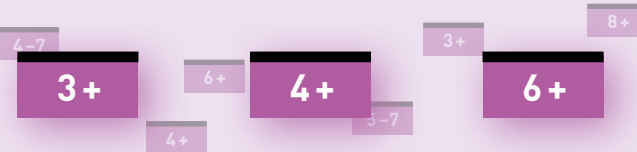
HÖREN GEHEN SAITENZAUBER

MODERATION, ERZÄHLERIN Stephanie Riemenschneider TANZ Tanja Emmerich | Sterne Kopmann und Daniel Le Van Vo SPIELEN HARFE UND GITARRE

Alles beginnt im Dunkel einer fast leeren Bühne. In die Stille hinein erklingt ein erster Ton, der langsam zu Musik wird. Nach und nach entstehen Struktur und Bewegung: Seile spannen sich, Linien formen Räume. Unter Schwarzlicht erwacht die Bühne zu einem leuchtenden Kosmos. Zwei Akteurinnen zupfen, schwingen, tanzen und balancieren zwischen leuchtenden Fäden und lassen Musik sichtbar werden. Das Publikum darf zuhören, mitsingen, mittanzen und Saiteninstrumente hautnah kennenlernen.

AN ALLE ELTERN, GROSSELTERN, BEGLEITPERSONEN!

ALTERSANGABEN IM KINDERTHEATER



Dies ist eine Maßnahme zum Schutz und im Sinne von Kindern. Es ist uns außerordentlich wichtig, dass Kinder einen Theaterbesuch nicht nur „überstehen“, sondern in möglichst guter Erinnerung behalten.

Das Theater Gütersloh bietet Theaterstücke für verschiedene Altersgruppen an. Sie kennen Ihr Kind am besten, aber wir kennen das Stück und die Inszenierung. Zu junge Kinder sind nicht selten überfordert oder ängstigen sich. Genau in diesen Fällen kommt es dann zu Störungen, die den übrigen Kindern die Chance nehmen, dem Stück konzentriert zu folgen.

Mögliche Reaktionen können sein:

- Angst vor Dunkelheit und lauten Geräuschen
- emotionale und geistige Überforderung
- Unruhe und Langeweile
- Stören der anderen Zuschauerinnen und Zuschauer und der Mitwirkenden auf der Bühne

Wir bitten Sie sehr herzlich, unsere Altersangaben zu respektieren!

Quelle: Theater überzweg

Dienstag, 6. Oktober 2026 | 11.00 Uhr | Theatersaal

7,-/8,-/10,- €

Gruppe 6,- €/Person

KINDERMUSIKFESTIVAL

6+

MIT **Suli Puschban, Nica Neulich, Tobias Eichhorn, Mathi der Kinderliedermacher** UND **Randale**

Es ist wieder Zeit für gute Kindermusik! Dieses Festival ist was ganz Besonderes, spielen die Beteiligten doch nicht nacheinander, sondern als „All-Star“-Band immer zusammen auf der Bühne. Mit acht tollen Musikerinnen und Musikern und ihren Songs entstehen so ganz fabelhafte Momente zum Mitgrooven.

Neben der Bielefelder Band „Randale“ sind diesmal Nica Neulich (Karlsruhe), Tobias Eichhorn (München), Mathi der Kinderliedermacher (Thüringen) und natürlich (wie jedes Mal) Suli Puschban (Berlin/Wien) dabei. Seit fast 30 Jahren verfolgt das „Netzwerk Kindermusik“ die Idee, sich über kreative Musik für Kinder aus dem deutschsprachigen Raum auszutauschen und gemeinsam zu musizieren.

Mit Unterstützung von



Sonntag, 11. Oktober 2026 | 16.00 Uhr | Theatersaal

7,-/8,-/10,- €

Gruppe 6,- €/Person

ROBIN HOOD

6+

KINDERSTÜCK MIT MUSIK VON **David Bösch**
Westfälisches Landestheater

Es ist die berühmte Geschichte eines mutigen und freien Menschen: Robin Hood nimmt von den Reichen und gibt den Armen. Robin scharft im Sherwood Forest eine furchtlose Bande um sich, um gegen die Ungerechtigkeiten von Prinz John und seinen Gefährten, dem Sheriff von Nottingham und Guy von Gisborn, vorzugehen. Mit vereinten Kräften, Tricks, Witz und Einfallsreichtum planen sie, das Fest von Prinz John zu stürmen und den Tyrannen zu stürzen. Bis heute erzählt man sich die Legende von Robin Hood, König der Diebe – wie Wohlstand gerecht verteilt wird, beschäftigt noch immer die Menschheit. Der Theaterautor David Bösch hat „Robin Hood“ für ein junges Publikum mit einer weiblichen Heldin erdacht.



© Max Hofer

TOBIAS EICHHORN



© Steffi Behrmann

RANDALE



© Volker Beushausen

Sonntag, 29. November 2026 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 30. November 2026 | 9.00 und 10.30 Uhr
Dienstag, 1. Dezember 2026 | 9.00 und 10.30 Uhr
Studiobühne

8,- €
Gruppe 6,- €/Person

4+

FREDERICK

PUPPENTHEATER FREI NACH DEM KINDERBUCH VON Leo Lionni
Compagnie HANDMAIDS

Ein Klassiker des Puppentheaters: Rotkäppchen! Die Darstellerin ist bereit, Rotkäppchen auch und los geht's! Aber Moment mal?! Da räumt doch tatsächlich eine komplette Mäusebrigade den fein vorbereiteten Korb für die kranke Großmutter leer? Dem muss nachgegangen werden, und so begeben sich eine Puppenspielerin, Rotkäppchen und der Wolf auf der Suche nach dem Überlebenswichtigen in Fredericks fantastische Geschichte. Denn während Fredericks Kumpane fleißig für den Winter Vorräte sammeln, scheint es fast so, als würde dieser in der Sonne auf der herbstlichen Blumenwiese faulenzten. Weit gefehlt, liebe Mäusefreunde! Für kalte, einsame Wintertage benötigt man mehr als Nüsse, Mais, Kuchen und Wein.



© HANDMAIDS

Sonntag, 6. Dezember 2026 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 7. Dezember 2026 | 9.00 und 10.30 Uhr
Dienstag, 8. Dezember 2026 | 9.00 und 10.30 Uhr
Studiobühne

8,- €
Gruppe 6,- €/Person

3+

OCHS UND ESEL

WEIHNACHTLICHES CLOWNSTHEATER VON UND MIT **Herbert und Mimi**

Mimi mag den Winter nicht so gern – da ist es ihr immer zu kalt! Aber auf das bevorstehende Weihnachtsfest, darauf freut sie sich. Beim Gedanken an Weihnachten wird es auch dem Herbert ganz warm ums Herz. Es gibt aber noch viel zu tun! Weihnachtslieder proben, Kekse backen, Geschenke finden, die Krippe herrichten. Dass bei den Vorbereitungen auf das große Fest einiges schiefgeht, versteht sich bei dem schusseligen Clown-Duo ganz von selbst. Und manchmal schauen die beiden so dumm aus der Wäsche wie die beiden Tiere in der Weihnachtskrippe – wie Ochs und Esel.



© Heinz Hanuschka

Sonntag, 13. Dezember 2026 | 16.00 Uhr
Montag, 14. Dezember 2026 | 9.00 und 11.30 Uhr
Dienstag, 15. Dezember 2026 | 9.00 und 11.30 Uhr
Theatersaal

7,-/8,-/10,- €
Gruppe 6,- €/Person

6+

DER WEIHNACHTSROBOTER

HIP-HOP-TANZTHEATER FÜR DIE GANZE FAMILIE

Urban Arts Ensemble Ruhr

Weihnachten steht vor der Tür, auch im Hochhaus an der Emscherstraße 55. Aber in diesem Jahr ist hier alles anders, denn gerade erst ist der neue Hausmeister Ülkü Öztürk mit seiner Tochter Yasemin eingezogen. Der alte Hausmeister Kalle Gutowski ist im wohlverdienten Ruhestand und hat Ülkü Öztürk eine dicke Mappe dagelassen mit allen Aufgaben, die er zu erledigen hat: kaputte Glühbirnen wechseln, im Sommer Blumen gießen, im Winter Schnee schippen und – das traditionelle Weihnachtsfest für alle im Haus organisieren! Eine rasante Geschichte über Feste, Rituale und gesellschaftlichen Zusammenhalt, mit Witz, tollen Moves und wohligem Gefühl. Ein Hip-Hop-Tanztheater-Stück für die, die Weihnachten feiern, und die, die es nicht feiern.



© Oliver Look

Sonntag, 17. Januar 2027 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 18. Januar 2027 | 10.00 Uhr
Studiobühne

8,- €
Gruppe 6,- €/Person

5+

VON DEN SOCKEN

EIN WASCHMASCHINENMÄRCHEN

VON UND MIT **Nastasja Raböse**

Ulli ist verschwunden. Und Olli ist allein. Aber Socken sind doch immer zu zweit, oder?

Was kann einem denn alles in so einer Waschmaschine passieren? Ist nach einem Schleudergang nicht alles wie vorher? Und was ist, wenn Ulli nicht gefunden wird???

In einer Welt voller Strümpfe und Füßlinge machen sich eine Socke und eine Fee auf die Suche nach einer großen Freundschaft, die verloren gegangen zu sein scheint.



© Julie Lotte Bröcker

Dienstag, 26. Januar 2027 | 16.00 Uhr
Mittwoch, 27. Januar 2027 | 9.00 und 11.00 Uhr
Donnerstag, 28. Januar 2027 | 9.00 Uhr
Theatersaal

7,-/8,-/10,- €
Gruppe 6,- €/Person

6+

DIE KLEINE HEXE

KINDERTHEATER NACH DER GESCHICHTE VON Otfried Preußler

Landestheater Detmold

Die kleine Hexe wünscht sich nichts sehnlicher, als zur Walpurgisnacht mit den anderen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Weil sie noch zu jung ist, bleibt ihr dieser Spaß allerdings verwehrt. Sie beschließt, obwohl ihr bester Freund, der Rabe Abraxas, ihr davon abrät, trotzdem heimlich zum Blocksberg zu fliegen.

Leider wird sie sofort entdeckt und von der Muhme Rumpumpel zur Oberhexe geschickt. Zur Strafe für ihren Regelbruch wird der Besen der kleinen Hexe verbrannt und sie muss zu Fuß zurück nach Hause laufen. Trotzdem trifft sie eine Abmachung mit der Oberhexe: Wenn sie bis zur nächsten Walpurgisnacht eine gute Hexe wird, darf sie fortan mittanzen.



Freitag, 29. Januar 2027 | 11.00 Uhr
Theatersaal

8,- €
Gruppe 6,- €/Person

9+

HIMMELWÄRTS

SCHAUSPIEL VON Karen Köhler

Rheinisches Landestheater

Toni Mutter ist im Himmel. Doch ihre beste Freundin YumYum sagt, dass im Universum keine Energie verloren geht, also gibt es einen Plan: Mit einem selbst gebauten Weltraumempfänger – ja, YumYum kann so was –, einem Zelt und jeder Menge Süßigkeiten startet die Mission Kontaktaufnahme! Und tatsächlich! Plötzlich schallt eine Frauenstimme aus dem Gerät. Es ist die Astronautin Zanna von der Raumstation ISS. Toni und YumYum können es nicht fassen und fragen Zanna alles, was sie immer schon wissen wollten: über die Schwerelosigkeit, die Planeten und die Sterne – und schließlich auch über den Tod. Vor allem aber über das Leben. Toni und YumYum begegnen der Unendlichkeit, schwarzen Löchern und anderen unvorstellbaren Geheimnissen des Alls.



© Tritschler

Donnerstag, 25. Februar 2027 | 9.15 und 11.00 Uhr
Stadthalle

ORCHESTERKONZERT FÜR GRUNDSCHULEN

Nordwestdeutsche Philharmonie

Die Nordwestdeutsche Philharmonie kommt auch in dieser Spielzeit mit zwei Konzerten für Grundschulklassen nach Gütersloh. Ein Vorbereitungsworkshop gibt Lehrkräften Anregungen zur Einbindung in den Unterricht. Das genaue Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Dienstag, 10. November 2026 | 15.00 bis 17.30 Uhr | Studiobühne

VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung: Anna Lena Friedrichs
annalena.friedrichs@guetersloh.de

7,-/8,-/10,- €
Gruppe 6,- €/Person

8+

Sonntag, 7. März 2027 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 8. März 2027 | 10.00 Uhr
Studiobühne

HOLZKLOPFEN

Helios Theater KOPRODUKTION MIT DEM **Théâtre Jeune Public, Straßburg**

Es rieselt, es knackt, es klingt auf der Bühne. Zwischen Spänen und Splintern erwachen Wesen, die sich zu rhythmischen Klängen in einer Welt aus Holz bewegen.

Ob als riesiger Baum oder winziger Splitter, Möbelstück, Haus oder Papier – Holz umgibt uns ständig. Ein Puppenspieler und ein Perkussionist untersuchen die vielfältigen Möglichkeiten von Holz. Gemeinsam erschaffen sie Figuren und Lebewesen, Situationen und Episoden und nehmen kleine und große Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine klangvolle und bilderreiche Entdeckungsreise in die Welt des Holzes.

8,- €
Gruppe 6,- €/Person

2-6



SCH LA DO
2026/27

SCHÖNER LANGER DONNERSTAG

Kabarett,
Kleinkunst
& Konzerte

Eine Zusammenarbeit von:
Kultur Räume Gütersloh und
KulturBüro-OWL

STADTHALLE GÜTERSLOH

JEWEIFS 20 UHR

- Jürgen Becker ■ Abdelkarim ■ Lena Beermann
- Katie Freudenschuss ■ AS Manko
- Carmela de Feo ■ René Steinberg ■ die feisten
- Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie

VORVERKAUF AB 21. MAI

INFOS UND KARTEN
stadthalle-gt.de

Präsentiert von: **KulturBüro-OWL**

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

KulturPLUS+
Danke starker Partner:

BERTELSMANN Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold
STADTWERKE GÜTERSLOH nobilia Volksbank in Ostwestfalen
BECKHOFF Miele

Sonntag, 14. März 2027 | 16.00 Uhr
Montag, 15. März 2027 | 11.00 Uhr
Theatersaal

7,-/8,-/10,- €
Gruppe 6,- €/Person

6+

MOMO

SCHAUSPIEL NACH DEM KINDERBUCHKLASSIKER VON Michael Ende
Consol Theater

Momo, Beppo, Gigi und Franco treffen sich oft am Rande der Stadt, lungern dort gern herum, erzählen sich Geschichten und erfinden neue Spiele. Eines Tages jedoch beginnt sich die Stadt zu verändern: Die Menschen haben keine Zeit mehr, alles muss „optimiert“ werden. Die Erwachsenen sind gestresst und unfreundlich – und vor allem die Kinder leiden darunter. Momo und ihre Freunde finden heraus, woran das liegt: Zeitdiebe in Gestalt von grauen Herren breiten sich aus. Mit seltsamen Sparverträgen stehlen sie den Menschen ihre Zeit, die sie dann als Zigaretten rauchen. Mithilfe der magischen Schildkröte Kassiopeia nimmt Momo den Kampf gegen die übermächtigen grauen Herren auf, um den Menschen die gestohlene Zeit zurückzubringen.



© Axel J. Scherer

Freitag, 16. April 2027 | 11.00 Uhr
Studiobühne

8,- €
Gruppe 6,- €/Person

PUSTEN, PRUSTEN, BLUBBERN, KLAPPERN – EIN DSCHUNGELKONZERT

6-8

MIT DEM QUERFLÖTENQUARTETT „VERQUER“ Katrin Gerhard, Daniel Agi, Britta Roscher, Maximilian Zelzner (PICCOLO-, ALT-, KONZERT-, BASS-, KONTRABASSFLÖTEN UND PERCUSSION)

Wir erleben einen Tag im Dschungel mit vielen Instrumenten, Unwettern und Abenteuern. Wer einen Wirbelwind pusten kann, wer aus seinem ganzen Körper ein Schlagzeug machen möchte, und wer dabei sein will, wenn ganz ungewohnte Klänge aus großen und kleinen Flöten gezaubert werden, ist herzlich eingeladen. Wird den Urwaldtieren unsere Querflötenmusik auch gefallen? Ein Konzert mit vier Querflötisten und vierzehn Instrumenten, das die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts für Kinder erlebbar macht: Selbst aktiv werden, mitmachen und begleitetes Zuhören stehen hier im Mittelpunkt der Konzertidee.



© Tobias Becker

Sonntag, 2. Mai 2027 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 3. Mai 2027 | 10.00 Uhr
Studiobühne

8,- €
Gruppe 6,- €/Person

FUCHS, DU HAST DIE ANGST GESTOHLEN

4+

EINE ABENTEUERREISE MIT PUPPEN **Theater Zitadelle Puppet Company**

„Ich will auch mutig sein!“, sagt der kleine Fuchs. Aber wer mutig sein will, der braucht auch Angst. Angst hat der kleine Fuchs nicht. Vor gar nichts. Wer hat ihm seine Angst gestohlen? Und wer kann ihm helfen? Na klar! Der kleine Angsthase. Der Fuchs und der Hase begegnen auf ihrer Reise einigen gruseligen und einigen schönen Dingen. Mal sehen, ob die beiden die Angst und den Mut finden. Was sie auf jeden Fall finden, ist Freundschaft. Ein Stück über die Suche nach der gesunden Portion Angst für die richtige Portion Mut im Leben.

Ausgezeichnet mit dem „Ikarus 2025“ der Jugendjury

Eine Auszeichnung des Jugendkulturservice Berlin für herausragendes Theater für Kinder und Jugendliche



© Klaus Zinnecker

AUF ZU NEUEN UFERN!

Mit dem Abitur stehen Dir alle Wege offen. Welchen möchtest Du gehen?

Wo viele Ziele und Abenteuer locken, fällt Orientierung manchmal schwer. Umso wichtiger sind eine sorgfältige Positions- und Zielbestimmung sowie die passende Routenplanung mit der Hilfe eines Ortskundigen.

MY CAREERMAP bietet Dir intensive Beratung für Deinen persönlichen Karriereweg und hilft Dir genau das Richtige für Dich zu finden. Mit 20 Jahren internationaler Berufserfahrung in Management, Bildung und Beratung im Gepäck unterstütze ich Dich gerne bei der Planung Deiner individuellen Karrierestrategie.

Abenteuer besteht man wie das Abitur. Am besten gut vorbereitet.



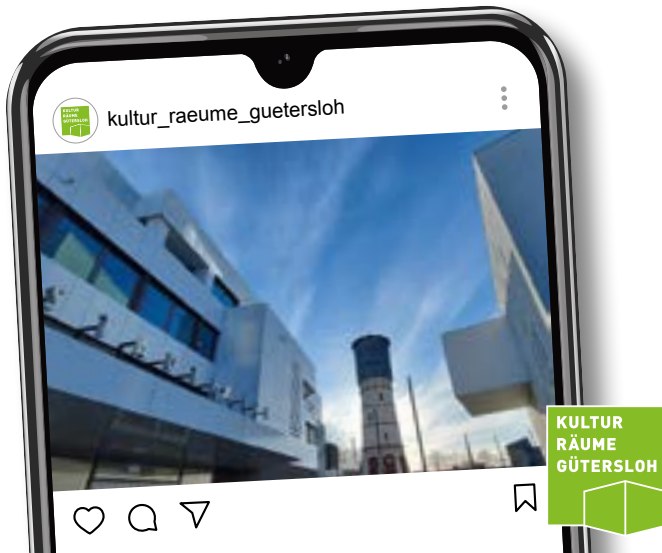
MY CAREERMAP Ulrike Bentlage
Königstraße 40 > 33330 Gütersloh
Telefon: +49 (0) 52 41-997 16 88
E-Mail: info@mycareermap.de
Web: www.mycareermap.de



JUGENDTHEATER

IMMER UP TO DATE

Folge uns auf



Donnerstag, 17. September 2026 | 19.30 Uhr
Studiobühne

14,- €/erm. 7,- €
Gruppe 6,- €/Person

NUEVO ESTILO DANCE – KINDERKULTURKARAWANE

12+

THEATER, MUSIK, TANZ MIT JUGENDLICHEN AUS KOLUMBIEN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER Anne-Frank-Gesamtschule

„Nuevo Estilo Dance“ ist eine Tanzstiftung aus Cali, Kolumbien. Gegründet wurde sie vor 17 Jahren von Jissel Carbachi und einer Freundin – damals zwei 15-jährige Mädchen aus dem Viertel Comuna 20, die ihre Leidenschaft für den Tanz mit anderen Jugendlichen teilen wollten. Nuevo Estilo Dance nutzt Tanz als Mittel sozialer Transformation. Das Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Räume zu eröffnen, in denen sie Selbstvertrauen entwickeln und neue Lebensperspektiven entdecken können. Für die KinderKulturKarawane präsentiert Nuevo Estilo Dance eine Adaption des Tanztheaterstücks „ESCAPE“, das im Rahmen des Projekts „Podemos Ser“ entstand. Das Stück thematisiert Rassismus, Ausgrenzung und den Ausweg daraus: Empathie und Versöhnung.



© KinderKulturKarawane

Dienstag, 29. September | 19.30 Uhr
Mittwoch, 30. September | 11.00 Uhr
Theatersaal

23,- €/erm. 11,50 €
Gruppe 8,- €/Person

15+

KRUG. ZERBROCHEN!

EINE KLASSIKERADAPTION NACH Heinrich von Kleist VON Uta Bierbaum
Theater Strahl, Berlin

Ein Lustspiel aus dem 19. Jahrhundert über einen lügenden Dorfrichter, der eine junge Frau belästigt und dabei einen Krug zerschlagen hat – ist das nicht staubtrocken und völlig überholt? Ganz und gar nicht, findet die Theatergruppe auf unserer Bühne und macht sich mit viel Schwung an die Inszenierung. Es soll eine große Krug-Show werden, mit Musik und hochmodern! Doch nicht nur das besagte Tongefäß hat einen Riss – schnell tauchen auch auf der Bühne Unstimmigkeiten auf: Wer hat eigentlich das Sagen in dieser Gruppe? Zunehmend vermischen sich die Ebenen und es kommen beunruhigende Parallelen zum Originalstück ans Licht. Achtung: Es wird gedroht, geschmeichelt, erpresst und gelogen, dass sich die Balken biegen.



© Jörg Metzner

Dienstag, 3. November 2026 | 19.30 Uhr
Mittwoch, 4. November 2026 | 11.00 Uhr
Theatersaal

20,-/28,-/35,- €
erm. 10,-/14,-/17,50 €
Gruppe 8,- €/Person

15+

HEIMSUCHUNG

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON Jenny Erpenbeck
Westfälisches Landestheater

Mit diesem Jahrhundertroman gelang Jenny Erpenbeck der internationale Durchbruch. Die teils autobiografischen Geschichten ereignen sich generationsübergreifend in einem Haus an einem Brandenburger See und strecken sich zeitlich von 1906 bis 2002. Von der Weimarer Republik über den Nationalsozialismus und über den Aufbau der DDR bis hin zur Wiedervereinigung beleuchtet und verknüpft Erpenbeck die Schicksale einzelner Menschen: Sie suchen in ihrer jeweiligen Epoche auf diesem Grundstück ein Heim. Die Figuren lassen uns eintauchen in die Widersprüche ihrer Zeit und ihres Lebens: jeder Mensch mit ganz eigenen privaten Perspektiven auf die Welt, geprägt und gezeichnet von den jeweiligen gesellschaftlichen Zwängen.

Abiturrelevant 2027



© Timmo Hummel

Freitag, 18. Dezember 2026 | 11.00 Uhr
Theatersaal

14,- €/erm. 7,- €
Gruppe 6,- €/Person

ANIMAL FARM

1 Std 30 Min

15+

BY George Orwell ADAPTED AND DIRECTED FOR THE STAGE BY Paul Stebbings
The American Drama Group Europe IN ENGLISH

„Animal Farm“ is surely the greatest political fable ever created and one that is never more relevant than in the present world, where our liberties are falling under the shadow of populism and dictatorship. But Animal Farm is also a wonderful story in its own right, an entertainment of the first order that combines humour with exciting action and heart breaking tragedy.

George Orwell knew from bitter personal experience in the Spanish Civil War that hope is not enough, that in dreaming of Utopia we can create a Hell on Earth. But he also knew that without hope and optimism we are animals, condemned to be dominated by the strongest. Come down on the farm with us and enjoy one of the wisest and most gripping tales told in our times.



© adg europe

Donnerstag, 18. Februar 2027 | 9.00 und 11.30 Uhr
Theatersaal

14,- €/erm. 7,- €
Gruppe 6,- €/Person

WHITE BOX

1 Std 30 Min

11-13

EIN INTERAKTIVES THEATERSTÜCK ÜBER CYBERMOBBING VON **Forumtheater inszene**

Der digitale Raum ist physisch nicht erlebbar, aber ist dennoch ein Ort der Begegnung und Kommunikation mit Wirkung in die analoge Welt. Die Geschichte beginnt in einer Schulklasse. Vier Jugendliche zwischen Spaß und Neid, dem Wunsch nach Anerkennung und Freundschaft ringen um ihren Platz in der Gemeinschaft – eine Dynamik, in deren Verlauf alle Beteiligten die Kontrolle über das Geschehen verlieren. „White Box“ thematisiert Cybermobbing mit Deepfakes und die Frage, wie Betroffenen geholfen werden kann. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können nach der Aufführung auf der Bühne in Interaktion mit den Schauspielerinnen und Schauspielern eigene Handlungsideen ausprobieren und erleben, wie sie durch ihr Handeln Veränderungen und Lösungen erwirken können.



© Laura Westerhoff

Donnerstag, 25. Februar 2027 | 11.00 Uhr
Theatersaal

ANTIGONE

FIGURENTHEATER MIT LIVEMUSIK NACH Sophokles

Bühne Cipolla

Mit seiner im Jahr 442 v. Chr. verfassten Tragödie hat der griechische Dichter Sophokles einen Text geschaffen, der alle wesentlichen Konflikte menschlicher Existenz versammelt: die Konfrontation zwischen alt und jung, Mann und Frau, Gesellschaft und Individuum, Lebenden und Toten, Mensch und Göttern. In Zeiten zunehmender Demokratiefindlichkeit und des weltweiten Erstarkens populistischer Tendenzen hat dieses vor fast 2500 Jahren geschriebene, sprachgewaltige Stück bis heute nichts von seiner packenden, bewegenden Dramatik eingebüßt.

23,- €/erm. 11,50 €
Gruppe 6,- €/Person

1 Std 10 Min

15+

Freitag, 26. Februar 2027 | 11.00 Uhr
Theatersaal

TYPEN

MASKEN-BEATBOX-THEATER

Theater Strahl, Berlin

Eine Freundschaft zwischen Halpipe, Schulbank und Kinderzimmer. Gemeinsam mit dem Publikum blicken wir auf Szenen aus dem Alltag von vier Jungs: Luca, Chris, Quinn und Robin. Was sind das für Typen? Was hält sie zusammen, was trennt sie? Wann fühlen sie sich stark, wann allein? Muss man als Junge immer cool sein und was soll das überhaupt heißen? Auf poetische und unterhaltsame Weise nimmt die Inszenierung Rollenbilder unter die Lupe und holt das Publikum wortwörtlich mitten hinein ins Geschehen. „Typen“ zeigt starke Beziehungen wie auch überraschende Wendungen und lädt ein zu einem generationsübergreifenden Erlebnis zwischen Bühne und Zuschauerraum. Masken auf und los!

Nominiert für den „Ikarus 2025“ in der Kategorie beste Berliner Jugendtheaterinszenierung

14,- €/erm. 7,- €
Gruppe 6,- €/Person

1 Std 10 Min

10-13



© Benjamin Eichler



© Johann Maria Kressin

Donnerstag, 4. März 2027 | 19.30 Uhr
Freitag, 5. März 2027 | 11.00 Uhr | Studiobühne

14,- €/erm. 7,- €
Gruppe 6,- €/Person

IN LIEBE

1 Std 10 Min

14+

EINE STÜCKENTWICKLUNG VON c.t.201

Freies Theater Köln

Berlin. 2005. Hatun Sürücü wird auf offener Straße von ihrem Bruder ermordet. Das Letzte, was sie vor ihrem Tod hört: „Bereust du deine Sünden?“ Diese Frage verstummt nicht mit ihrem letzten Atemzug: Sie findet ihren Weg in die Leben anderer, die denselben Kampf führen.

2024. „in liebe“ erzählt von zwei Freundinnen zwischen Hoffnung und Verzweiflung, zwischen Träumen und zerreißen der Realität. Ein Brief bringt verschüttete Erinnerungen und ungesagte Wahrheiten ans Licht – die Freundschaft schwankt zwischen Erwartung und Verlust. Die Bühne füllt sich mit nie gesagten Worten, mit Entscheidungen, die unter Zwang getroffen wurden, und mit dem tiefen Schmerz, der zurückbleibt, wenn Liebe auf Hass trifft.

Ausgezeichnet mit dem Preis der Jugendjury beim „Westwind Festival“ 2025

Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© ProPho MG



Dienstag, 16. März 2027 | Mittwoch, 17. März 2027
10.00 und 14.00 Uhr | Theatersaal

14,- €/erm. 7,- €
Gruppe 6,- €/Person

DAS HERZ EINES BOXERS

1 Std 15 Min

13+

EIN STÜCK ÜBERS K.O.-GEHEN UND WIEDER-AUFSTEHEN VON Lutz Hübner

Theater Bilitz, Weinfeldten (Schweiz)

Jojo ist ein echt cooler Typ: keine Lehrstelle, keine Freundin, keine Hoffnung. Und jetzt hat er noch für den Boss seiner Clique eine Strafe wegen Diebstahls übernommen. Er wird in ein Heim abkommandiert und muss Wände anstreichen. Dort trifft Jojo auf Leo, der stumpfsinnig herumsitzt und „die Zähne nicht auseinanderkriegt“. Nach einer Weile beginnt Leo doch zu reden, und Jojo kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Denn Leo ist ein ehemaliger Boxer mit einer überraschenden Vergangenheit. Eine verrückte Freundschaft beginnt, die das Leben der beiden völlig verändert. Ein Stück übers K.o.-Gehen und Wieder-Aufstehen, über die Freundschaft zweier Menschen, die sich gegenseitig aus der Resignation herauskatapultieren.



© Lukas Fleischer

Freitag, 30. April 2027 | 11.00 und 19.30 Uhr
Theatersaal

1984

SCHAUSPIEL NACH George Orwell
theaterkohlenpott

„Big Brother is watching you“ – diesen weltberühmten Satz schrieb George Orwell 1948 in seinem Buch „1984“. Inzwischen ist er zum Synonym für jede Form des Überwachungsstaats geworden. Viele Situationen, die Orwell 1948 als beängstigende Zukunftsvision erzählte, kommen uns 2025 verstörend heutig vor. Doch „1984“ ist weit mehr als eine Dystopie. Es erzählt auch die Liebesgeschichte von Winston und Julia, die in dem Überwachungsstaat von Big Brother nicht sein darf. Wie kann eine Liebe überleben in Zeiten, in denen jeder jedem misstraut?

Gareth Charles wurde für seine Rolle in „1984“ für den Theaterpreis „FAUST 2025“ in der Kategorie Darsteller Junges Publikum nominiert.

14,- €/erm. 7,- €
Gruppe 6,- €/Person

1 Std 20 Min

14+

Montag, 3. Mai 2027 | 11.00 Uhr
Stadthalle

ORCHESTERKONZERT SEK. I

Nordwestdeutsche Philharmonie

Der faszinierende Sound von Musik für großes Orchester ist in unserer Alltagskultur und Medienwelt allgegenwärtig. Diesem monumentalen Klang in der Live-Situation zu begegnen, ist ein eindrucksvoll intensives Erlebnis.

Einem Sinfonieorchester in voller Besetzung gegenüberzusitzen, das ermöglicht die Nordwestdeutsche Philharmonie Schulklassen der Sekundarstufe I in speziell dafür entwickelten Konzepten mit Moderation und Material zur Vorbereitung im Unterricht.

Das genaue Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

14,- €/erm. 7,- €
Gruppe 6,- €/Person

10-13



© Soo Chang



© Laura Thiesbrummet

UNSERE
LIEBLINGSFARBE
IST **SCHWARZ...**

**...AUSSER
WIR SETZEN
SIE IN SZENE!**

HIER
GEHT'S ZU
UNSERER
WEBSEITE!



Das Event und Technik Atelier.
www.mmc-gt.com • fon: +49 5241-709 56-0



MITMACHEN!

WORKSHOPS, SPIELCLUBS, BÜRGERBÜHNE

ANMELDUNG ZU DEN MITMACH-ANGEBOTEN

Anna Lena Friedrichs

annalena.friedrichs@guetersloh.de

Informationen zu den Workshopleiterinnen und -leitern unter theater-gt.de

Jeweils montags, ab 7. September 2026 bis Juni 2027
19.00 bis 21.00 Uhr | Studiobühne

50,- €/Monat

Vereinsmitglieder 40,- €

BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!

18+

Unter dem Dach des Vereins „Bürgerbühne Gütersloh e. V.“ findet „Die Werkstatt!“ statt. Ein Angebot für alle ab 18 mit Lust am regelmäßigen Theater-spielen mit anderen Theaterenthusiasten, mit oder ohne Vorkenntnisse. In jeder Spielzeit wird ein bereits bestehendes Werk der Theaterliteratur einstudiert und aufgeführt. Die Produktion für 2026/2027 wird in den ersten Wochen der Probenphase ausgewählt.

Kontakt Bürgerbühne: buergerbuehneguetersloh@gmail.com

Jeweils montags, ab 2. November 2026 bis Juni 2027
16.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

100,- €/Spielzeit

8-12

SPIELCLUB 8 + THEATERBANDE

LEITUNG Sascha Kubiak

Du möchtest in die Theaterwelt eintauchen? Dann bist du in unserer Theaterbande genau richtig! Hier hast du viele Monate Zeit, in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen, gemeinsam mit anderen Theaterbegeisterten eine Geschichte zu erfinden und die Bühne zu erobern. Du lernst, was Theater alles sein kann – von Kostümen bis zur großen Aufführung, bei der ihr das Publikum begeistert. Ob mit oder ohne Bühnenerfahrung: Hier zählt der Spaß am Spielen!

Jeweils dienstags, ab 3. November 2026 bis Juli 2027
17.00 bis 20.00 Uhr | Studiobühne

100,- €/Spielzeit

13+

SPIELCLUB 13 +

LEITUNG Anna Lena Friedrichs

Hast du Lust, auf der Bühne richtig was zu bewegen? Dann bist du hier genau richtig! Gemeinsam entwickeln wir über die Spielzeit hinweg eine eigene Inszenierung – und du hast natürlich ein Wörtchen mitzureden, worum es dabei geht. Ob packend, witzig oder tiefgründig: Deine Ideen stehen im Mittelpunkt. Der Spielclub ist der ideale Ort, wenn du Lust hast, Theater zu spielen, neue Seiten an dir selbst zu entdecken, richtig aus dir herauszukommen, wenn du voller Ideen steckst oder gemeinsam mit anderen einen kreativen Prozess erleben möchtest. Vorerfahrungen musst du nicht mitbringen.



© Marc Grundmann

AUFFÜHRUNG VON SPIELCLUB 13+ („SHE KILLS MONSTERS“)

Sonntag, 19. Juli 2026
13.00 bis 17.00 Uhr | Studiobühne

BÜHNE FREI!

KULTURRUCKSACK | LEITUNG Anna Lena Friedrichs

Ein Nachmittag für alle, die Lust haben, einmal selbst die Studiobühne auszuprobieren und echte Schauspielübungen kennenzulernen, Szenen zu erfinden, zu improvisieren, in andere Rollen zu schlüpfen und zu erproben, was sich mit Gestik, Mimik und Stimme alles anstellen lässt.



10-14

Teilnahme
kostenlos

Montag, 19. Oktober 2026 bis Freitag, 23. Oktober 2026
10.00 bis 14.00 Uhr | Theatersaal

HERBSTFERIENWERKSTATT: VON ALLEN SINNEN!

THEATERWORKSHOP IN DEN HERBSTFERIEN | LEITUNG Elisabeth Ebert

Riechen, schmecken, hören, fühlen, sehen – wir erleben unsere Welt auf ganz verschiedenen Wegen. Dieser eine Geruch, der einen sofort an die Sommerferien denken lässt. Dieser Stein, der sich besonders gut anfühlt. Das Lieblingsessen, das bessere Laune macht. In diesem Workshop denken wir uns Geschichten rund um unsere Sinne aus. Am Ende haben wir ein Theaterstück, das man nicht nur sehen und hören kann.

8-12

Montag, 19. Oktober 2026 bis Freitag, 23. Oktober 2026
10.00 bis 13.00 Uhr | Studiobühne

35,- €

HERBSTFERIENWERKSTATT: MOVE IT!

THEATERWORKSHOP IN DEN HERBSTFERIEN | LEITUNG Gianni Cuccaro

In diesem Tanzworkshop steht nicht Können, sondern Lust an Bewegung im Mittelpunkt. Ausgehend von einfachen, improvisierten Bewegungen erforschen wir gemeinsam, wie aus individuellen Ideen eine kraftvolle Gruppenchoreografie entstehen kann. Wir probieren aus, wie Bewegungen entwickelt, verändert und miteinander verbunden werden können. Der Workshop ist energetisch, kreativ und gemeinschaftlich – mit Raum für eigene Impulse, gegenseitige Inspiration und gemeinsame Choreografien.

13+

Sonntag, 10. Januar 2027 | Sonntag, 21. Februar 2027
Sonntag, 11. April 2027 | Sonntag, 23. Mai 2027
15.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

15,- €/Familie
pro Nachmittag

THEATER-PICKNICK

THEATERWORKSHOP FÜR KINDER UND IHRE ERWACHSENEN BEZUGSPERSONEN
LEITUNG Christine Ruis

Das Picknick an der frischen Luft muss bei schlechtem Wetter warten. Das ist aber kein Grund, zu Hause zu bleiben. Raus aus dem Wohnzimmer – rein ins Theater! Beim Theater-Picknick können alle zusammen ausprobieren, welche Figuren, Rollen und Talente in euch schlummern: improvisieren, Geschichten in Szenen verwandeln, Schauspielübungen kennenlernen, verkleiden und bei alledem natürlich ganz viel Spaß haben.

6+

Samstag, 5. Dezember 2026 und Sonntag, 6. Dezember 2026
11.00 bis 16.00 Uhr | Studiobühne

Teilnahme
kostenlos

EXPERIMENTIER-THEATER

10-14

KULTURRUCKSACK | LEITUNG Anna Lena Friedrichs UND Sascha Kubiak

Tauche ein in die faszinierende Welt des Theaters, wo deine Kreativität keine Grenzen kennt und alles möglich ist. In diesem Workshop führst du Regie, bist Schauspieler*in oder Schauspieler*in und der kreative Kopf hinter den Kulissen zugleich. Egal ob du schon Bühnenerfahrung hast oder nicht: Sei dabei und erlebe zwei Tage voller Spaß und Fantasie! Gemeinsam werden wir spielen, fühlen und Neues entdecken. Der Vorhang geht auf – mach mit!



Samstag, 9. Januar 2027 | Samstag, 23. Januar 2027
13.00 bis 17.00 Uhr | Studiobühne

15,- €

PLAY! SCHAUSPIELBASICS KENNENLERNEN

9-12

LEITUNG Anna Lena Friedrichs

Ein Samstagnachmittag für alle, die Lust haben, einmal selbst die Studiobühne auszuprobieren und echte Schauspielübungen kennenzulernen, Szenen zu erfinden, zu improvisieren, in andere Rollen zu schlüpfen und zu erproben, was sich mit Gestik, Mimik und Stimme so alles anstellen lässt. Die Termine bauen nicht aufeinander auf.

Samstag, 28. November 2026
15.00 bis 21.00 Uhr | Studiobühne

Teilnahme
kostenlos

HINTER DEN KULISSEN, UNTER DEM MEER UND AUF DER BÜHNE

10-14

KULTURRUCKSACK | LEITUNG Anna Lena Friedrichs



Nach einer Führung durchs Theater schlüpfen wir in die Rollen des Stücks „Kapitän NEMO – 20.000 Meilen unter dem Meer“ und lernen die Geschichte und die Figuren kennen. Anschließend besuchen wir um 19.30 Uhr gemeinsam die Vorstellung mit dem Ensemble des Westfälischen Landestheaters im Theatersaal. Das geheimnisvolle Verschwinden von Schiffen, ein vermeintliches Seeungeheuer und eine Reise in die Tiefen des Meeres führen ins Jahr 1868: Nadine und Pierre begeben sich auf Spurensuche und geraten an Bord der sagenhaften „Nautilus“ – des U-Boots des rätselhaften Kapitäns Nemo.

Mittwoch, 24. Februar 2027
13.00 bis 16.30 Uhr | Studiobühne

10,- €

KINDERN KREATIV VORLESEN

DER WORKSHOP RICHTET SICH AN ALLE, DIE PRIVAT ODER BERUFLICH GERNE VORLESEN

LEITUNG Christine Ruis

Theaterpädagogin Christine Ruis stellt ihre Lieblingsbücher vor, gibt einen Einblick in ihre Arbeitsweise und zeigt, wie Vorlesen durch das „Kamishibai Erzähltheater“ so richtig spannend wird. Die Erfahrungen aus den letzten Workshops haben gezeigt: Sobald die Ideenbox geöffnet ist, gibt es regen Austausch untereinander und die Zeit vergeht wie im Flug. Wenn Sie auch einen Buchschatz haben, bringen Sie ihn gerne mit!

Montag, 22. März 2027 bis Donnerstag, 25. März 2027
10.00 bis 14.00 Uhr | Theatersaal

30,- €

8-12

OSTERFERIENWERKSTATT: DIE THEATERDETEKTEI

THEATERWORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN | LEITUNG Elisabeth Ebert

Aufruhr in Gütersloh! Ein mysteriöser Kriminalfall hat sich ereignet, aber die drei ??? sind im Urlaub, Sherlock Holmes ist in Rente und von TKKG geht niemand ans Telefon. Da müssen wir wohl selber ran. In diesem Workshop denken wir uns unsere eigene Krimigeschichte aus. Was ist passiert? Wer ermittelt? Wer ist verdächtig? Und wer unschuldig? Gemeinsam bringen wir Spaß und Spannung auf die Bühne!

Montag, 22. März 2027 bis Donnerstag, 25. März 2027
10.00 bis 14.00 Uhr | Studiobühne

30,- €

13+

OSTERFERIENWERKSTATT: CREATE YOUR CHARACTER!

THEATERWORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN | LEITUNG Miriam Schweika

Wir tauchen in die spannende Welt des Maskentheaters ein! Mit verschiedenen Masken probieren wir aus, wie sich Figuren bewegen, fühlen und miteinander spielen. Ist deine Figur mutig oder ängstlich, freundlich oder geheimnisvoll, traurig oder lustig? Vielleicht gestalten wir sogar eigene Masken und bringen sie auf der Bühne zum Leben. Mit Bewegung, Haltung, Tempo, großen oder ganz kleinen Gesten erzählen wir Geschichten. Neugier und Lust am Ausprobieren sind alles, was du brauchst. Sei dabei und entdecke, wer du alles sein kannst!

Donnerstag, 1. Juli 2027 und Freitag, 2. Juli 2027
Montag, 5. Juli 2027 und Dienstag, 6. Juli 2027
9.00 bis 16.00 Uhr | im ganzen Theater

6,- €/Person

SCHULTHEATERTAGE

1. UND 2. JULI: GRUNDSCHULEN | 5. UND 6. JULI: WEITERFÜHRENDE SCHULEN

VORMITTAGS: SCHULÜBERGREIFENDE WORKSHOPS

NACHMITTAGS: KURZPRÄSENTATIONEN (CA. 15 MINUTEN) DER EIGENEN STÜCKE

Ihr habt ein tolles Stück im Literaturkurs erarbeitet oder in einer AG eine Inszenierung auf die Beine gestellt? Dann seid ihr bei uns richtig! Hier könnt ihr den anderen Ausschnitte aus euren Werken vorstellen! Aber nicht nur das: In verschiedenen Workshops lernt ihr neue Bereiche der performativen Künste kennen und könnt euch nach Lust und Laune ausprobieren.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT SPIEL UND THEATER NRW E. V.

Angebot für Schulklassen nach Vereinbarung

5,- €/Person

EIN TAG IM THEATER

8+

Schulklassen aller Schulformen sind eingeladen, einige Stunden im Theater zu verbringen. Bei einer Führung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Haus mit seinen besonderen Räumen erkunden und anschließend unter theaterpädagogischer Anleitung mit kleinen Schauspielübungen selbst die Bühnenbretter ausprobieren.

Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ bereitet den Weg ins Theater

ÜBERNAHME DER FAHRTKOSTEN ZU THEATERVORSTELLUNGEN

Auch die Schulen und Einrichtungen der Tagesbetreuung für Kinder außerhalb des Innenstadtbereichs sollen problemlos das Theater erreichen. Die Finanzierung von Fahrtkosten zusätzlich zur Theaterkarte kann jedoch dem Theaterbesuch im Wege stehen. Der Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ bezuschusst mit privaten Spenden seiner Mitglieder die Fahrt zum Theater. Das Budget ist begrenzt, Förderanfragen bitte im Vorhinein stellen.



AUSKUNFT ERTEILT:

Karin Sporer

Telefon 05241 864-141

karin.sporer@guetersloh.de



Jeder
1. SONNTAG ist bei uns **SCHAUTAG**

Keine Beratung, kein Verkauf!

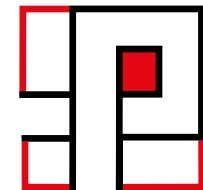
14.00–18.00 Uhr

Fliesen + Platten GmbH

Osnabrücker Landstraße 263

33335 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 95 03-0

www.fliesenundplatten-gt.de



Fliesen + Platten

Beratung Planung

Verkauf Verlegung

The background is a collage of architectural images in shades of red and orange. A large, semi-transparent letter 'P' is positioned on the left side. A grid of thin white lines is overlaid on the entire image. In the center, there is a dark rectangular area containing the text.

**GÜTERSLOH
PHILHARMONISCH**

Sonntag, 10. Januar 2027 | 11.00 Uhr | Stadthalle

NEUJAHRSKONZERT 2027

JUBILÄUMSKONZERT – 25 JAHRE NEUJAHRSKONZERTE

Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh

LEITUNG Malte Steinsiek

MODERATION Lou Richter

Das Neujahrskonzert der Westfälischen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Malte Steinsiek wird 2027 zum zehnten Mal als Kooperation zwischen dem Förderverein Gütersloher Kammerorchester e. V. und Kultur Räume Gütersloh veranstaltet.

Das schwingvolle Programm zum Jahresauftakt wird ein Best-of-Programm aus den vergangenen zehn Jahren sein.

A 43,-/B 35,-/C 26,- €

erm. 18,- €

zzgl. Vorverkaufsgebühr (Tourist-Information)

oder Versandkosten (Kartentelefon)

Der Vorverkauf hat begonnen, bis 30. November 2026:
Kartentelefon Orchesterbüro
Telefon 05241 3006949

Vorverkauf ab 1. Dezember 2026:
Tourist-Information Gütersloh
Berliner Straße 63
Telefon 05241 21136-36



© Frauke Schumann



© Michael Freitag

LOU RICHTER

Donnerstag, 5. November 2026
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

21,-/25,-/30,-/36,-/39,- €
erm. 10,50/12,50/15,-/18,-/19,50 €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE NUNO CÔRTE-REAL | NADÈGE ROCHÂT (VIOLONCELLO)

Hans Werner Henze (1926–2012) | Erlkönig – Orchesterfantasie
Nuno Côrte-Real (1971*) | Violoncellokonzert (Uraufführung)
Antonín Dvořák (1841–1904) | Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Eine Orchesterfantasie des in Gütersloh geborenen Hans Werner Henze, dessen 100. Geburtstag die Musikwelt 2026 feiert, eröffnet dieses Konzert. Das Werk greift Franz Schuberts geniale Goethe-Vertonung auf. Henze fühlte sich in der klassischen Musiktradition verwurzelt, die er mit neuen musikalischen Formen verband.

Die Uraufführung eines Konzerts für Violoncello und Orchester des Portugiesen Nuno Côrte-Real, der zugleich der Dirigent des Konzerts ist, schließt sich an. Zum Abschluss kommt die Sinfonie Nr. 8 von Antonín Dvořák zu Gehör, die unter Experten als sein sinfonisches Meisterwerk gilt. Böhmischer musikalischer Schwung und formale Meisterschaft gehen hier eine kongeniale Verbindung ein.



© Nuno Côrte-Real

NUNO CÔRTE-REAL



© Serena Bolton

NADÈGE ROCHÂT

Sonntag, 24. Januar 2027
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

21,-/25,-/30,-/36,-/39,- €
erm. 10,50/12,50/15,-/18,-/19,50 €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN BLOXHAM | LUIS SCHWIZGEBEL (KLAVIER)

Thomas Adès (1971*) | Three studies from Couperin
Camille Saint-Saëns (1835–1921) | Klavierkonzert Nr. 2 g-moll op. 22
Hector Berlioz (1803–1869) | Symphonie fantastique op. 14

Thomas Adès ist ein äußerst angesagter britischer Komponist, dessen Werke von allen Orchestern weltweit gespielt werden. Seine „Three studies from Couperin“ eröffnen das Konzert. Das zweite der insgesamt fünf Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns ist sein bekanntestes: Hier vereint der Franzose Klangsinn und melodischen Einfallsreichtum. Die „Symphonie fantastique“ von Hector Berlioz hat Musikgeschichte geschrieben – erstmals wurde in einer sinfonischen Musik eine programmatische Idee in Töne übersetzt. Entstanden ist ein instrumentatorisch reizvolles und musikalisch mitreißendes, epochales Opus, ein spektakulärer Wurf, der jedes Mal aufs Neue tief beeindruckt.



© Michael Adamski

JONATHAN BLOXHAM



© Marco Bongreive

LUIS SCHWIZGEBEL

Sonntag, 21. März 2027
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

21,-/25,-/30,-/36,-/39,- €
erm. 10,50/12,50/15,-/18,-/19,50 €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN BLOXHAM | FEDERICO COLLI (KLAUIER)

Dani Howard (1993*) | Argentum
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) | Klavierkonzert Nr. 1 g-moll op. 25
William Walton (1902–1983) | Sinfonie Nr. 1 b-moll

Die Komponistin Dani Howard lebt und arbeitet in Großbritannien und hat mit ihrem flirrenden, 2017 in Anlehnung an Minimalmusic komponierten Orchesterstück „Argentum“ große Anerkennung erlangt. Das erste Klavierkonzert von Felix Mendelssohn Bartholdy ist ebenfalls ein Jugendwerk. Bis heute besticht es durch Brillanz, Virtuosität und einen faszinierenden Vorwärtsdrang, der dem Werk innewohnt. Abgeschlossen wird das Programm durch ein Meisterwerk der englischen Sinfonik, den 1935 uraufgeführten sinfonischen Erstling von William Walton. Das viersätzigere Werk steht in bester musikalischer Tradition und zeigt, wie tief verwurzelt Walton in der Musik des Königreichs war. Seine „Erste“ ist wahrhaft große Musik.



FEDERICO COLLI

© Nicola Mainato

Montag, 19. April 2027
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

21,-/25,-/30,-/36,-/39,- €
erm. 10,50/12,50/15,-/18,-/19,50 €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN BLOXHAM | MARIA IOUDENITCH (VIOLINE)

Konstantia Gourzi (1962*) | Variationen 21
Benjamin Britten (1913–1976) | Violinkonzert op. 15
Robert Schumann (1810–1856) | Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 „Frühlings-Sinfonie“

Die „Variationen 21“ der griechischen Komponistin Konstantia Gourzi sind ein Auftragswerk der Bamberger Symphoniker. 2019 erblickte diese Komposition das Licht der Welt: eine kleine, beachtliche Orchesterstudie. Das Violinkonzert op. 15 von Benjamin Britten entstand zu Beginn des Zweiten Weltkriegs, als der Komponist aus Europa nach Amerika floh. Es spiegelt die bedrückte Seelenlage des Pazifisten Britten wider und gießt diese in faszinierende Töne. Robert Schumanns erste Sinfonie heißt „Frühlings-Sinfonie“, komponierte er hier doch in selten optimistischer Stimmung. Unbelastet von Krisen entwickelt sich Schumanns „Erste“ voller Elan.



MARIA IOUDENITCH

© Andrej Grlic



PANORAMAMUSIK

KAMMERMUSIK

Sonntag, 11. Oktober 2026 | 18.00 Uhr | Studiobühne

23,- €
erm. 11,50 €

ZUM 100. GEBURTSTAG VON Hans Werner Henze

MINGUET QUARTETT

Ulrich Isfort (VIOLINE) Annette Reisinger (VIOLINE) Aida-Carmen Soanea (VIOLA)
Matthias Diener (VIOLONCELLO), MUSIK VON Johann Sebastian Bach, Arnold
Schönberg, Igor Strawinsky, Hans Werner Henze, Johannes Brahms

Spurensuche

Mit dem Programm „Spurensuche“ begibt sich das Minguet Quartett in die Rolle des jungen Hans Werner Henze, der mit Staunen und unbändiger Neugier die Musik vergangener Jahrhunderte intensiv studiert hat. Daraus entwickelte er im Laufe der Jahre seinen ureigenen und unverkennbaren Stil, insbesondere Bach und Brahms zählten zu seinen großen Vorbildern. Die Kompositionstechnik der Zwölftonmusik Arnold Schönbergs sowie die neuartige Polytonalität und ausgeprägte Rhythmik Igor Strawinskys wurden zu seinem Lebenselixier. Dem Minguet Quartett ist es ein Herzensanliegen, Hans Werner Henze zum 100. Geburtstag 2026 zu ehren.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Irene Zandiel

Sonntag, 8. November 2026 | 18.00 Uhr | Studiobühne

23,- €
erm. 11,50 €

PIANO//DUO ENSARISCHUCH

Herbert Schuch, Gülru Ensari (KLAVIER)

KLAVIERMUSIK ZU VIER HÄNDEN VON Antonín Dvořák, Johannes Brahms, Béla Kéler,
György Kurtág, Béla Bartók, Franz Schubert, Maurice Ravel **Herkunft**

In diesem Programm für ein Klavier zu vier Händen werden die berühmten „Ungarischen Tänze“ von Brahms aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Denn es gibt ein „davor“, nämlich die Werke von Béla Kéler, von dem Brahms sich die Ideen zu seinem berühmten „Ungarischen Tanz Nr. 5“ „geliehen“ – sprich: geklaut – hatte. Das „danach“ ist die Suche nach dem „Ungarischen“ in der Musik von Béla Bartók und György Kurtág. Außerdem ist im Programm ein interaktiver Sprachkurs mit Live-Klaviermusik enthalten! Gülru Ensari wird nebenbei auch ihre Qualitäten als Sängerin unter Beweis stellen. Schließlich zwei Meilensteine der Musikgeschichte: Schuberts Fantasie f-moll und das berühmteste Crescendo der Musikgeschichte, eingedampft auf 88 Tasten: „Boléro“ von Maurice Ravel.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Nikolaj Lund

Sonntag, 28. Februar 2027 | 18.00 Uhr | Studiobühne

23,- €
erm. 11,50 €

TRIO D'IROISE UND GORAN STEVANOVIČ

Sophie Pantzier (VIOLINE) François Lefèvre (VIOLA) Johann Caspar Wedell (VIOLONCELLO) Goran Stevanovich (AKKORDEON), MUSIK VON Franz Schubert, Fritz Kreisler, Antonín Dvořák, Franz Liszt, Johann Strauss/Arnold Schönberg
Zwischen Heurigenbank und Konzertsalon

Seit 2019 als Teil des „Immateriellen Kulturerbes“ der UNESCO anerkannt, ist die Wiener Heurigenkultur noch immer eine beliebte Einladung zu Gemütlichkeit, Lebensfreude und Geborgenheit. So verwundert es nicht, dass auch Komponisten der klassischen „Hochkultur“ wie Franz Schubert oder Antonín Dvořák genussvolle Wege zu diesem volksliednahen Kulturgut fanden und sich davon inspirieren ließen. Wien war für sie die perfekte Begegnungsstätte zwischen traditionellem Liedgut und komplexer Klassik, zwischen Tanz und Sinfonie, zwischen Weinlokal und Konzertsaal. Große Musik beginnt oft dort, wo Menschen gemeinsam singen, spielen oder zuhören, und genau dorthin führt auch dieses Programm.



© Sophia Hegewald

TRIO D'IROISE



© Zuzanna Specjal

GORAN STEVANOVIČ

Sonntag, 9. Mai 2027 | 18.00 Uhr | Studiobühne

23,- €
erm. 11,50 €

MONET QUINTETT

Daniela Koch (FLÖTE) Johanna Stier (OBOE) Nemorino Scheliga (KLARINETTE)
Theo Plath (FAGOTT) Marc Gruber (HORN), MUSIK VON Jacques Ibert, Valerie Coleman, Alfredo Casella, Malcolm Arnold, Astor Piazzolla u. A.
Encore – Ein Abend voller Zugaben

Benannt nach dem Impressionisten Claude Monet steht das Ensemble für einen farbenreichen Klang – lebhaft und ausdrucksstark wie die Bilder des Namenspatrons. Die Mitglieder lernten sich durch das Bundesjugendorchester kennen und fanden bereits während ihrer Studienzeit als Quintett zusammen. Inzwischen gastieren sie regelmäßig bei renommierten Festivals, u.a. dem „Heidelberger Frühling“, dem „Davos Festival“ oder in Konzerthäusern wie der Essener Philharmonie. Das Ensemble wurde beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Lyon und beim Deutschen Musikwettbewerb ausgezeichnet. Weil das Beste meist zum Schluss kommt, gestaltet das Monet Quintett ein Programm, das nur aus Zugaben besteht. Die Extrazugabe wird voraussichtlich nicht fehlen.



© Philippe Stier



Westfälisch.
Authentisch.
Herzlich.



FritzDasRestaurant



10%
Genuss-Vorteil*
Kultur feat.
Genuss

* Weitere Informationen zu diesem und weiteren Angeboten finden Sie auf unserer Webseite.

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag: ab 18:00 Uhr
Samstag & Sonntag: ab 17:00 Uhr

Jetzt telefonisch oder direkt über den QR-Code einen Tisch reservieren:



Fritz - Das Restaurant
Friedrichstrasse 10
33330 Gütersloh

T +49 5241 864 26 - 0
restaurant-fritz@viveno.de
www.restaurantfritz.de

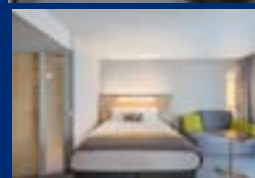
 @fritzdasrestaurant

 FRITZ



FOKUS LIED

ALLES WAS SIE BRAUCHEN - Jetzt und in Zukunft WE'VE GOT YOU COVERED - Now and Later



Kontakt

Holiday Inn Express Gütersloh
Berliner Strasse 106
33330 Gütersloh
T: +49 (0) 5241 1793-0
E: info@hiex-guetersloh.de



EIN IHG® HOTEL
Gütersloh

HOLIDAYINEXPRESS.COM 0800 181 6068

Sonntag, 20. September 2026 | 11.30 Uhr | Studiobühne

23,- €
erm. 11,50 €

„LEISE FLEHEN MEINE LIEDER ...“

„SCHWANENGESANG“ D 957 UND SEIDL-VERTONUNGEN VON Franz Schubert

Klemens Sander (BARITON) Manuel Lange (KLAVIER)

Sieben Lieder auf Texte von Ludwig Rellstab, sechs auf Texte von Heinrich Heine und die berühmte „Taubenpost“ auf einen Text von Johann Gabriel Seidl wurden vom findigen Verleger Haslinger ein Jahr nach Schuberts Tod als letztes Werk des Wiener Genies unter dem so verkaufswirksamen Titel „Schwanengesang“ herausgegeben. Die Gefühlswelt dieser Lieder reicht vom heiteren „Fischermädchen“ über den verzweifelten „Aufenthalt“ bis zum abgründigen „Doppelgänger“.

Klemens Sander hat in Wien das Singen gelernt und wurde vielfach bei internationalen Liedwettbewerben wie dem renommierten „Robert-Schumann-Wettbewerb“ in Zwickau ausgezeichnet. Am Klavier ist der künstlerische Leiter von „Fokus Lied“, Manuel Lange, zu hören.



KLEMENS SANDER

© Nancy Horowitz

Sonntag, 13. Dezember 2026 | 11.30 Uhr | Studiobühne

23,- €
erm. 11,50 €

„DIES IST EIN LIED FÜR DICH ALLEIN ...“

LIEDER VON Franz Schubert, Hugo Wolf, Anton von Webern, Luciano Berio u. A.

Kimberley Boettger-Soller (MEZZOSOPRAN) Eric Schneider (KLAVIER)

Kimberley Boettger-Soller ist Gewinnerin des Grazer Wettbewerbs „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ und Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein. In dieser Matinee kontrastiert sie zusammen mit ihrem Klavierpartner Eric Schneider, seit seiner Auszeichnung als bester Liedpianist beim ersten „Hugo-Wolf-Wettbewerb“ in Stuttgart auf allen Liedbühnen dieser Welt zu hören, die Werke Franz Schuberts mit den Werken derer, die nach ihm kamen, ohne ihn aber nicht denkbar wären. Einen ganz besonderen Genuss versprechen hier Anton von Weberns komplexe Vertonungen von Gedichten Stefan Georges, die an kompositorischer und dichterischer Intensität und Konzentration kaum zu übertreffen sind.



KIMBERLEY BOETTGER-SOLLER

© Peter Litvai



ERIC SCHNEIDER

© Peter Adámik

Sonntag, 25. April 2027 | 11.30 Uhr | Studiobühne

23,- €

erm. 11,50 €

„SINGET NICHT IN TRAUERTÖNEN ...“

LIEDERZYKLEN VON Robert Schumann

LIEDKLASSE VON Prof. Manuel Lange HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD

Die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten eines Liederzyklus hat niemand so ausgeschöpft wie Robert Schumann: An die zwanzig Liederzyklen sind im Laufe seines Lebens entstanden, von denen manche angesichts der zahlreichen Aufführungen der „Dichterliebe“ und des Eichendorff-Liederkreises op. 39 viel zu selten in Konzerten zu hören sind.

Diesem Umstand Abhilfe zu schaffen, hat sich das Matineeprogramm zur Aufgabe gesetzt. Ein ganzes Wintersemester lang werden die Studierenden der Hochschule für Musik Detmold sich intensiv mit den verschiedenen Zyklen auseinandersetzen, um das Ergebnis der Arbeit an diesem Vormittag in Gütersloh zu präsentieren.



ROBERT SCHUMANN

Johann Anton Völlner © R.-Schumann-Haus

Sonntag, 30. Mai 2027 | 11.30 Uhr | Studiobühne

23,- €

erm. 11,50 €

„SINGEN WILL ICH, LIEDER SINGEN ...“

ZUM 200. TODESTAG Ludwig van Beethovens

LIEDER VON Ludwig van Beethoven, Franz Liszt UND Jean Sibelius

Jussi Myllys (TENOR) Manuel Lange (KLAVIER)

In der ersten Hälfte der Matinee kombiniert der finnische Tenor Jussi Myllys, seit vielen Jahren gefeiertes Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein, Werke Beethovens wie den wegbereitenden Zyklus „An die ferne Geliebte“ mit groß angelegten Liedern Franz Liszts. Liszt studierte in direkter Nachfolge Beethovens bei dessen Schüler Carl Czerny in Wien.

In der zweiten Hälfte erklingen Lieder von Jean Sibelius, dem finnischen Nationalkomponisten, der ähnlich wie Beethoven als Monolith gesehen werden kann. Aus ureigenem schöpferischen Geist heraus hat er ganz neue kompositorische Wege beschritten. Diese Lieder mit ihrer ganz eigenen Schönheit und Leidenschaft bewegen zutiefst und finden in Jussi Myllys den idealen Interpreten.



JUSSI MYLLYS

© Andreas Endermann

Mit Unterstützung von

Bürgerstiftung Gütersloh

KLANGKOSMOS WELTMUSIK

wir
SCHAUEN
nicht nur zu – sondern genau hin

Wir fördern Kultur, Bildung, Gesundheit, Soziales und vieles mehr in Gütersloh.

Bürgerstiftung Gütersloh | Am Alten Kirchplatz 12 | 33330 Gütersloh

Telefon: 05241 / 97 13 0 | www.buergerstiftung-guetersloh.de

Bürgerstiftung **Gütersloh**

Dienstag, 6. Oktober 2026 | 18.30 Uhr | Theatersaal

DUO SELAWY & HAMBOZ

Ahmad Selawy (KLARINETTE, DOPPELROHRFLÖTE, MIZWAD (SACKPFEIFE), GESANG)
Mohammad Al-Qattanani „Hamboz“ (SAZ, OUD)

Nomadenklänge der Beduinen | Jordanien

Die Beduinen sind ein integraler Bestandteil der jordanischen Gesellschaft, von denen ein Großteil der Bevölkerung abstammt. Hauptsiedlungsgebiete sind die Wüste Wadi Rum, das Gebiet um Petra und das Dana-Tal. Die Bewohnerinnen und Bewohner pflegen trotz zunehmender Sesshaftigkeit weiter ihre nomadischen Traditionen, Gastfreundschaft und Kultur. So wurde der Kulturraum der Beduinen in Petra und Wadi Rum 2008 als immaterielles Kulturerbe der Menschheit von der UNESCO anerkannt. Ahmad Selawy ist ein palästinensisch-jordanischer Multi-Instrumentalist, Sänger, Komponist und Bandleader der Folk-Rock-Band „Octave“ mit Wurzeln in der levantinischen Tradition. Mit Mohammad Al-Qattanani „Hamboz“ hat er einen musikalischen Weggefährten gefunden.



© Hazboun

Eintritt frei

Freiwilliger Beitrag
willkommen

Montag, 18. Januar 2027 | 18.30 Uhr | Theatersaal

KERBEZ

Daniel Maamytov (KOMUZ, OZ-KOMUZ, CHORGESANG) Dastan Birimkulov (DOBULBAS, OZ-KOMUZ, CHORGESANG) Azat Bazarbekov (SYBYZGY, CHOR, CHOPO CHOOR, OZ-KOMUZ, CHORGESANG) Daniyar Abylabek uulu (SOLO GESANG („MANASTSCHI“ TRAD. EPEN-SÄNGER), KOMUZ) Kasiyet Niyzbekova (VIOLONCELLO) Dinara Talantbekova (KYL-KYJAK, CHORGESANG)

Folk und Epengesang vom Tian Shan und Pamir-Gebirge | Kirgisistan

„Kerbez“ ist ein kirgisches Folk-Ensemble, das 2024 von einer neuen Generation von Musikerinnen und Musikern gegründet wurde, um die Vielfalt der traditionellen kirgisischen Musik zu präsentieren. Kerbez verbindet den authentischen Klang traditioneller Instrumente mit Eigenkompositionen und innovativen Arrangements traditioneller Stücke. So findet Kerbez eine einzigartige musikalische Sprache, die Identität, kulturelles Erbe und zeitgenössische Klangkunst verbindet. Zum Repertoire des Ensembles gehören auch Ausschnitte aus dem Nationalepos „Manas“.



© by Artists

Eintritt frei

Freiwilliger Beitrag
willkommen



Donnerstag, 11. Februar 2027 | 18.30 Uhr | Theatersaal

LAVINIA MANCUSI DUO

Lavinia Mancusi (GESANG, GITARRE, VIOLINE, RAHMEN-TROMMEL)
Mauro Menegazzi (AKKORDEON)

Kraftvolle Stimme vom Tiber | Italien

Lavinia Mancusi zählt zu den intensivsten und kraftvollsten Stimmen der zeitgenössischen italienischen Musikszene. Als führende Interpretin italienischer Folk-Traditionen und römischer Musik begeistert sie mit ihrer Bühnenpräsenz, ansteckenden Energie und tiefgründigen Ausdruckskraft. Seit 2019 wurde die junge römische Sängerin und Multiinstrumentalistin mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und arbeitet mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern wie Lucilla Galeazzi, Eugenio Bennato und Daniele Sepe zusammen. 2024 veröffentlichte Lavinia Mancusi ihr drittes Soloalbum „A cruda voz“. Gemeinsam mit dem Akkordeonisten Mauro Menegazzi bringt sie dieses Repertoire nun live auf die Bühne.



© Georgiana Acostandei

Eintritt frei

Freiwilliger Beitrag
willkommen

Dienstag, 9. März 2027 | 18.30 Uhr | Theatersaal

MAMY KANOUTÉ TRIO

Mamy Kanouté (GESANG) Bao Sissoko (KORA) Oumar Sall (GITARRE)
Wouter Vandenabeele (VIOLINE)

Mandingue Songs | Senegal

Das Volk der Mandingue oder Mandinka ist eine Ethnie Westafrikas, deren Angehörige sich als Nachkommen des frühgeschichtlichen Königreiches Mali definieren, das den Transsaharahandel vom Maghreb nach Westafrika kontrollierte. Mamy Kanouté stammt aus einer Familie von Mandinka-Griots. Die Griot-Tradition ist eine jahrhundertealte Kulturform, in der Musiker und Erzähler – sogenannte Griots (oder Jali) – Geschichte und mündliche Überlieferungen bewahren. 2024 wurde Mamy Kanouté von der Philharmonie Bozar in Brüssel beauftragt, ein neues Konzertprogramm mit traditioneller Griot-Musik auf die Bühne zu bringen. Mit diesem Programm kommen Mamy Kanouté und ihr Ensemble nun nach NRW.



© Djiby Sy

Eintritt frei

Freiwilliger Beitrag
willkommen



Dienstag, 6. April 2027 | 18.30 Uhr | Theatersaal

ERNESTO HERMOZA Y MARIA ELENA PACHECO

Maria Elena Pacheco (VIOLINE) Ernesto Hermoza (GITARRE)

Criolla und Afro-peruanische Musik | Peru

Häufig wird peruanische Musik mit der Kultur der indigenen Andenvölker in Verbindung gebracht. In der Hauptstadt Lima und der vorgelagerten Hafenstadt Callao lebt jedoch fast ein Drittel der Bevölkerung Perus im urbanen Umfeld der „Cultura Criolla“ (die kreolische Kultur). Dazu gehören Musik, Tanz und landestypische Gerichte genauso wie religiöse und weltliche Feste. „Cultura Criolla“ ist das Synonym für die eigene Identität und ein reicher Schatz an musikalischen Themen. Eine andere Quelle der peruanischen Musik ist mit den Nachfahren afrikanischer Sklavinnen und Sklaven verbunden. Sie sind im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung nur eine kleine Minderheit, haben jedoch einen großen Anteil am Charakter der Musikkultur des Landes.



© Hermoza

Eintritt frei

Freiwilliger Beitrag
willkommen

Montag, 3. Mai 2027 | 18.30 Uhr | Theatersaal

NAR SUR TRIO

Asad (ALGOZA (DOPPELFLÖTE)) Ameen (DAMBIRO (TAMBURA))

Haider Ali (NAR-SUR (KEHLKOPF-GESANG))

Poesie und Kehlkopfgesang aus Belutschistan | Pakistan

Die Musiker des „Nar Sur Trios“ gehören zur ethnischen Minderheit der Bugti, die im Distrikt Dera Bugti leben. Sie wuchsen mit der eindringlichen Kunst des Kehlkopfgesangs (Nar Sur) auf, die seit Generationen mündlich weitergegeben wird und pflegen diese Tradition seit früher Jugend. Tief verwurzelt in Sprache und Poesie, dient Nar Sur seit langem als wichtiges Mittel zur Bewahrung von Geschichte, Wissen und kollektiver Erinnerung des kulturellen Erbes Belutschistans. Melodie, Rhythmus und Stimme verschmelzen mit belutschischer Poesie zu einer Klangwelt, die ursprünglich, meditativ und hypnotisch ist. Neben der Musik teilen die Musiker Einblicke und Geschichten über den Ursprung und die Bedeutung der Lieder.




© Rowan Hantsulker

Eintritt frei

Freiwilliger Beitrag
willkommen



**FUCHSTHONE
ORCHESTRA**
Do **15 10 2026** 20:00
Theater Gütersloh



**PABLO
ZIEGLER
TRIO**
Mi **04 11 2026** 20:00
Theater Gütersloh



JAZZ IN GÜTERSLOH
**SHUTEEN
ERDENEBAATAR &
NILS KUGELMANN**
So **29 11 2026** 20:00
Theater Gütersloh



JIN JIM
Sa **19 12 2026** 20:00
Theater Gütersloh

VERANSTALTER  **Gütersloh**
KULTUR

KOOPERATIONSPARTNER



www.jazz-gt.de



**JAZZ
IN GÜTERSLOH**

Donnerstag, 15. Oktober 2026 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €
erm. 10,50/14,- €

FUCHSTHONE ORCHESTRA

Christina Fuchs und Caroline Thon (LEITUNG, KOMPOSITION, DIRIGAT) Roger Hanschel, Julian Drach, Veit Lange, Jens Böckamp, Kira Linn (SAXOPHON) Simon Eckert, Matthias Knoop, John-Dennis Renken, Matthias Bergmann (TROMPETE) Philipp Schitteck, Matthias Schuller, Moritz Wesp (POSAUNE) Wolf Schenk (BASSPOSAUNE, TUBA) Zuzana Leharová (VIOLINE) Filipa Gojo (VOICE) Laia Genc (PIANO) Andreas Wahl (GITARRE) Alex Morsey (BASS) Jens Düppe (SCHLAGZEUG) Eva Pöpplein (ELECTRONICS, LIVE SAMPLES)

Das Fuchsthone Orchestra ist alles andere als eine herkömmliche Bigband. Mit den beiden Masterminds Caroline Thon und Christina Fuchs an der Spitze und einer um Violine, Vocals und Elektronika erweiterten Besetzung repräsentieren die 22 preisgekrönten, seit langem in der Jazzszene präsenten Musikerinnen und Musiker den State of the Art zeitgenössischer Jazz-Großensembles – ein souveräner Klangkörper, der die vielfältigen Klangfarben und Kombinationsmöglichkeiten der beteiligten Instrumente voll ausschöpft.



© Volker Beushausen

Mittwoch, 4. November 2026 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €
erm. 10,50/14,- €

PABLO ZIEGLER TRIO

Pablo Ziegler (PIANO) Quique Sinesi (GITARRE) Manu Comte (BANDONEON)

Niemand verkörpert Astor Piazzollas Stil heute so authentisch wie der argentinische Pianist Pablo Ziegler. Mit tänzerischer Eleganz verbindet er die Dramatik des Tango mit Jazz-Improvisation und bisweilen impressionistischen Klangfarben. Als langjähriger Pianist in Piazzollas „New Tango Quintet“ prägte er den „Nuevo Tango“ entscheidend mit und entwickelte daraus eine unverwechselbare eigene Tonsprache, die Tradition, Virtuosität und Freiheit vereint. Mit seinem Trio entfaltet Ziegler eine außergewöhnliche Klangvielfalt. Das Ensemble präsentiert Eigenkompositionen wie „La Rayuela“ sowie Neuarrangements von Piazzolla und anderen Künstlern. Pablo Ziegler konzertiert weltweit, gewann u. a. den „Grammy“ 2018 und den „Latin Grammy“ 2005.



© Shigeto Imura

Sonntag, 29. November 2026 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €
erm. 10,50/14,- €

ERDENEBAATAR & KUGELMANN

Shuteen Erdenebaatar (PIANO) Nils Kugelmann (KONTRA-ALT-KLARINETTE)

Die mongolische Pianistin und Komponistin Shuteen Erdenebaatar und der deutsche Bassist und Klarinetist Nils Kugelmann laden mit „Under the Same Stars“ zu einer besonderen musikalischen Reise ein. Erdenebaatars leuchtendes Klavierspiel trifft auf die geheimnisvollen Klangfarben von Kugelmanns Kontra-Alt-Klarinette – die hier ins Zentrum rückt. Gemeinsam erschaffen sie eine feinsinnige Klangwelt zwischen Jazz, Klassik und Filmmusik, in der sich Kulturen, Biografien und Musikstile verweben. Beide zählen zu den prägenden Persönlichkeiten einer neuen Generation: Shuteen Erdenebaatar, seit 2018 in Deutschland lebend, wurde u. a. mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet; Nils Kugelmann ist als ACT-Künstler und Komponist vielfach prämiert.



© Uli Neumann-Cosel

Samstag, 19. Dezember 2026 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €
erm. 10,50/14,- €

JIN JIM

Nico Stallmann (SCHLAGZEUG) Daniel Manrique-Smith (FLÖTE)
Ben Tai Trawinski (BASS) Johann May (GITARRE)

„Senkrechtstarter der deutschen Jazzszene“, so beschrieb der NDR den rasanten Aufstieg von „Jin Jim“. Auszeichnungen wie der Future-Sounds-Preis und internationale Gastspiele folgten unmittelbar. Grundlage ihres Erfolgs ist die Innovation in ihren Kompositionen, in denen Latin, Jazz und Rock auf eindrucksvolle Weise aufeinandertreffen. Das Ergebnis klingt mal verträumt, mal wild, dann wieder rockig und melodisch wie aus einem Guss. Ihr kürzlich erschienenenes drittes Studio-Album „New Choices“ vereint großes Schlagzeug, fulminante Bässe und spektakuläre Flöten. Prog, Hard Rock und Jazz verschmelzen hier zu einem kraftvollen, kompakten Sound, der HipHop- und Latin-Elemente aufgreift.



© Joanna Broda




vier
Jahreszeiten
Erstklassiges erleben

Spielzeit 2026/2027 International renommierte Künstlerinnen und Künstler – vier Mal Erstklassiges erleben.

Das Programm wird im Mai 2026 veröffentlicht.


KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

 **STADTWERKE**
GÜTERSLOH

nobilis

 Volksbank
in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**



STAY

SWING'IN SKY

Donnerstag, 3. September 2026 | 20.00 Uhr
Skylobby

VVK 22,-/AK 24,- €
(inkl. 1 Getränk)

FRANK MUSCHALLE MEETS THE BOOGIE BROTHERS DENNIS & JAN KOECKSTADT

Frank Muschalle (PIANO) Dennis Koeckstadt (PIANO) Jan Koeckstadt (SCHLAGZEUG)
Swingin' Blues & Boogie-Woogie

Alle drei Musiker sind seit Jahren im „Swingin' Blues & Boogie Woogie“ national wie international aktiv und haben in verschiedenen Projekten diverse CDs veröffentlicht.

Frank Muschalle gehört mit über dreitausend Konzerten in Europa, den USA, Kanada, Südamerika und Nordafrika zu den gefragtesten Boogie-Woogie- und Blues-Pianisten der Szene. Dennis Koeckstadt war viele Jahre Pianist der wohl bekanntesten deutschen Blues-Formation „B.B. & The Blues Shacks“. Mit seinem Bruder Jan an den Drums gründete er schon 1997 die Duo-Formation „Boogie Brothers“. Neben Eigenkompositionen wird das Trio Stücke seiner Vorbilder aus Chicago und den Südstaaten interpretieren, u. a. den „Boogie Woogie Stomp“ von Albert Ammons oder „Just For You“ von Pete Johnson.



© by Carls

Freitag, 30. Oktober 2026 | 20.00 Uhr
Skylobby

VVK 22,-/AK 24,- €
(inkl. 1 Getränk)

WOLFGANG LACKERSCHMID CONNECTION

Wolfgang Lackerschmid (VIBRAPHON) Yotam Silberstein (GITARRE) Stefan Rademacher (BASS) Karl Latham (SCHLAGZEUG) **Vibraphone-Virtuosity**

Wolfgang Lackerschmid schrieb mit dem Album „Ballads for Two“ im Duo mit Chet Baker bereits in jungen Jahren Jazzgeschichte. 70 Lebensjahre liegen nun hinter ihm, davon über 50 auf internationalen Bühnen. Als Vibraphonist und Komponist steht er für lebendigen Jazz: virtuos, humorvoll, harmonisch anspruchsvoll – und immer melodisch. Für die Tournee zu seinem 70. Geburtstag hat Wolfgang Lackerschmid eine Band mit Wegbegleitern aus den USA und Deutschland zusammengestellt, um stilistisch aus dem Vollen zu schöpfen. Es wird funky, groovy, swingend, deep in den Balladen und rasant im Uptempo.



© TJ Krebs, Dan Beilley, Jacek Brun, Jerry Reganess

Donnerstag, 10. Dezember 2026 | 20.00 Uhr
Skylobby

VVK 22,-/AK 24,- €
(inkl. 1 Getränk)

THE AIRLETTES

Paulina Plucinski, Judith von Orelli, Stefanie Bruckner (VOCALS)
Anna Wohlfahrt (PIANO) **Underneath the Mistletoe**

The Airlettes singen im „Close Harmony Style“ der Swing-Ära. Hier treffen Swing, Jazz und Rockabilly auf geballte Energie. Mit swingenden Arrangements von Altbekanntem bis zu aktuellen Hits bauen sie die Brücke zwischen alt und neu.

Die selbsternannten Stewardessen leben auf ganz eigene Art ihren Traum vom Fliegen. Sie laden mit individuellen Swing- und Jazz-Arrangements bekannter und merkwürdiger Weihnachtssongs zu einer winterlichen Überseereise von Land zu Land und schließlich bis in ihr Wohnzimmer ein. Das Trio gastiert auf internationalen Konzertbühnen und Festivals. Im Winter 2020 waren sie special guests bei Daniel Hope, als der Violinist im Rahmen seines Hope@Home-Formats Konzerte aus seinem Wohnzimmer live übertrug.



© Sergey Sanin

Samstag, 20. Februar 2027 | 20.00 Uhr
Skylobby

VVK 22,-/AK 24,- €
(inkl. 1 Getränk)

ARNE JANSEN & STEPHAN BRAUN

Arne Jansen (GITARRE) Stephan Braun (VIOLONCELLO) **Short Stories**

Arne Jansen und Stephan Braun präsentieren mit „Short Stories“ Musik von ihrem Album voller Eigenkompositionen, inspiriert von Literatur, Reisen und persönlichen Erlebnissen. Für ihre neue Einspielung gaben die beiden vielbeschäftigten Musiker, die man in der Vergangenheit unter anderem an der Seite von Melody Gardot, Nils Landgren, Till Brönner, Nils Wülker oder dem Orchestra Baobab hören konnte, die Leitlinie aus: Wir erzählen unsere eigenen Geschichten.

Nach ihrer gefeierten Dire-Straits-Hommage „Going Home“ zeigen die beiden Musiker nun die Gleichberechtigung von Gitarre und Cello/Bass, die solistisch wie begleitend agieren. Mit Loops, Delays und Effekten erschaffen sie Klangwelten, die weit über ein Duo hinausgehen.



© Jörg Steinmetz



THEATER EXTRA

KOOPERATIONEN, GÄSTE, PROJEKTE

ZUM 100. GEBURTSTAG VON HANS WERNER HENZE

Der Komponist und Weltbürger Hans Werner Henze wurde am 1. Juli 1926 in Gütersloh geboren. Nach zwei Konzerten am 1. und 5. Juli 2026 findet die Veranstaltungsreihe zur Erinnerung an Hans Werner Henze aus diesem Anlass nun ihre Fortsetzung in der zweiten Jahreshälfte.

Sonntag, 11. Oktober 2026 | 11.00 Uhr | bambi Filmkunst kino

HANS WERNER HENZE KOMPONIST – KOMMUNIST – DANDY

EIN FILM VON Holger Preusse & Philipp Quiring, 2026

Heftiger Widerstand gegen seine Person und sein Werk, Erfahrungen mit Nationalsozialismus und Krieg machten Hans Werner Henze zu Deutschlands politischstem Komponisten. Der Dokumentarfilm lässt Wegbegleiter Henzes zu Wort kommen sowie seine Musik mit bislang unveröffentlichten Stücken erklingen. Auch in Gütersloh fanden Dreharbeiten statt, u. a. bei einem Probenbesuch des Knabenchores.



Sonntag, 11. Oktober 2026 | 18.00 Uhr | Studiobühne

MINGUET QUARTETT

SPURENSUCHE

s. S. 86

Sonntag, 1. November 2026 | 19.30 Uhr | Theatersaal

DON CHISCIOTTE DE LA MANCHA

KOMISCHE OPER VON Giovanni Battista Lorenzi UND Giovanni Paisiello

NEU ERZÄHLT VON Giuseppe Di Leva UND Hans Werner Henze

s. S. 22

Donnerstag, 5. November 2026 | 20.00 Uhr | Stadthalle

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE NUNO CÔRTE-REAL | NADÈGE ROCHÂT (VIOLONCELLO)

s. S. 83

Die Veranstaltungsreihe wird mit großzügiger Förderung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) ermöglicht



Sonntag, 15. November 2026 | Sonntag, 10. Januar 2027 | Sonntag, 28. Februar 2027 | Sonntag, 11. April 2027
14.00 bis 18.00 | Skylobby

Eintritt frei

6-110

SPIELEN IM THEATER

SPIELENACHMITTAG ÜBER DEN DÄCHERN VON GÜTERSLOH

In Kooperation mit dem Spielladen **Wolpertinger**

Wenn im Theater „gespielt“ wird, dann ist der Ort des Geschehens meistens die Bühne. An diesem Nachmittag verwandeln wir die Skylobby in eine Spielstätte – für Brett- und Gesellschaftsspiele!

Nach gelungenen Spielerunden in den beiden letzten Spielzeiten geht „Spielen im Theater“ jetzt in die dritte Saison. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Spielladen „Wolpertinger“, der eine vielfältige Auswahl an Spielen zur Verfügung stellen wird. Kurzweilige Würfel- oder Kartenspiele, Strategiespiele, klassische Favoriten, moderne Geheimtipps – für jeden Geschmack ist etwas dabei! Es können natürlich auch eigene Spiele mitgebracht werden. Menschen ab sechs Jahren in jeder Konstellation sind herzlich dazu eingeladen, im Theater in die Welt der Spiele einzutauchen und einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Information:

Anna Lena Friedrichs

annalena.friedrichs@guetersloh.de



KI-generiert, Rüdiger Ontrup

DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT

EIN MONOLOG FÜR EINE FRAU VON Roddy Doyle DEUTSCH VON Renate Orth-Guttmann
DRAMATISIERT VON Oliver Reese

1 Std 20 Min

Die Komplizen* – Freies Schauspiel

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG DER Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh, des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt SOWIE DES Clubs Soroptimist International Gütersloh

REGIE Julius Richter

SOUNDDESIGN Thomas Ulrich

ES SPIELT Lisa Biehl

Für Paula Spencer ist mit 39 Jahren das Meiste in ihrem Leben schon gelaufen. Und es ist nicht gut gelaufen. Den geblühten Schlafzimmervorhang, der im Sommerwind über ihrem Kinderbett wehte, hat es nie gegeben – aber die Übergriffe ihres Vaters. In der Schule wird sie knapp über Sonderschulniveau eingestuft. Zwischen abgestumpften Lehrern und zudringlichen Banknachbarn trainiert sie schmutziges Denken und abgebrühtes Benehmen. Dann gründet sie mit ihrer Jugendliebe Carl eine Familie. Und immer wieder sitzt sie im Krankenhaus und erklärt ihre Verletzungen damit, dass sie gegen eine Tür gelaufen sei. Nun ist Carl tot und Paula beginnt zu sprechen.

Booker-Preisträger Roddy Doyle erzählt die Geschichte einer alkoholabhängigen Frau, die allen Widerwärtigkeiten und Demütigungen zum Trotz ihr Leben in die Hand nimmt. Fernab von Sentimentalitäten oder moralischen Zeigefingern veranschaulicht er einen Bewusstwerdungsprozess in harter Bodennähe, der sich zu einer präzisen Milieuschilderung verdichtet. Ein furioser Monolog über eine enttäuschte Liebe und den unermüdlichen Versuch, das Leben aus eigener Kraft in den Griff zu bekommen.

Eine Förderung durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW ist beantragt.



© Frank Trompeter

ISLÄNDISCHE WEIHNACHTEN MIT SVAVAR KNÚTUR

Svavar Knútur (GITARRE, GESANG)

THEATERFREUNDE IN DER SKYLOBBY

Mit Unterstützung von



Der isländische Troubadour und Halb-Troll Svavar Knútur kommt zurück nach Deutschland und bringt eine Nacht voller Jól, isländische Weihnachten, in Form von Geschichten, Liedern, Mythen und Legenden mit. Svavar Knútur singt sowohl traditionelle als auch neuere Lieder über das Weihnachtsfest, den Winter, die Dunkelheit, die Kälte sowie die Feier des Lichts. Er wird Geschichten über die isländischen Jól-Traditionen und die seltsamen Wege der Jólasveinar (Weihnachtsjungen), ihrer Eltern, der Oger Grýla und Leppalúði, und der menschenfressenden und schlecht gelaunten Jólaköttur (Weihnachtskatze) erzählen, zusammen mit einigen anderen freundlichen Wintergeschichten.

Der isländische Singer/Songwriter und Entertainer Svavar Knútur ist ein Musiker mit zahllosen Facetten. Er bezeichnet sich selbst gerne als Public Health Troubadour: „You know, I’m the broccoli of SingerSongwriters. Not the sexiest of the vegetables but veeery good for you!“

Svavar Knútur war bereits in vier Eigenproduktionen des Theaters Gütersloh als Schauspieler und Musiker besetzt. Nach längerer Abwesenheit ist er nun erneut auf Einladung des Fördervereins Theater in Gütersloh e. V. zu Gast.



© Baldur Kristjánsson

BÜRGERBÜHNE GÜTERSLOH

VORSTELLUNGEN IN DER SPIELZEIT 2026/2027

Bürgerbühne Gütersloh e.V. ist eine Initiative Gütersloher Theaterenthusiasten. Die Bürgerbühne intensiviert die Verbindung zwischen Theater und Stadt und realisiert in Zusammenarbeit mit dem Theater partizipative Theaterprojekte. Interessierte sind sehr herzlich willkommen!

Infos unter:

buergerbuehne-guetersloh.de

buergerbuehneguetersloh@gmail.com

Mit Unterstützung von



Freitag, 12. Februar 2027 | Samstag, 13. Februar 2027

Montag, 15. Februar 2027 | Dienstag, 16. Februar 2027

19.30 Uhr | Studiobühne

17,- €

8,50 € erm.

Freitag, 4. Juni 2027 | Samstag, 5. Juni 2027

Montag, 7. Juni 2027 | Dienstag, 8. Juni 2027

19.30 Uhr | Studiobühne

17,- €

8,50 € erm.

BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT!

„Bürgerbühne – Das Projekt!“ bringt in jeder Spielzeit eine Uraufführung auf die Bühne. Mit den vielfältigen Mitteln des Theaters wird unter professioneller Anleitung ein universelles Thema szenisch umgesetzt. In den letzten Jahren sind auf Basis dieses Konzeptes „Die Odyssee“, „Paarungen“, „ÜberVäter“, „Thekengeflüster“, „Die Mörderin“, „Traumschiff Gütersloh“, das Tanzprojekt „Kreise“ und „GT – Großstadt Theater“ entstanden.

Das Thema der Spielzeit 2026/2027 wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Die intensive Probenphase startet ab Januar 2027.

BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!

Im Format „Bürgerbühne – Die Werkstatt!“ wird ein bereits existierendes Werk der Theaterliteratur erarbeitet. Die Einstudierung beginnt im September 2026. In der Werkstatt können alle, mit oder ohne Vorkenntnisse, in wöchentlich stattfindenden Proben regelmäßig Theater spielen und Grundlagen des Theaterspielens erwerben. Produktionen der Bürgerbühne Werkstatt waren zuletzt „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ von Joël Pommerat, „Richtfest“ und „Gretchen 89ff“ von Lutz Hübner, „Engel“ von Anja Hilling, „Blütenträume“ von Lutz Hübner, „Top Girls“ von Caryl Churchill und „Sie sagt. Er sagt.“ von Ferdinand von Schirach.

Der Titel der Spielzeit 2026/2027 wird gemeinsam innerhalb der ersten Wochen der Probenphase ausgewählt.

NEUE STIMMEN



Internationaler
Gesangswettbewerb 2026
in der Stadthalle Gütersloh

Semifinale
mit Klavierbegleitung
Mittwoch, 7. Oktober 2026,
19.00 Uhr

Finale
mit Orchesterbegleitung
Freitag, 9. Oktober 2026,
19.00 Uhr

LIZ MOHN
STIFTUNG



Magdalena Lucjan und Alejandro Baliñas Vieites, 1. Preisträger:in NEUE STIMMEN-Wettbewerb 2024

www.neue-stimmen.de

FÜHRUNG DURCH DAS THEATER

Bei einer Führung durch das Theater können Besucherinnen und Besucher Wissenswertes zur Entstehung und über den Betrieb des Hauses erfahren und natürlich den Bereich des Gebäudes erkunden, der dem Publikum sonst vorenthalten bleibt.

2026

Mittwoch, 14. Oktober, 18.00 Uhr
Montag, 30. November, 18.00 Uhr

2027

Dienstag, 12. Januar, 18.00 Uhr
Montag, 1. März, 18.00 Uhr
Mittwoch, 28. April, 18.00 Uhr

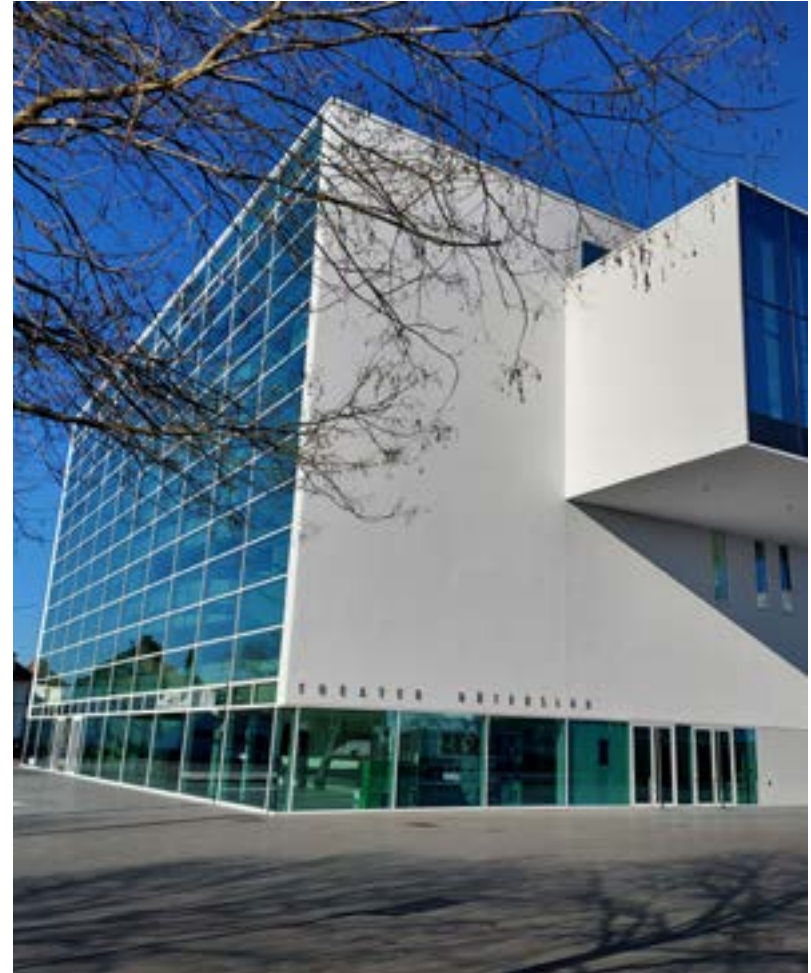
Eintrittskarten

sind zum Preis von 5,- € in der Tourist-Information Gütersloh erhältlich.
Telefon 05241 21136-36

Gruppenführungen

(ab 15 Personen) bieten wir nach individueller Terminabstimmung zusätzlich gern an. Die Kosten betragen 5,- € pro Person.

Ihre Ansprechpartnerin:
Tanja Katluhn, Telefon 05241 864-201



© Kultur Räume Gütersloh

wissen, was läuft – mit den lokalen Kulturseiten im **Glocke e-paper**

**bleiben Sie digital
am Puls Ihrer Region
und entdecken Sie
viele weitere
exklusive Inhalte**




**jetzt auch mit Tablet –
entdecken Sie unsere
aktuellen Aktionen**



hier informieren und bestellen

 glocke.link/digital-paket

 02522/73-220

 servicecenter@die-glocke.de

Die Glocke

WIR SIND DABEI – KULTURSTROLCHE

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt „Kulturstrolche“ setzt seit über zehn Jahren genau hier an: Es bringt wichtige Akteure und Partner zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen und Kultureinrichtungen zu bilden. Teilnehmende Grundschülerinnen und Grundschüler erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Erinnerungskultur, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken. Die Kulturstrolche stehen für Entdeckerfreude und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur.

Das Theater Gütersloh ist Partner der „Kulturstrolche“.



WIR SIND DABEI – KULTURSCOUTS OWL



Die „KulturScouts OWL“ erkunden Museen, Theater und andere Kultureinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe. Zweimal im Jahr fahren die 11- bis 16-Jährigen im Klassenverband oder als Jugendgruppe zu ausgewählten Kulturorten in der gesamten Region.

Mittlerweile nehmen 37 Kultureinrichtungen sowie rund 70 Schulen und Jugendzentren teil. Die Förderung des Landes NRW und der Projektpartner gewährleistet, dass der Besuch der Veranstaltung wie auch der Transfer zum Kulturort bis auf einen geringen Eigenanteil frei sind. Die Kultureinrichtungen aller Sparten bieten zielgruppenorientierte Programme mit praxisnahen Zugängen zu Themen verschiedener Schulfächer und Interessen an. Das Theater Gütersloh ist Partner der „KulturScouts OWL“.



© Stadt Lippstadt

WIR SIND DABEI – KULTURRUCKSACK NRW



„Kulturrucksack NRW“ ist ein Landesprogramm zur Förderung von kultureller Bildung von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren. 269 Kommunen an insgesamt 80 Kulturrucksack-Standorten sind dabei, die sich in 36 Einzelkommunen, 32 kommunalen Verbänden, elf Kreisen und einer Städteregion organisieren. Dadurch werden für 300.000 Kinder und Jugendliche kostenlose Kulturangebote geschaffen.



**HOL DIR DEIN
TICKET!**

COMEDY

VARIETÉ

THEATER

MUSICALS

KONZERTE



nw.de/events



26²⁷

ABONNEMENT

DAS THEATER GÜTERSLOH IM ABONNEMENT – IHRE VORTEILE

Auch in der Spielzeit 2026/2027 bieten wir Ihnen wieder die Vorteile eines Abonnements an. Die Auswahl ist groß – wählen Sie aus den gemischten Abonnements und erleben Sie Schauspiel und Musiktheater oder entscheiden Sie sich für ein Genre, eine Sparte oder mit „Theater am Nachmittag“ für eine Uhrzeit.

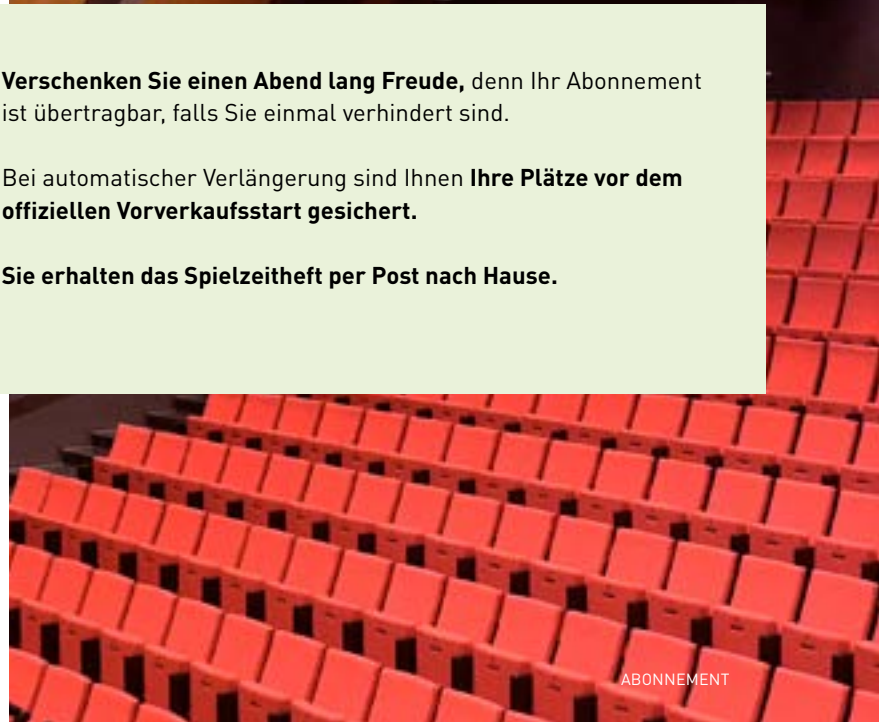
Mit einem Abo sind Sie klar im Vorteil:

- **Verfolgen Sie eine Saison von einem festen Platz aus*.**
- **Sie haben einen festen Termin, auf den Sie sich freuen können.**
- **Sie sparen mindestens 25 % gegenüber dem Kauf von Einzelkarten, und Sie sparen sich den Gang zur Kasse.**
- **Vorstellung ausverkauft?**
Mit einem Abo sind Sie trotzdem mit von der Partie.
- **Verschenken Sie einen Abend lang Freude,** denn Ihr Abonnement ist übertragbar, falls Sie einmal verhindert sind.
- Bei automatischer Verlängerung sind Ihnen **Ihre Plätze vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gesichert.**
- **Sie erhalten das Spielzeitheft per Post nach Hause.**

* Den Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf S. 132.



© Volker Zimmermann



MUSIK, THEATER, TANZ I

[Beginn jeweils 19.30 Uhr]

Samstag, 19. September 2026S. 15

HERMANN (FOOL ON THE HILL)

Schauspiel von Fink Kleidheu

Samstag, 5. Dezember 2026S. 27

WAYFINDER

Zeitgenössischer Tanz

von Amber Haines und Kyle Page

Samstag, 16. Januar 2027S. 30

BLIND

Schauspiel von Lot Vekemans,
Deutsch von Eva M. Pieper und
Alexandra Schmiedebach

Freitag, 9. April 2027S. 39

KABALE UND LIEBE – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
nach Friedrich Schiller

109,-/84,- €

MUSIK, THEATER, TANZ II

[Beginn jeweils 19.30 Uhr, außer „Nederlands Dans Theater“]

Freitag, 2. Oktober 2026S. 17

EGAL

Schauspiel von Marius von Mayenburg

Freitag, 4. Dezember 2026S. 27

WAYFINDER

Zeitgenössischer Tanz

von Amber Haines und Kyle Page

Freitag, 5. Februar 2027, 20.00 UhrS. 34

NEDERLANDS DANS THEATER

NDT 2 – Choreografien von Sharon Eyal und
Gai Behar, Noé Soulier, Jiří Kylián

Samstag, 29. Mai 2027S. 45

DEAR EVAN HANSEN

Musical von Steven Levenson (Buch),
Benj Pasek und Justin Paul (Musik und
Gesangstexte), Deutsch von Nina Schneider

109,-/84,- €

MUSIK, THEATER, TANZ III

[Beginn jeweils 19.30 Uhr]

Freitag, 16. Oktober 2026S. 21

VON MÄUSEN UND MENSCHEN

Szenisch-musikalische Lesung nach
John Steinbeck, eingerichtet von Simone Henke

Samstag, 21. November 2026S. 25

HAMLET

Schauspiel von William Shakespeare,
Deutsch von Lucien Haug

Samstag, 6. Februar 2027S. 34

NEDERLANDS DANS THEATER

NDT 2 – Choreografien von Sharon Eyal und
Gai Behar, Noé Soulier, Jiří Kylián

Freitag, 23. April 2027S. 43

SÃO PAULO DANCE COMPANY

Choreografien von Marco Goecke,
Shahar Binyamini, Leilane Teles

109,-/84,- €

MUSIK, THEATER, TANZ IV

[Beginn jeweils 19.30 Uhr, außer „K.“]

Freitag, 25. September 2026S. 15

HERMANN (FOOL ON THE HILL)

Schauspiel von Fink Kleidheu

Sonntag, 15. November 2026, 19.00 UhrS. 23

K.

Ein talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“ nach Franz Kafka mit Musik von Bach über Schumann bis jiddischem Vaudeville

Donnerstag, 21. Januar 2027S. 31

VANYA

Schauspiel nach Anton Pawlowitsch Tschechows „Onkel Wanja“ von Simon Stephens, Deutsch von Barbara Christ

Samstag, 24. April 2027S. 43

SÃO PAULO DANCE COMPANY

Choreografien von Marco Goecke, Shahar Binyamini, Leilane Teles

109,-/84,- €

THEATER DER WELT I

[Beginn jeweils 19.30 Uhr]

Samstag, 10. Oktober 2026S. 20

ÖDIPUS TYRANN

Schauspiel von Sophokles, Deutsch von Nicolas Stemann

Samstag, 14. November 2026S. 23

K.

Ein talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“ nach Franz Kafka mit Musik von Bach über Schumann bis jiddischem Vaudeville

Freitag, 15. Januar 2027S. 30

BLIND

Schauspiel von Lot Vekemans, Deutsch von Eva M. Pieper und Alexandra Schmiedebach

Samstag, 10. April 2027S. 39

KABALE UND LIEBE – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Friedrich Schiller

105,-/81,- €

THEATER DER WELT II

[Beginn jeweils 19.30 Uhr, außer „Hamlet“]

Samstag, 3. Oktober 2026S. 17

EGAL

Schauspiel von Marius von Mayenburg

Sonntag, 22. November 2026, 19.00 UhrS. 25

HAMLET

Schauspiel von William Shakespeare, Deutsch von Lucien Haug

Freitag, 5. März 2027S. 15

HERMANN (FOOL ON THE HILL)

Schauspiel von Fink Kleidheu

Sonntag, 25. April 2027S. 44

DIE OPTIMISTINNEN

Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Gün Tank

105,-/81,- €

OPER & MEHR

[Beginn jeweils 19.30 Uhr]

Sonntag, 1. November 2026S. 22

DON CHISCIOTTE DELLA MANCIA

Komische Oper von Giovanni Battista Lorenzi
und Giovanni Paisiello, neu erzählt von
Giuseppe Di Leva und Hans Werner Henze

Sonntag, 14. Februar 2027S. 35

HÄNDEL ON HANDS

Zirkus-Musiktheater-Abenteuer
mit Musik von Georg Friedrich Händel

Donnerstag, 18. März 2027S. 37

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini, Libretto
von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa

Freitag, 16. April 2027S. 41

DANCING QUEEN

Musik von ABBA & Jean-Philippe Rameau

119,-/94,- €

BOULEVARD I

[Beginn jeweils 19.30 Uhr]

Samstag, 26. September 2026S. 15

HERMANN (FOOL ON THE HILL)

Schauspiel von Fink Kleidheu

Mittwoch, 18. November 2026S. 24

MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK

Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von
David Safier, bearbeitet von Florian Battermann
und Jan Bodinus, Songtexte von Thomas Pigor

Sonntag, 21. Februar 2027S. 36

DIE DORFKOMTESSE

Operette von Rachel Danziger van Embden,
Libretto von Erich Urban und
Alexander Sigmund Pordes-Milo

Donnerstag, 15. April 2027S. 40

SOPHIA ODER DAS ENDE DER HUMANISTEN

KI-Komödie von Moritz Rinke

109,-/84,- €

BOULEVARD II

[Beginn jeweils 19.30 Uhr]

Freitag, 27. November 2026S. 26

BERLIN IS JA SO GROSS ...

Eine musikalische, tiefgründig-komische und
unterhaltende Hommage an unsere Hauptstadt

Samstag, 30. Januar 2027S. 32

DER ABSCHIEDSBRIEF

Schauspiel von Audrey Schebat

Freitag, 19. März 2027S. 38

SCHÈRZO

Musikcomedy

Sonntag, 18. April 2027S. 42

EXTRAWURST

Dramödie in zwei Akten
von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

109,-/84,- €

THEATER AM NACHMITTAG

(Beginn jeweils 16.00 Uhr)

Sonntag, 4. Oktober 2026S. 19

ICH BIN ASTRID AUS SMÅLAND

Astrid Lindgren.

Die Geschichte einer großen Frau.

Sonntag, 20. Dezember 2026S. 28

DER VOGELHÄNDLER

Operette von Carl Zeller, Libretto von Moritz

West (Moritz Nitzelberger) und Ludwig Held

Sonntag, 31. Januar 2027S. 33

KLANGRAZZIA

Eine musikalische Kriminalkomödie

Sonntag, 7. März 2027S. 15

HERMANN (FOOL ON THE HILL)

Schauspiel von Fink Kleidheu

109,-/84,- €

TASCHENTHEATER

Kleine Formate, intensives Erleben

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 7. November 2026S. 47

KLEINE PROBLEME

Schauspiel nach dem Roman

von Nele Pollatschek

Samstag, 9. Januar 2027S. 48

HEUTE ABEND: LOLA BLAU

Musical für eine Schauspielerin

von Georg Kreisler

Mittwoch, 24. Februar 2027S. 49

ANTIGONE

Figurentheater mit Livemusik nach Sophokles

Donnerstag, 8. April 2027S. 50

HINTER GOTTES FÜSSEN

Eine Tanztheaterproduktion nach dem Roman

„Wie der Soldat das Grammophon repariert“

von Saša Stanišić

62,- €

THEATER-STÄRKUNG

für alle ab 10

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 28. November 2026S. 52

KAPITÄN NEMO – 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

Schauspiel von Karin Eppler nach Jules Verne

Freitag, 29. Januar 2027S. 52

HIMMELWÄRTS

Schauspiel von Karen Köhler

Freitag, 26. Februar 2027S. 53

TYPEN

Masken-Beatbox-Theater

Samstag, 17. April 2027S. 53

RUNNERS

Neuer Zirkus mit Bewegung,

Jonglage und Rhythmus

41,- € (Schüler*innen: 26,- €)

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER-DATE

für Zuschauerinnen und Zuschauer ab 14

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Dienstag, 3. November 2026S. 69

HEIMSUCHUNG

Schauspiel nach dem Roman
von Jenny Erpenbeck

Donnerstag, 4. März 2027S. 72

IN LIEBE

Eine Stückentwicklung von c.t.201

Samstag, 17. April 2027S. 53

RUNNERS

Neuer Zirkus mit Bewegung,
Jonglage und Rhythmus

Samstag, 29. Mai 2027S. 45

DEAR EVAN HANSEN

Musical von Steven Levenson (Buch),
Benj Pasek und Justin Paul (Musik und
Gesangstexte), Deutsch von Nina Schneider

56,- € (Schüler*innen: 26,- €)

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

FIDOLINO

Konzertgeschichten für Kinder ab 4

(Beginn jeweils 11.00 Uhr)

Sonntag, 4. Oktober 2026S. 57

BACHBLÜTEN – MUSIK UND GESCHICHTEN ÜBER JOHANN SEBASTIAN BACH

Sonntag, 10. Januar 2027S. 57

RUMSDIDELDUMS – HEUTE WIRD'S LUSTIG, BUNT UND VERRÜCKT

Sonntag, 21. Februar 2027S. 57

WINTERVERGNÜGEN – DER WINTER MACHT MUSIK

Sonntag, 11. April 2027S. 57

TONBILDER – VON KLANGFARBEN UND FARBKLÄNGEN

24,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 4

(Beginn jeweils 15.00 Uhr)

Sonntag, 6. Dezember 2026S. 60

OCHS UND ESEL

Weihnachtliches Clownstheater

Sonntag, 17. Januar 2027S. 61

VON DEN SOCKEN

Ein Waschmaschinenmärchen

Sonntag, 7. März 2027S. 63

HOLZKLOPFEN

Kleine Geschichten aus und im Holz

Sonntag, 2. Mai 2027S. 65

FUCHS, DU HAST DIE ANGST GESTOHLEN

Eine Abenteuerreise mit Puppen

24,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 6

(Beginn jeweils 16.00 Uhr)

Sonntag, 11. Oktober 2026 S. 59

ROBIN HOOD

Kinderstück mit Musik von David Bösch

Sonntag, 13. Dezember 2026 S. 61

DER WEIHNACHTSROBOTER

Hip-Hop-Tanztheater für die ganze Familie

Dienstag, 26. Januar 2027 S. 62

DIE KLEINE HEXE

Kindertheater nach der Geschichte von
Otfried Preußler

Sonntag, 14. März 2027 S. 64

MOMO

Schauspiel nach dem Kinderbuchklassiker
von Michael Ende

32,-/24,- €

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

(Beginn jeweils 20.00 Uhr | Einführung 19.15 Uhr)

Donnerstag, 5. November 2026 S. 83

NWD | NUNO CÔRTE-REAL | NADÈGE ROCHÂT

Hans Werner Henze, Nuno Côrte-Real,
Antonín Dvořák

Sonntag, 24. Januar 2027 S. 83

NWD | JONATHAN BLOXHAM |

LUIS SCHWIZGEBEL

Thomas Adès, Camille Saint-Saëns,
Hector Berlioz

Sonntag, 21. März 2027 S. 84

NWD | JONATHAN BLOXHAM |

FEDERICO COLLI

Dani Howard, Felix Mendelssohn Bartholdy,
William Walton

Montag, 19. April 2027 S. 84

NWD | JONATHAN BLOXHAM |

MARIA IOUDENITCH

Konstantia Gourzi, Benjamin Britten,
Robert Schumann

129,90/119,90/97,90/81,90/66,90 €

PANORAMAMUSIK

(Beginn jeweils 18.00 Uhr)

Sonntag, 11. Oktober 2026 S. 86

MINGUET QUARTETT

Spurensuche

Sonntag, 8. November 2026 S. 86

PIANO//DUO ENSARISCHUCH

Herkunft

Sonntag, 28. Februar 2027 S. 87

TRIO D'IROISE UND GORAN STEVANOVICH

Zwischen Heurigenbank und Konzertsalon

Sonntag, 9. Mai 2027 S. 87

MONET QUINTETT

Encore – Ein Abend voller Zugaben

62,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

ABONNEMENT

Theaterabonnenten erhalten bei Abschluss des Konzertabonnements
eine zusätzliche Ermäßigung von 8,- € auf den Abonnementspreis.

FOKUS LIED

(Beginn jeweils 11.30 Uhr)

Sonntag, 20. September 2026S. 91
„LEISE FLEHEN MEINE LIEDER ...“
„Schwanengesang“ D 957 und
Seidl-Vertonungen von Franz Schubert

Sonntag, 13. Dezember 2026S. 91
„DIES IST EIN LIED FÜR DICH ALLEIN ...“
Lieder von Franz Schubert, Hugo Wolf,
Anton von Webern, Luciano Berio u. a.

Sonntag, 25. April 2027S. 92
„SINGET NICHT IN TRAUERTÖNEN ...“
Liederzyklen von Robert Schumann

Sonntag, 30. Mai 2027S. 92
„SINGEN WILL ICH, LIEDER SINGEN ...“
Zum 200. Todestag Ludwig van Beethovens

62,- €

JAZZ IM HERBST

(Beginn jeweils 20.00 Uhr)

Donnerstag, 15. Oktober 2026S. 100
FUCHSTHONE ORCHESTRA

Mittwoch, 4. November 2026S. 100
PABLO ZIEGLER TRIO

Sonntag, 29. November 2026S. 101
ERDENEBAATAR & KUGELMANN

Samstag, 19. Dezember 2026S. 101
JIN JIM

Das Programm zu „Jazz im Frühjahr 2027“
wird im Herbst 2026 veröffentlicht.

96,-/71,- €

Kündigungstermin: 30. November 2026

VIER JAHRESZEITEN

Vier Highlights mit international
renommierten Künstlerinnen und Künstlern

(Beginn jeweils 20.00 Uhr)

Donnerstag, 26. November 2026
VIER JAHRESZEITEN I

Freitag, 19. Februar 2027
VIER JAHRESZEITEN II

Sonntag, 4. April 2027
VIER JAHRESZEITEN III

Mittwoch, 5. Mai 2027
VIER JAHRESZEITEN IV

Das Programm der Reihe „Vier Jahreszeiten“
wird am 7. Mai 2026 veröffentlicht.

160,-/130,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

ABONNEMENTSBESTELLUNG

Abonnements können ab **Samstag, den 30. Mai 2026, 9.00 Uhr**, nach Verfügbarkeit online unter theater-gt.de und persönlich in der Tourist-Information Gütersloh gebucht werden. Für die Reihe „Vier Jahreszeiten“ sind maximal vier Abonnements pro Person erhältlich.

VORVERKAUFSSTART

Abonnements & ♿*

Online unter theater-gt.de; persönlich in der Tourist-Information Gütersloh:

Samstag, 30. Mai 2026
9.00–14.00 Uhr

Abonnementsbestellungen per Bestellkarte, Brief oder per E-Mail werden nach dem 30. Mai 2026 bearbeitet.

Einzelkarten

Online unter theater-gt.de; persönlich an den bekannten Vorverkaufsstellen:

Samstag, 27. Juni 2026
9.00–14.00 Uhr

Einzelkartenbestellungen per E-Mail und telefonisch sind ab Dienstag, den 30. Juni 2026 möglich.

*s. Barrierefreiheit S. 135.

Gruppenbestellungen für **Schulen und Kitas** sind ab Veröffentlichung des Programms am 16. April 2026 möglich.

Tourist-Information Gütersloh

Berliner Straße 63, 33330 Gütersloh

Telefon 05241 21136-36

tickets@guetersloh-marketing.de

guetersloh-marketing.de

Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–16.00 Uhr
Do 10.00–17.00 Uhr
Mi + Fr + Sa 10.00–14.00 Uhr

Saisonal abweichende Öffnungszeiten finden Sie unter guetersloh-marketing.de

Per Bestellkarte, Brief oder E-Mail erfolgte Abonnementsbestellungen können erst am folgenden Arbeitstag nach Verfügbarkeit bearbeitet werden (gültig nach Vorverkaufsstart).

Änderungswünsche für bereits bestehende Abonnements für die folgende Spielzeit nimmt die Tourist-Information Gütersloh nur persönlich oder schriftlich bis zum 30. April 2026 gern entgegen. Zur Mitteilung der Änderungswünsche steht unter theater-gt.de ein Formular zum Herunterladen bereit.

THEATERGEMEINDE

In **Harsewinkel** besteht schon seit vielen Jahren eine von städtischer Seite betreute Theatergemeinde. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, den Service ihrer Verwaltung zum Besuch des Theaters Gütersloh zu nutzen. Für weitere Informationen steht Ihnen Ihre persönliche Ansprechpartnerin gern zur Verfügung: **Claudia Schmitz**, claudia.schmitz@harsewinkel.de, Telefon 05247 935-104

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2026/2027

Ich bestelle unter Anerkennung der Abonnementsbedingungen nachfolgend markierte **Abonnements** (ggf. Abo-Reihe I-IV und Anzahl in die Kästchen eintragen):

		Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Musik, Theater, Tanz	I-IV <input type="text"/>	109,- €	<input type="text"/>	84,- €	<input type="text"/>
Theater der Welt	I-II <input type="text"/>	105,- €	<input type="text"/>	81,- €	<input type="text"/>
Oper & Mehr		119,- €	<input type="text"/>	94,- €	<input type="text"/>
Boulevard	I-II <input type="text"/>	109,- €	<input type="text"/>	84,- €	<input type="text"/>
Theater am Nachmittag		109,- €	<input type="text"/>	84,- €	<input type="text"/>
Taschentheater		62,- €	<input type="text"/>		
Fidolino		24,- €	<input type="text"/>		
Theater für Kinder ab 4		24,- €	<input type="text"/>		
Theater für Kinder ab 6		32,- €	<input type="text"/>	24,- €	<input type="text"/>

	Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Panoramamusik	62,- €	<input type="text"/>		
Jazz im Herbst/Frühjahr	96,- €	<input type="text"/>	71,- €	<input type="text"/>
Vier Jahreszeiten	160,- €	<input type="text"/>	130,- €	<input type="text"/>
	Erwachsene		Schüler	
Theater-Stärkung	41,- €	<input type="text"/>	26,- €	<input type="text"/>
Theater-Date	56,- €	<input type="text"/>	26,- €	<input type="text"/>
	Sonntag			
Fokus Lied	62,- €	<input type="text"/>		
in der Stadthalle:	129,90	119,90	97,90	81,90
Gütersloh Philharmonisch	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Einen Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf S. 132.

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2026/2027

NAME, VORNAME *

STRASSE, HAUSNUMMER *

PLZ, ORT *

TELEFON FÜR EVTL. RÜCKFRAGEN

E-MAIL

DATUM UND UNTERSCHRIFT *

* PFLICHTFELDER

Ja, bitte senden Sie mir den kostenlosen Kultur Räume Gütersloh-Newsletter per E-Mail.

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Ich zahle (per Überweisung oder Bankeinzug) in:

einer Rate

zwei Raten

Ich erteile bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung:

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Mit der Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an uns erklären Sie sich mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Verarbeitung Ihres Abonnements einverstanden. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Ausführliche Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie hier: theater-gt.de/datenschutz-abonnement oder in der Tourist-Information Gütersloh.

BITTE
AUSREICHEND
FRANKIEREN

**Tourist-Information
Gütersloh**
Berliner Straße 63
33330 Gütersloh

ABONNEMENTSBEDINGUNGEN

THEATER, MUSIKTHEATER, KONZERTE

1. Die Abonnements „Musik, Theater, Tanz I, II, III, IV“, „Theater der Welt I, II“, „Oper & Mehr“, „Taschentheater“, „Boulevard I, II“, „Theater am Nachmittag“, „Panoramamusik“ und „Fokus Lied“ werden für die Spielzeit 2026/2027 abgeschlossen und verlängern sich für die folgende Spielzeit 2027/2028, wenn sie nicht bis zum 30. April 2027 schriftlich gekündigt werden. Die Reihe „Jazz im Herbst 2026“ verlängert sich zu „Jazz im Frühjahr 2027“, wenn sie nicht bis zum 30. November 2026 gekündigt wird. Die Reihe „Jazz im Frühjahr 2027“ verlängert sich zu „Jazz im Herbst 2027“, wenn sie nicht bis zum 30. April 2027 gekündigt wird.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist. Bei der Übertragung ermäßigter Abonnements auf nicht berechnete Personen muss die Differenz zum regulären Preis an der Tageskasse beglichen werden.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden. Der Tausch zu einem anderen Termin der gleichen Vorstellung ist

nach Verfügbarkeit möglich. Die Tauschgebühr beträgt 2,- €. Der Tausch zu einer anderen Vorstellung ist nicht möglich.

4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung, auf Wunsch mit Einzugsermächtigung:
 - in einer Rate bis zum 15. September 2026 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3% Skonto)
 - in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2026 und 15. Januar 2027Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Herbst“ erfolgen zum 15. September 2026 in einer Rate, in zwei Raten zum 15. September und 15. November 2026. Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Frühjahr“ erfolgen zum 15. Januar 2027 in einer Rate, in zwei Raten zum 15. Januar und 15. März 2027. Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung werden 3% Skonto gewährt. Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

THEATER-STÄRKUNG, THEATER-DATE, FIDOLINO, THEATER FÜR KINDER

1. Die Abonnements „Theater-Stärkung“, „Theater-Date“, „Fidolino“ und „Theater für Kinder“ (ab 4 / ab 6) werden für die Spielzeit 2026/2027 abgeschlossen. Die Verlängerung in die Spielzeit 2027/2028 ist auf schriftlichem Wege (tickets@guetersloh-marketing.de) bis zum 30. April 2027 möglich.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Bei der Übertragung ermäßigter Abonnements auf nicht berechnete Personen muss die Differenz zum regulären Preis an der Tageskasse beglichen werden.
4. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden.
5. Der Abonnementsbetrag muss in einer Rate bis zum 15. September 2026 gezahlt werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Die Abonnementsrechnung kann nach Erteilung einer Einzugsermächtigung auch im SEPA-Lastschriftverfahren beglichen werden.

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

1. Das Abonnement „Gütersloh Philharmonisch“ wird für die Spielzeit 2026/2027 abgeschlossen und verlängert sich für die folgende Spielzeit 2027/2028, wenn es nicht bis zum 30. April 2027 schriftlich gekündigt wird.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist. Bei der Übertragung ermäßigter Abonnements auf nicht berechnete Personen muss die Differenz zum regulären Preis an der Abendkasse beglichen werden.
3. Für versäumte Konzerte kann kein Ersatz gewährt werden.
4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung, auf Wunsch mit Einzugsermächtigung:
 - in einer Rate bis zum 15. September 2026 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3% Skonto)
 - in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2026 und 15. Januar 2027Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

Verlorene Abonnementsausweise können in der Tourist-Information Gütersloh gegen eine Gebühr von 2,- € je Karte ersetzt werden.



SERVICE | PREISE

KARTENVORVERKAUF

Tourist-Information Gütersloh

Berliner Straße 63, 33330 Gütersloh

Telefon 05241 21136-36

tickets@guetersloh-marketing.de

theater-gt.de | guetersloh-marketing.de

Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–16.00 Uhr
Do 10.00–17.00 Uhr
Mi + Fr + Sa 10.00–14.00 Uhr

Saisonal abweichende Öffnungszeiten finden Sie unter guetersloh-marketing.de

VORVERKAUFSSTART

Abonnements & ♿*

Online unter theater-gt.de; persönlich in der Tourist-Information Gütersloh:

Samstag, 30. Mai 2026

9.00–14.00 Uhr

Abonnementsbestellungen per Bestellkarte, Brief oder per E-Mail werden nach dem 30. Mai 2026 bearbeitet.

Einzelkarten

Online unter theater-gt.de; persönlich an den bekannten Vorverkaufsstellen:

Samstag, 27. Juni 2026

9.00–14.00 Uhr

Einzelkartenbestellungen per E-Mail und telefonisch sind ab Dienstag, den 30. Juni 2026 möglich.

*s. Barrierefreiheit S. 135.

Gruppenbestellungen für **Schulen und Kitas** sind ab Veröffentlichung des Programms am 16. April 2026 möglich.

TAGESKASSE

Die Tageskasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater: 05241 864-144

Stadthalle: 05241 864-244

KARTENVERKAUF ONLINE

Der Online-Vorverkauf von **Einzelkarten** für die gesamte Spielzeit startet am **Samstag, den 27. Juni 2026**. Unter **theater-gt.de** sind Theaterkarten online erhältlich und können nach Verfügbarkeit bis kurz vor der Vorstellung gekauft werden. Karten für die Rollstuhlplätze und Begleitplätze (Details s. S. 135) sowie Gruppenkarten sind nur telefonisch, per E-Mail oder persönlich über die Tourist-Information Gütersloh erhältlich.

RESERVIERUNGEN UND TELEFONISCHE VORBESTELLUNGEN

können nur über die Tourist-Information Gütersloh vorgenommen werden. Reservierungen behalten maximal eine Woche ihre Gültigkeit. Unbezahlte Karten können nicht an der Tageskasse hinterlegt werden.

GESCHENKGUTSCHEINE

für Vorstellungen im Theater Gütersloh sind jederzeit online sowie zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information Gütersloh erhältlich und können nach Verfügbarkeit für eine Vorstellung nach Wahl eingelöst werden.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN (EINZELKARTEN)

Ohne Vorverkaufsgebühr

Stadthalle Gütersloh

Mit Vorverkaufsgebühr

Geschäftsstellen Neue Westfälische, Bielefeld, Gütersloh, Herford
Geschäftsstelle Die Glocke, Oelde

ERMÄSSIGUNGEN

THEATERCARD 25:

25 % Ermäßigung auf Einzelkarten für alle Vorstellungen in der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz* (49,- € für ein Jahr, automatische Verlängerung, Kündigungsfrist 4 Wochen vor Ablauf, personengebunden und nicht übertragbar).

ERMÄSSIGUNGEN IM VORVERKAUF ODER AN DER TAGESKASSE AUFGRUND EINER BERECHTIGUNG

50 % Ermäßigung im Vorverkauf und an der Tageskasse erhalten auf Einzelkarten, ausgenommen Kindervorstellungen und Swing'in Sky, nach Vorlage eines Berechtigungsnachweises:

- Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %, bei Merkzeichen B erhält die Begleitperson eine Freikarte),
- Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr bis 27 Jahre,
- Stadtpassinhaberinnen und -inhaber, hier wird die Ermäßigung auch für Kindervorstellungen gewährt.
- Stadtpassinhaberinnen und -inhaber erhalten außerdem 30 Minuten vor Beginn einer Vorstellung Eintrittskarten zum Preis von 6,- € nach Verfügbarkeit an der Tageskasse.

ERMÄSSIGUNG FÜR ALLE AN DER TAGESKASSE

25 % Ermäßigung auf den regulären Preis erhalten alle Besucherinnen und Besucher 30 Minuten vor Beginn einer Vorstellung an der Tageskasse für die Veranstaltungen der Rubrik Schauspiel/Musiktheater/Tanz* gemäß Spielplanbroschüre nach Verfügbarkeit.

* S. 15-45

ERMÄSSIGUNG FÜR GRUPPEN

Die Gruppenpreise für Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler ab 10 Personen betragen je nach Veranstaltung zwischen 6,- € und 8,- € pro Person.

Für Vorstellungen der Rubrik Schauspiel/Musiktheater/Tanz erhalten Gruppen ab 10 Personen eine Ermäßigung von 3,- € pro Karte auf den regulären Einzelkartenpreis.

ERMÄSSIGTES ABONNEMENT

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %) erhalten nach Vorlage eines Nachweises auf den Abonnementspreis eine Ermäßigung von 25 %. Die Begleitperson für die Inhaberin/den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält ein Freiabonnement. Stadtpassinhaberinnen und -inhaber erhalten auf den Abonnementspreis eine Ermäßigung von 25 %.

Die Ermäßigungen gelten nicht für Kinderabonnements.

Bitte den Berechtigungsnachweis beim Einlass immer bereithalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angewiesen, die Berechtigung zu überprüfen.

Bei Übertragung ermäßigter Abonnements auf nicht berechtigte Personen muss die Differenz zum regulären Einzelkartenpreis an der Tageskasse beglichen werden.



Konzerte, Theater, Entertainment –

Veranstaltungskarten regional und
bundesweit erhalten Sie unter
www.westfalen-blatt.de/tickets

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreie Parkplätze befinden sich direkt am Theater an der Barkeystraße.

Im Zuschauerraum sind sechs **Rollstuhlplätze** vorhanden. Vier dieser Plätze sind in jeder Vorstellung verfügbar (Reihe 1 und 2, R1, R2, R5, R6)*. Zwei der Plätze werden nur bei Bedarf eingerichtet und sind bei Nichtinanspruchnahme mit Theatersitzen überbaut (Reihe 1 und 2, R3, R4)*. Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer haben die Möglichkeit, mit Beginn des Abonnementsverkaufs bis zum 26. Juni 2026 die Bedarfsplätze entweder zu abonnieren oder auch für alle Vorstellungen der Spielzeit 2026/2027 Einzelkarten zu erwerben oder zu reservieren. Reservierungen bleiben bis vier Wochen vor der Veranstaltung bestehen. Der Verkauf der Rollstuhlplätze erfolgt ausschließlich über die Tourist-Information Gütersloh. Der Kauf kann auch telefonisch erfolgen. Versandkosten für die Karten entstehen beim Kauf von Rollstuhl- und Begleitplätzen nicht. Mit Beginn des Freiverkaufs am Samstag, den 27. Juni 2026, gehen die bis dahin nicht reservierten Plätze in den allgemeinen Verkauf über und sind nicht mehr ausschließlich für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer reserviert. Die Bereitstellung der vier permanenten Rollstuhlplätze inkl. des benachbarten Platzes für eine Begleitperson bleibt davon unberührt. Sofern die Plätze nicht im Vorverkauf verkauft wurden, können Karten für die permanenten Rollstuhlplätze auch noch an der Tageskasse erworben werden.

Im **Parkett** des Theatersaals (Reihe 1–13) ermöglicht eine **induktive Höranlage** den Empfang des Bühnen- und Orchestergeschehens. Nutzerinnen und Nutzer von Hörsystemen empfangen das Signal automatisch oder können ihr Hörsystem auf „Induktion“ stellen. An der Garderobe können auch Hörhilfen speziell für den Theaterbesuch gegen Pfand ausgeliehen werden.

* s. Bestuhlungsplan S. 132

GUT ZU WISSEN

Im Theater besteht **Garderobepflicht**. Aus Gründen des Brandschutzes und der Sicherheit der Besucherinnen und Besucher im Evakuierungsfall dürfen keine Jacken, Mäntel, größere Taschen bzw. Rucksäcke mit in den Saal genommen werden. Die zulässige Größe der Stücke (30 x 25 x 10 cm) können Sie an der Garderobe überprüfen. Die Garderobenaufbewahrung im Theater ist kostenlos.

Bei „Gütersloh Philharmonisch“ in der Stadthalle beträgt die Garderobengebühr 2,- €. Elektronische Zahlung wird bevorzugt.

Nach Vorstellungsbeginn erfolgt kein Einlass. Bei Verlassen des Saals während der Vorstellung ist der Einlass erst in der Pause oder im Rang links möglich.

Ton-/Foto-/Filmaufnahmen während der Aufführungen sind nicht gestattet.

Aus Respekt gegenüber den Künstlerinnen und Künstlern wird darum gebeten, während der Vorstellungen grundsätzlich keine Mobilgeräte zu verwenden.

Der Verzehr von Speisen und Getränken im Theatersaal und in der Studio-
bühne ist nicht gestattet.

Vor dem Besuch der Skylobby nach Veranstaltungsende bitten wir, Jacken und Mäntel von der Garderobe im Erdgeschoss abzuholen.

Die Gastronomie im Theater (Skylobby und/oder 1. OG) öffnet jeweils eine Stunde vor den Veranstaltungen im Theatersaal (ausgenommen bei Veranstaltungen für Kinder).

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 2026/2027 KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

BETRIEBSLEITUNG	Ralph Fritzsche, Christian Schäfer
MARKETING/PR	Verena Costa Antunes, Carla Depenbrock, Tanja Katluhn, Sabine Schoner
VERTRIEB	Sabine Schoner
OBJEKT BETREUUNG	Benedict Gievers, Stefanie Maicki, Hans Neufeld

STADTHALLE

Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 864-244
info@stadthalle-gt.de
stadthalle-gt.de

VERANSTALTUNGSLEITUNG STADTHALLE / VERMIETUNG STADTHALLE

UND THEATER	Stefan Hübner, Ricarda Kathöfer, Kevin Rixe, Birgit Zimmer
BUCHHALTUNG	Nina Stamm
TECHNISCHE LEITUNG	Andreas Jakimenko (Mstr. VT)
Veranstaltungstechnik.....	Jan Brandt, Robert Kejwal (Mstr. VT), Florian Meyer-Sickendiek
Information	Helen Biddle, Rosanna Nardone

THEATER

Hans-Werner-Henze-Platz 1, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 864-143
info@theater-gt.de
theater-gt.de

KÜNSTL. LEITUNG THEATER

Christian Schäfer
Stellv. Künstlerische Leitung.....Karin Sporer
Theaterpäd./Assistenz Künstl. Ltg.Anna Lena Friedrichs

VERWALTUNG

Alexandra Lüdke, Petra Lütje,
Anett Wagner

Freiwilliges Jahr in der Kultur.....

Göksen Moustafa Oglou
TECHNISCHE LEITUNG.....Daniel Adriaans (Mstr. VT),
Jörn Rasche (Mstr. VT)

Veranstaltungstechnik.....

Florian Kniephoff (Mstr. VT),
Rainer Thiel, Jessica Trottenberg

BESUCHERSERVICE

Nisha Aslan, Hate Ay, Vanessa Bilibani,
Kirsten Born-Schuller, Dennis Cairns,
Michelle Donnelly, Katja Dreier, Monika
Esken, Ulla Fölling, Monika Gaus,
Sabrina Heitmann-Kayserilioglu,
Silvan Kaplo, Conni Knorr, Leonie
Koitka, Mechtild Lipka, Sonja Ludwig,
Claudia Rauh, Niklas Rauh, Petra Rudel,
Henri Schendel, Birgit Siegfried,
Jan Elias Varnholt, Birgitt Westhause,
Salvatore Zanghi

PROGRAMMKALENDER

JULI 2026

SO 19 13.00 - BÜHNE FREI!
17.00 **S. 77**

SEPTEMBER 2026

DO 03 20.00 FRANK MUSCHALLE MEETS
THE BOOGIE BROTHERS DENNIS &
JAN KOECKSTADT **S. 104**

SO 06 11.00 - DONNERLÜTTKEN - HELDINNEN UND
18.00 HELDEN **S. 56**

MO 07 19.00 - BÜRGERBÜHNE - DIE WERKSTATT!
21.00 (JEWEILS MONTAGS BIS JUNI 2027) **S. 76**

DO 17 19.30 NUEVO ESTILO DANCE -
KINDERKULTURKARAWANE **S. 68**

SA 19 19.30 HERMANN (FOOL ON THE HILL) **S. 15**

SO 20 11.30 FOKUS LIED -
„LEISE FLEHEN MEINE LIEDER ...“ **S. 91**

FR 25 19.30 HERMANN (FOOL ON THE HILL) **S. 15**

SA 26 19.30 HERMANN (FOOL ON THE HILL) **S. 15**

DI 29 19.30 KRUG. ZERBROCHEN! **S. 69**

MI 30 11.00 KRUG. ZERBROCHEN! **S. 69**

OKTOBER 2026

FR 02 19.30 EGAL **S. 17**

SA 03 19.30 EGAL **S. 17**

SO 04 11.00 FIDOLINO -
BACHBLÜTEN - MUSIK UND
GESCHICHTEN ÜBER JOHANN
SEBASTIAN BACH **S. 57**

16.00 ICH BIN ASTRID AUS SMÅLAND **S. 19**

DI 06 11.00 KINDERMUSIKFESTIVAL **S. 59**

18.30 KLANKOSMOS WELTMUSIK -
DUO SELAWY & HAMBOZ **S. 95**

SA 10 19.30 ÖDIPUS TYRANN **S. 20**

SO 11 11.00 HANS WERNER HENZE
KOMPONIST - KOMMUNIST - DANDY **S. 107**

16.00 ROBIN HOOD **S. 59**

18.00 MINGUET QUARTETT **S. 86**

MI 14 18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER **S. 113**

DO 15 20.00 FUCHSTHONE ORCHESTRA **S. 100**

FR 16 19.30 VON MÄUSEN UND MENSCHEN **S. 21**

MO 19 10.00 - HERBSTFERIENWERKSTATT: MOVE IT!
13.00 (BIS 23.10.) **S. 77**

10.00 - HERBSTFERIENWERKSTATT:
VON ALLEN SINNEN!
14.00 (BIS 23.10.) **S. 77**

FR 30 20.00 WOLFGANG LACKERSCHMID
CONNECTION **S. 104**

NOVEMBER 2026

SO 01 19.30 DON CHISCIOTTE DELLA MANCIA **S. 22**

MO 02 16.00 - SPIELCLUB 8+ THEATERBANDE
18.00 (JEWEILS MONTAGS BIS JUNI 2027) **S. 76**

DI 03 17.00 - SPIELCLUB 13+
20.00 (JEWEILS DIENSTAGS BIS JULI 2027) **S. 76**

19.30 HEIMSUCHUNG **S. 69**

MI 04 11.00 HEIMSUCHUNG **S. 69**

20.00 PABLO ZIEGLER TRIO **S. 100**

DO 05 20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
NUNO CÔRTE-REAL | NADEGE ROCHÂT **S. 83**

FR 06 19.30 KLEINE PROBLEME **S. 47**

SA 07 19.30 KLEINE PROBLEME **S. 47**

SO 08 18.00 PIANO//DUO ENSARISCHUCH **S. 86**

DI 10 15.00 - VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR
17.30 LEHRKRÄFTE **S. 63**

DO 12 9.00+ HÖREN GEHEN IM REICH DER TASTEN
10.30 **S. 58**

FR 13 9.00+ HÖREN GEHEN IM REICH DER TASTEN
10.30 **S. 58**

SA 14 19.30 K. **S. 23**

SO 15 19.00 K. **S. 23**

14.00 - SPIELEN IM THEATER
18.00 **S. 108**

MI 18 19.30 MISS MERKEL - MORD IN DER
UCKERMARK **S. 24**

SA 21 19.30 HAMLET **S. 25**

SO 22 19.00 HAMLET **S. 25**

MI 25 19.00 DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT **S. 109**

FR 27 19.30 BERLIN IS JA SO GROSS ... **S. 26**

SA 28 15.00 - HINTER DEN KULISSEN, UNTER DEM
21.00 MEER UND AUF DER BÜHNE **S. 78**

19.30 KAPITÄN NEMO - 20.000 MEILEN
UNTER DEM MEER **S. 52**

DO 26 20.00 VIER JAHRESZEITEN I **S. 60**

SO 29 11.00+ FREDERICK
15.00 **S. 60**

20.00 ERDENEBAATAR & KUGELMANN **S. 101**

MO 30 9.00+ FREDERICK
10.30 **S. 60**

18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER **S. 113**

DEZEMBER 2026

DI 01 9.00+ FREDERICK
10.30 **S. 60**

FR 04 19.30 WAYFINDER **S. 27**

SA 05 11.00 - EXPERIMENTIER-THEATER
16.00 **S. 78**

19.30 WAYFINDER **S. 27**



Kai Uwe Oesterhelweg

Förderung 2025: „Der Posaunengeneral“

FÜR SPIEL-FREU(N)DE

Theater erleben - Kultur fördern
www.theater-guetersloh.de



THEATER
IN GÜTERSLOH **Der Förderverein**

SO 06	11.00 - EXPERIMENTIER-THEATER 16.00	S. 78	SO 10	15.00 - THEATER-PICKNICK 18.00	S. 77	MO 15	19.30 BÜRGERBÜHNE - DAS PROJEKT!	S. 111
	11.00+ OCHS UND ESEL 15.00	S. 60	DI 12	18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 113	DI 16	19.30 BÜRGERBÜHNE - DAS PROJEKT!	S. 111
MO 07	9.00+ OCHS UND ESEL 10.30	S. 60	FR 15	19.30 BLIND	S. 30	DO 18	9.00+ WHITE BOX 11.30	S. 70
DI 08	9.00+ OCHS UND ESEL 10.30	S. 60	SA 16	19.30 BLIND	S. 30	FR 19	20.00 VIER JAHRESZEITEN II	
DO 10	20.00 THE AIRLETTES	S. 105	SO 17	11.00+ VON DEN SOCKEN 15.00	S. 61	SA 20	20.00 ARNE JANSEN & STEPHAN BRAUN	S. 105
SA 12	19.30 ISLÄNDISCHE WEIHNACHTEN MIT SVAVAR KNÚTUR	S. 110	MO 18	10.00 VON DEN SOCKEN 18.30 KLANGKOSMOS WELTMUSIK - KERBEZ	S. 61	SO 21	11.00 FIDOLINO WINTERVERGNÜGEN - DER WINTER MACHT MUSIK	S. 57
SO 13	11.30 FOKUS LIED - „DIES IST EIN LIED FÜR DICH ALLEIN ...“	S. 91	DO 21	19.30 VANYA	S. 31		15.00 - THEATER-PICKNICK 18.00	S. 77
	16.00 DER WEIHNACHTSROBOTER	S. 61	SA 23	13.00 - PLAY! SCHAUSPIELBASICS 17.00 KENNENLERNEN	S. 78		19.30 DIE DORFKOMTESSE	S. 36
MO 14	9.00+ DER WEIHNACHTSROBOTER 11.30	S. 61	SO 24	20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN BLOXHAM LUIS SCHWIZGEBEL	S. 83	MI 24	13.00 - KINDERN KREATIV VORLESEN 16.30	S. 78
DI 15	9.00+ DER WEIHNACHTSROBOTER 11.30	S. 61	DI 26	16.00 DIE KLEINE HEXE	S. 62		19.30 ANTIGONE	S. 49
FR 18	11.00 ANIMAL FARM	S. 70	MI 27	9.00+ DIE KLEINE HEXE 11.00	S. 62	DO 25	9.15+ ORCHESTERKONZERT FÜR 11.00 GRUNDSCHULEN	S. 63
SA 19	20.00 JIN JIM	S. 101	DO 28	9.00 DIE KLEINE HEXE	S. 62		11.00 ANTIGONE	S. 71
SO 20	16.00 DER VOGELHÄNDLER	S. 28	FR 29	11.00+ HIMMELWÄRTS 19.30	S. 62 S. 52	FR 26	11.00+ TYPEN 19.30	S. 71 S. 53
MI 30	19.30 ABBA JETZT!	S. 29	SA 30	19.30 DER ABSCHIEDSBRIEF	S. 32	SO 28	14.00 - SPIELEN IM THEATER 18.00	S. 108
DO 31	17.30 ABBA JETZT!	S. 29	SO 31	16.00 KLANGRAZZIA	S. 33		18.00 TRIO D'IROISE UND GORAN STEVANOVICH	S. 87
JANUAR 2027			FEBRUAR 2027			MÄRZ 2027		
SA 09	13.00 - PLAY! SCHAUSPIELBASICS 17.00 KENNENLERNEN	S. 78	FR 05	20.00 NEDERLANDS DANS THEATER	S. 34	MO 01	9.00+ HÖREN GEHEN SAITENZAUBER 10.30	S. 58
	19.30 HEUTE ABEND: LOLA BLAU	S. 48	SA 06	19.30 NEDERLANDS DANS THEATER	S. 34		18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 113
SO 10	11.00 FIDOLINO - RUMSDIDELDUMS - HEUTE WIRD'S LUSTIG, BUNT UND VERRÜCKT	S. 57	DO 11	18.30 KLANGKOSMOS WELTMUSIK - LAVINIA MANCUSI DUO	S. 96	DI 02	9.00+ HÖREN GEHEN SAITENZAUBER 10.30	S. 58
	11.00 NEUJAHRSKONZERT 2027 - WESTFÄLISCHE KAMMERPHILHARMONIE GÜTERSLOH	S. 82	FR 12	19.30 BÜRGERBÜHNE - DAS PROJEKT!	S. 111	DO 04	19.30 IN LIEBE	S. 72
	14.00 - SPIELEN IM THEATER 18.00	S. 108	SA 13	19.30 BÜRGERBÜHNE - DAS PROJEKT!	S. 111	FR 05	11.00 IN LIEBE	S. 72
			SO 14	19.30 HÄNDEL ON HANDS	S. 35		19.30 HERMANN (FOOL ON THE HILL)	S. 15



Mitglied werden, spenden und Vorteile genießen:

- Vorkaufsrecht bei Einzelkarten
- Teilnahme an Generalproben
- Preisvorteile bei Vereinsveranstaltungen
- Theaterfreunde in der Skylobby - Reihe
- Spielplan-Preview

FÜR SPIEL-FREU(N)DE



Theaterfreunde in der Skylobby: „Isländische Weihnachten mit Svavar Knútur“

Theater erleben - Kultur fördern

Theater in Gütersloh e.V., c/o Kultur Räume Gütersloh, Friedrichstr. 10, 33330 Gütersloh

www.theater-guetersloh.de



THEATER
IN GÜTERSLOH **Der Förderverein**

SO 07	11.00+ HOLZKLOPFEN 15.00	S. 63
	16.00 HERMANN (FOOL ON THE HILL)	S. 15
MO 08	10.00 HOLZKLOPFEN	S. 63
DI 09	18.30 KLANKOSMOS, WELTMUSIK – MAMY KANOUTÉ TRIO	S. 96
SO 14	16.00 MOMO	S. 64
MO 15	11.00 MOMO	S. 64
DI 16	10.00+ DAS HERZ EINES BOXERS 14.00	S. 72
MI 17	10.00+ DAS HERZ EINES BOXERS 14.00	S. 72
DO 18	19.30 LA BOHÈME	S. 37
FR 19	19.30 SCHÉRZO	S. 38
SO 21	20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN BLOXHAM FEDERICO COLLI	S. 84
MO 22	10.00 - OSTERFERIENWERKSTATT: DIE THEATERDETEKTEI (BIS 25.3.)	S. 79
	10.00 - OSTERFERIENWERKSTATT: CREATE YOUR CHARACTER! (BIS 25.3.)	S. 79
APRIL 2027		
SO 04	20.00 VIER JAHRESZEITEN III	
DI 06	18.30 KLANKOSMOS WELTMUSIK – ERNESTO HERMOZA Y MARIA ELENA PACHECO	S. 97
DO 08	19.30 HINTER GOTTES FÜSSEN	S. 50
FR 09	19.30 KABALE UND LIEBE – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE	S. 39
SA 10	19.30 KABALE UND LIEBE – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE	S. 39

SO 11	11.00 FIDOLINO – TONBILDER – VON KLANKFARBEN UND FARBKLÄNGEN	S. 57
	14.00 - SPIELEN IM THEATER 18.00	S. 108
	15.00 - THEATER-PICKNICK 18.00	S. 77
DO 15	19.30 SOPHIA ODER DAS ENDE DER HUMANISTEN	S. 40
FR 16	11.00 PUSTEN, PRUSTEN, BLUBBERN, KLAPPERN – EIN DSCHUNGELKONZERT	S. 65
	19.30 DANCING QUEEN	S. 41
SA 17	19.30 RUNNERS	S. 53
SO 18	19.30 EXTRAWURST	S. 42
MO 19	20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN BLOXHAM MARIA IOUDENITCH	S. 84
FR 23	19.30 SÃO PAULO DANCE COMPANY	S. 43
SA 24	19.30 SÃO PAULO DANCE COMPANY	S. 43
SO 25	11.30 FOKUS LIED – „SINGET NICHT IN TRAUERTÖNEN ...“	S. 92
	19.30 DIE OPTIMISTINNEN	S. 44
MI 28	18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 113
FR 30	11.00+ 1984 19.30	S. 73
MAI 2027		
SO 02	11.00+ FUCHS, DU HAST DIE ANGST 15.00 GESTOHLN	S. 65
MO 03	10.00 FUCHS, DU HAST DIE ANGST GESTOHLN	S. 65
	11.00 ORCHESTERKONZERT SEK. I	S. 73
	18.30 KLANKOSMOS WELTMUSIK – NAR SUR TRIO	S. 97

MI 05	20.00 VIER JAHRESZEITEN IV	
SO 09	18.00 MONET QUINTETT	S. 87
SA 22	19.00 LANGENACHTDERKUNST	
SO 23	15.00 - THEATER-PICKNICK 18.00	S. 77
SA 29	19.30 DEAR EVAN HANSEN	S. 45
SO 30	11.30 FOKUS LIED – „SINGEN WILL ICH, LIEDER SINGEN ...“	S. 92
JUNI 2027		
FR 04	19.30 BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!	S. 111
SA 05	19.30 BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!	S. 111
MO 07	19.30 BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!	S. 111
DI 08	19.30 BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT!	S. 111
JULI 2027		
DO 01	9.00 - SCHULTHEATERTAGE 16.00 GRUNDSCHULEN	S. 79
FR 02	9.00 - SCHULTHEATERTAGE 16.00 GRUNDSCHULEN	S. 79
MO 05	9.00 - SCHULTHEATERTAGE 16.00 WEITERFÜHRENDE SCHULEN	S. 79
DI 06	9.00 - SCHULTHEATERTAGE 16.00 WEITERFÜHRENDE SCHULEN	S. 79

**Aktuelles Programm
unter theater-gt.de**



IMPRESSUM / KONTAKT

Herausgeber Kultur Räume Gütersloh
Ralph Fritzsche, Christian Schäfer
Betriebsleitung
Friedrichstraße 10 | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 864-0

Spielzeit 2026/2027

Künstlerische Leitung Christian Schäfer

Stellvertr. Künstlerische Leitung Karin Sporer
Hans-Werner-Henze-Platz 1 | 33330 Gütersloh

Telefon Theaterverwaltung 05241 864-143

Redaktion Künstlerische Leitung | Marketing

Grafikdesign arventure.de – Agentur für visuelle Kommunikation

Titelbild/Rubrikseiten Holzpixel Design Werkstatt, Manfred Makowski

Künstlerfotos Fotorechte liegen dem Theater Gütersloh vor.
Urheber, die nicht ermittelt werden konnten, sind gebeten,
sich mit dem Theater in Verbindung zu setzen.

Druck LUC GmbH, Hansaring 118, 48268 Greven



natureOffice.com/DE-836-2.JIKAT2

THEATER- UND KONZERTKASSE

Tourist-Information Gütersloh
Berliner Straße 63, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 21136-36
tickets@guetersloh-marketing.de
theater-gt.de | guetersloh-marketing.de

Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00 – 16.00 Uhr
Do 10.00 – 17.00 Uhr
Mi + Fr + Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Saisonal abweichende Öffnungszeiten finden Sie unter
guetersloh-marketing.de

TAGESKASSE

Die Tageskasse ist jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater: 05241 864-144
Stadthalle: 05241 864-244

Folgen Sie uns auf

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: März 2026.

Bier. Heimat. Gut.



Vorhang auf
für unsere
Erfrischungs-
helden!

EINFACH NUR VIEL RAUCH UM NICHTS?
ODER VERSCHAFFEN SIE SICH LIEBER
MIT KOMPETENTER UNTERSTÜTZUNG MEHR
KLARHEIT UND HANDLUNGSSPIELRAUM.



 **SWK** RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte, Fachanwälte, Notare
www.swk-rechtsanwaelte.de